

Beteiligungsbericht

der Stadt Bad Salzungen



2019
-2021

Herausgabe:

2024

FD 20 Kämmerei



BAD SALZUFLN

LIPPISCHES STAATSBAD SEIT 1818

Beteiligungsbericht

der Stadt Bad Salzuflen
2019 bis 2021

Herausgabe:

November 2024

FD 20 - Kämmerei

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Kommunen.....	6
2. Beteiligungsbericht 2019 bis 2021.....	8
2.1. Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes.....	8
2.2. Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes.....	9
2.3. Ziele der Beteiligungen.....	10
2.4. Kennzahlen.....	11
3. Beteiligungsportfolio der Stadt Bad Salzuflen.....	12
3.1. Beteiligungsverhältnisse.....	13
3.1.1. Beteiligungen in privatrechtlicher Rechtsform.....	13
3.1.2. Beteiligungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform.....	14
3.2. Beteiligungen nach Sparten.....	15
3.3. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen.....	16
4. Einzeldarstellung und Aufbau des Berichtes.....	17
4.1. Wirtschaftsbetriebe Bad Salzuflen GmbH (WBS).....	18
4.2. Staatsbad Salzuflen GmbH.....	27
4.3. Stadtbuss-Marketing Bad Salzuflen GmbH.....	37
4.4. Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH.....	42
4.5. Kalldorfer Sattel Wassergesellschaft mbH.....	51
4.6. Wassergesellschaft Kalldorfer Sattel GbR.....	56
4.7. Wasserbeschaffungsverband Wasserwerk Begatal.....	61
4.8. WGK Windgesellschaft Kalletal GmbH & Co.KG.....	66
4.9. Stadtwerkenergie Ostwestfalen-Lippe GmbH.....	71
4.10. Stadtwerke Lippe-Weser Service Verwaltungs-GmbH.....	75
4.11. Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co.KG.....	82
4.12. Lippe Energie Verwaltungs-GmbH.....	92
4.13. Biogas Pool 1 für Stadtwerke GmbH & Co.KG.....	96
4.14. TOBI Windenergie Verwaltungs GmbH.....	99
4.15. TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs GmbH & Co.KG.....	102
4.16. TOBI Gaskraftwerk Verwaltungs GmbH.....	105
4.17. Photovoltaik Deponie Dörentrup GmbH & Co.KG.....	107

4.18. TOBI Windenergie GmbH & Co. KG	110
4.19. Arbeitsgemeinschaft ostwestfälischer Versorgungsunternehmen GbR.....	115
4.20. OWL Verkehr GmbH (OWL V)	117
4.21. Trianel GmbH.....	125
4.22. Abfallwirtschaftsverband Lippe (AWV).....	130
4.23. Abfallbeseitigungs-GmbH Lippe (ABG)	135
4.24. INTERKOMM Interkommunales Gewerbegebiet Ostwestfalen-Lippe GmbH	140
4.25. Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe mbH (KVG).....	144
4.26. Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe mbH (GAL).....	147
4.27. VitaSol Therme GmbH.....	148
4.28. Netzwerk Lippe gemeinnützige Gesellschaft für Beschäftigungs- und Qualifizierungsförderung mbH	152
4.29. Lippe Tourismus & Marketing GmbH (LTM)	157
4.30. d-NRW AÖR.....	158
4.31. Wohnbau Lemgo e.G.....	163
5. Zweckverbände - Mitgliedschaften.....	168
5.1. Sparkassenzweckverband des Kreises Lippe und der Städte Bad Salzuflen und Lemgo.....	168
5.2. Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg / Lippe	170
6. Vereine – Mitgliedsbeiträge/größere Zuschüsse 2019 - 2021.....	171

1. Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Kommunen

Das kommunale Selbstverwaltungsrecht nach Art. 28 Absatz 2 Grundgesetz erlaubt den Kommunen, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Die Kommunen sind gem. Art. 78 Absatz 2 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen in ihrem Gebiet die alleinigen Träger der öffentlichen Verwaltung, soweit die Gesetze nichts Anderes vorschreiben.

Durch diese verfassungsrechtlich verankerte Selbstverwaltungsgarantie haben die Kommunen die Möglichkeit, sich über den eigenen Hoheitsbereich hinausgehend wirtschaftlich zu betätigen. Ihren rechtlichen Rahmen findet die wirtschaftliche Betätigung im II. Teil (§§ 107 ff.) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Hierin ist geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung zulässig ist („ob“) und welcher Rechtsform – öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich – die Kommunen sich dabei bedienen dürfen („wie“).

Gemäß § 107 Absatz 1 GO NRW darf sich eine Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert (Nummer 1), die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht (Nummer 2) und bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann (Nummer 3).

Von der wirtschaftlichen Betätigung ist die sog. nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 107 Absatz 2 GO NRW abzugrenzen. Hierunter fallen Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist (Nummer 1), öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen (Nummer 3), Einrichtungen des Umweltschutzes (Nummer 4) sowie Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen (Nummer 5). Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

In § 109 sind die allgemeinen Wirtschaftsgrundsätze, die sowohl für die wirtschaftliche als auch für die nichtwirtschaftliche Betätigung gelten, niedergelegt. Demnach sind die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht

beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

Bei der Ausgestaltung der wirtschaftlichen Betätigung liegt es vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen im Ermessen der Kommunen, neben öffentlich-rechtlichen auch privatrechtliche Organisationsformen zu wählen. So dürfen Kommunen unter den Voraussetzungen des § 108 GO NRW Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts gründen oder sich daran beteiligen. Unter anderem muss die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut gewährleistet sein und eine Rechtsform gewählt werden, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt.

Da im Verfassungsstaat das Gemeinwohl der allgemeine Legitimationsgrund aller Staatlichkeit ist, muss jedes Handeln der öffentlichen Hand einen öffentlichen Zweck verfolgen. Die gesetzliche Normierung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks als Grundvoraussetzung für die Aufnahme einer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung einer Kommune soll daher gewährleisten, dass sich diese stets im zulässigen Rahmen kommunaler Aufgabenerfüllung zu bewegen hat. Es ist daher nicht Angelegenheit der kommunalen Ebene, sich ausschließlich mit dem Ziel der Gewinnerzielung in den wirtschaftlichen Wettbewerb zu begeben. Stattdessen kann eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung nur Instrument zur Erfüllung bestehender kommunaler Aufgaben sein.

Die Ausgestaltung des öffentlichen Zwecks ist dabei so vielfältig wie der verfassungsrechtlich umrissene Zuständigkeitsbereich der Kommunen. Der „öffentliche Zweck“ stellt einen unbestimmten Rechtsbegriff dar, für dessen inhaltliche Bestimmung zuvorderst die Zielsetzung des gemeindlichen Handelns maßgeblich ist.

2. Beteiligungsbericht 2019 bis 2021

2.1. Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes

Grundsätzlich haben sämtliche Kommunen gemäß § 116 Absatz 1 GO NRW in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabchluss, der die Jahresabschlüsse sämtlicher verselbständigter Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form konsolidiert, sowie einen Gesamtlagebericht nach Absatz 2 aufzustellen.

Hiervon abweichend sind Kommunen gemäß § 116a Absatz 1 GO NRW von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses und Gesamtlageberichts befreit, wenn am Abschlussstichtag ihres Jahresabschlusses und am vorhergehenden Abschlussstichtag jeweils mindestens zwei der drei im Gesetz genannten Merkmale zutreffen (sog. größenabhängige Befreiung).

Über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses entscheidet der Rat gemäß § 116a Abs. 2 Satz 1 GO NRW für jedes Haushaltsjahr bis zum 30. September des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.

Der Rat der Stadt Bad Salzuflen hat am 22.06.2022 (s. Drucksache 130/2022) gemäß § 116a Abs. 2 Satz 1 GO NRW entschieden, von der nach § 116a Abs. 1 GO NRW vorgesehenen Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses und Gesamtlageberichts für die Jahre 2019 bis 2021 Gebrauch zu machen. Daher hat die Stadt Bad Salzuflen gemäß § 116a Abs. 3 GO NRW für diese Jahre einen Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht hat gemäß § 117 Absatz 2 GO NRW grundsätzlich folgende Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zu enthalten:

1. die Beteiligungsverhältnisse,
2. die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche,
3. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches sowie
4. eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde.

Über den Beteiligungsbericht ist nach § 117 Abs. 1 Satz 3 GO NRW ein gesonderter Beschluss des Rates in öffentlicher Sitzung herbeizuführen.

2.2. Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht enthält die näheren Informationen über sämtliche unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form der Stadt Bad Salzuflen. Er lenkt den Blick jährlich auf die einzelnen Beteiligungen, indem er Auskunft über alle verselbständigten Aufgabenbereiche der Stadt Bad Salzuflen, deren Leistungsspektrum und deren wirtschaftliche Situation und Aussichten gibt, unabhängig davon, ob diese dem Konsolidierungskreis für einen Gesamtabschluss angehören würden. Damit erfolgt eine differenzierte Darstellung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bad Salzuflen durch die Abbildung der Daten der einzelnen Beteiligungen.

Die Gliederung des Beteiligungsberichtes und die Angaben zu den einzelnen Beteiligungen ermöglichen, dass eine Beziehung zwischen den gebotenen Informationen und den dahinterstehenden Aufgaben hergestellt werden kann. Dies ermöglicht durch den Vergleich der Leistungen mit den Aufgaben auch die Feststellung, ob die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Bad Salzuflen durch die verschiedenen Organisationsformen nachhaltig gewährleistet ist.

Der Beteiligungsbericht unterstützt damit eine regelmäßige Aufgabenkritik und eine Analyse der Aufbauorganisation der Stadt Bad Salzuflen insgesamt durch die Mitglieder der Vertretungsgremien.

Adressat der Aufstellungspflicht ist die Stadt Bad Salzuflen. Um diese Pflicht erfüllen zu können, müssen der Stadt Bad Salzuflen die entsprechenden Informationen zur Verfügung stehen. Hierzu kann die Stadt Bad Salzuflen unmittelbar von jedem verselbständigten Aufgabenbereich alle Aufklärungen und Nachweise verlangen, die die Aufstellung des Beteiligungsberichtes erfordert (vgl. § 117 Abs. 1 Satz 2 i.V.m. § 116 Abs. 6 Satz 2 GO NRW).

Die verwendeten wirtschaftlichen Daten basieren auf den festgestellten Jahresabschlüssen der Geschäftsjahre 2019, 2020 und 2021.

2.3. Ziele der Beteiligungen

Im Rahmen der Reform des kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen wurde zurückliegend für die Stadt Bad Salzuflen ein Leitbild mit Handlungsfeldern entwickelt, aus denen Ziele abgeleitet wurden. Der Prozess der strategischen Zielfindung wurde weiter fortgeführt und strategische Stadtziele für Rat und Verwaltung als gemeinsame Handlungsgrundlage für die kommenden Jahre festgelegt.

Für einige dieser Ziele hat die Stadt Bad Salzuflen – teilweise bereits im Vorfeld – städtische Unternehmen gegründet oder sich an Unternehmen beteiligt. Die Ziele sind in der öffentlichen Zwecksetzung/dem Gegenstand der Unternehmen verankert.

Die Ziele, einen bedarfsgerechten, sicheren sowie preiswerten Personennahverkehr anzubieten, verwirklichen die Stadtbus-Marketing Gesellschaft mbH, OWL Verkehr GmbH und die Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe mbH. Die Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH und deren Tochtergesellschaften, für die Energieversorgung zuständig, beabsichtigen u.a. den Einsatz von regenerativen Energien zu fördern.

Bei dem strategische Handlungsfeld „Wirtschaftsstandort Bad Salzuflen“ sollen Stadt und Unternehmen bei der Beschäftigungsförderung eng zusammenarbeiten. Ein weiteres Ziel ist ein offensives Standortmarketing, um den Wirtschaftsstandort Bad Salzuflen weiter und langfristig zu sichern. Diesen Zielen kommen die Netzwerk Lippe gemeinnützige Gesellschaft für Beschäftigungs- und Qualifikationsförderung mbH und die INTERKOMM GmbH nach.

Die Bedeutung des Staatsbades ist für die Zukunftsfähigkeit der Stadt als Kurstadt (Handlungsziel) hoch und findet sich im strategischen Handlungsfeld Gesundheits-, Tourismus und Kulturstandort wieder.

Das Handlungsfeld „überörtliche Zusammenarbeit“ bezieht sich auf die vorgenannten Handlungsfelder, aber auch auf andere wie z.B. die Mülleinsparung und Entsorgung.

Hierfür hat die Stad Bad Salzuflen sich an dem Abfallwirtschaftsverband, an der Abfallbeseitigungs-GmbH Lippe und der Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe GmbH beteiligt.

2.4. Kennzahlen

Bei den bedeutsamen Beteiligungen spiegeln Kennzahlen den Vermögensaufbau, die Anlagenfinanzierung und die Kapitalausstattung wider.

Die Kennzahl der **Anlagequote bzw. Anlagenintensität** stellt das Verhältnis zwischen dem Anlagevermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz dar (Vermögensaufbau). Eine hohe Anlagenintensität bedeutet eine hohe langfristige Kapitalbindung sowie hohe Fixkosten durch Abschreibung bzw. laufende Wartungs- und Betriebskosten.

$$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen (Bilanzsumme)}}$$

Der **Anlagedeckungsgrad I** setzt das Anlagevermögen in Beziehung zum Eigenkapital und bildet damit die horizontale Bilanzstruktur ab (Anlagenfinanzierung). Die Kennzahl gibt darüber Auskunft, in wie weit das Anlagevermögen durch das Eigenkapital gedeckt ist. Ist dieser Wert bei über 100%, besitzt das Unternehmen eine solide Basis.

$$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

Die **Eigenkapitalquote** misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten Kapital (Kapitalausstattung) auf der Passivseite der Bilanz. Die Kennzahl der Kapitalausstattung kann ein wichtiger Bonitätsindikator sein. Je höher die Eigenkapitalquote liegt, desto unabhängiger ist die Gesellschaft von Dritten. Eine ausreichende Eigenkapitalausstattung verringert die Gefahr von Liquiditätsproblemen und stellt sicher, dass nicht schon geringe Verluste zu einer bilanziellen Überschuldung führen.

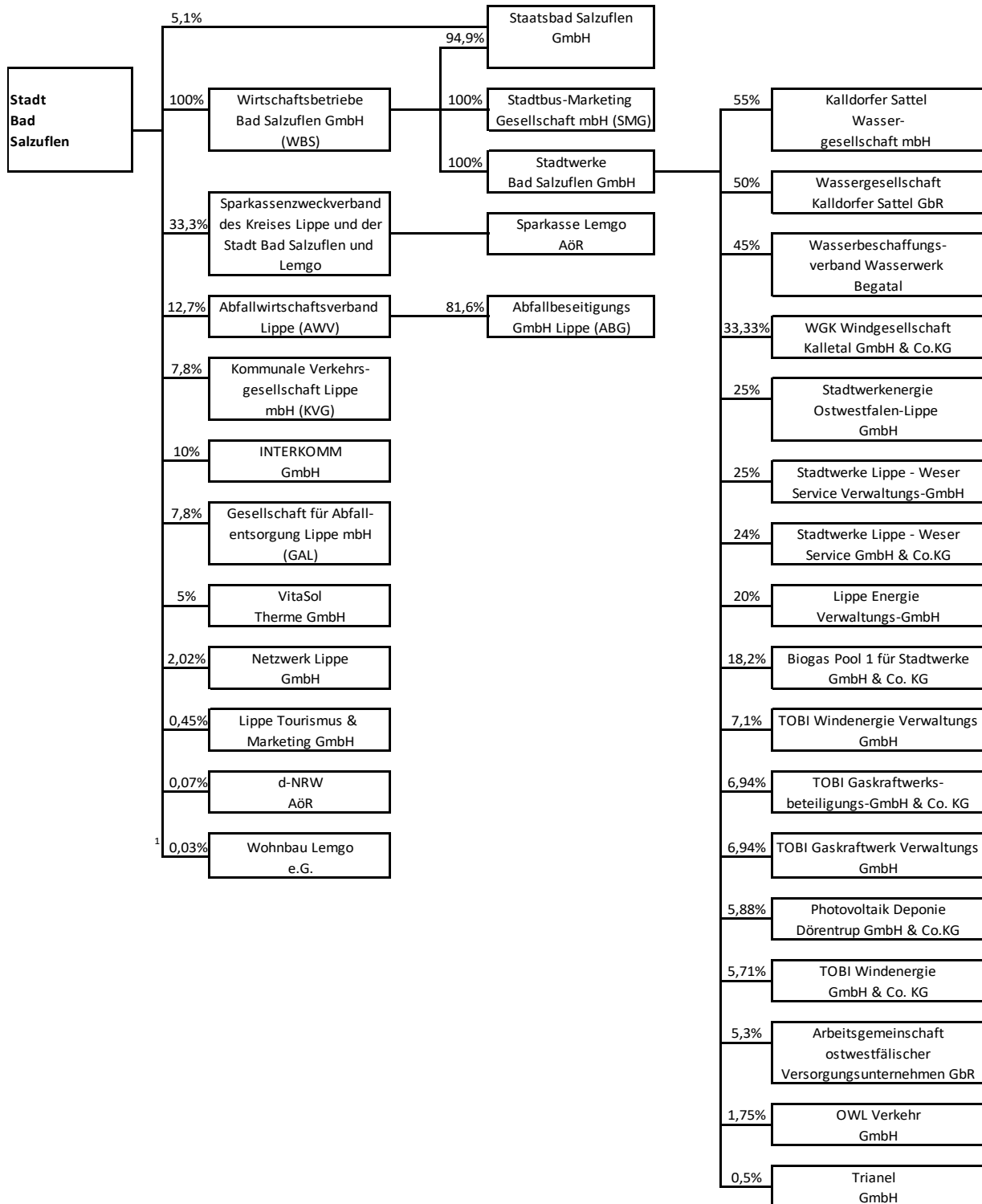
$$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital (Bilanzsumme)}}$$

Die **Fremdkapitalquote** gibt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital eines Unternehmens an (Kapitalausstattung). Sie dient dazu, das Kapitalrisiko zu beurteilen. Das heißt, dass bei steigendem Fremdkapital auch die Neuaufnahme von Krediten schwieriger werden kann oder das Risiko der Kündigung von Krediten steigt.

$$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital (Bilanzsumme)}}$$

3. Beteiligungsportfolio der Stadt Bad Salzuflen

Stand 31.12.2021



3.1. Beteiligungsverhältnisse

3.1.1. Beteiligungen in privatrechtlicher Rechtsform

Betriebe ohne fremde Anteilseigner

unmittelbar:	100,0 % Wirtschaftsbetriebe Bad Salzuflen GmbH
mittelbar:	über die Wirtschaftsbetriebe Bad Salzuflen GmbH
	100,0 % Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH
	100,0 % Stadtbus-Marketing Bad Salzuflen GmbH
	94,9 % Staatsbad Salzuflen GmbH
	(5,1% werden unmittelbar durch die Stadt gehalten)

Betriebe mit einer gemeindlichen Beteiligung >50% bis <100%

mittelbar:	über die Wirtschaftsbetriebe Bad Salzuflen GmbH und die Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH
	55,0 % Kalldorfer Sattel Wassergesellschaft mbH
	50,0 % Wassergesellschaft Kalldorfer Sattel GbR

Betriebe mit einer gemeindlichen Beteiligung >20% bis <50%

mittelbar:	über die Wirtschaftsbetriebe Bad Salzuflen GmbH und die Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH
	33,3 % WGK Windgesellschaft Kalletal GmbH & Co.KG
	25,0 % Stadtwerkenergie Ostwestfalen Lippe GmbH
	25,0 % Stadtwerke Lippe-Weser Service Verwaltungs-GmbH
	24,0 % Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co.KG
	20,0 % Lippe Energie Verwaltungs-GmbH

Betriebe mit einer gemeindlichen Beteiligung >5% bis <20%

unmittelbar:	10,0 % Interkommunales Gewerbegebiet Ostwestfalen-Lippe GmbH
	7,8 % Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe mbH
	7,8 % Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe mbH
	5,0 % VitaSol Therme GmbH

mittelbar: über die Wirtschaftsbetriebe Bad Salzuflen GmbH und die Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH

18,2 % Biogas Pool 1 für Stadtwerke GmbH & Co.KG
 7,1 % TOBI Windenergie Verwaltungs GmbH
 6,94 % TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs GmbH & Co.KG
 6,94 % TOBI Gaskraftwerk Verwaltungs GmbH
 5,88 % Photovoltaik Deponie Dörentrup GmbH & Co.KG
 5,71 % TOBI Windenergie GmbH & Co.KG
 5,3 % Arbeitsgemeinschaft ostwestfälischer Versorgungsunternehmen GbR
 über den Abfallwirtschaftsverband Lippe (unmittelbar 12,7%)
 81,6 % Abfallbeseitigungs-GmbH Lippe
 entspricht einer mittelbaren städtischen Beteiligung von 10,4%

Betriebe mit einer gemeindlichen Beteiligung <5%

unmittelbar: 2,02 % Netzwerk Lippe gemeinnützige Gesellschaft für Beschäftigungs- und Qualifizierungsförderung mbH
 0,44 % Lippe Tourismus & Marketing GmbH
 0,08 % d-NRW AÖR
 0,03 % Wohnbau Lemgo e.G

mittelbar: über die Wirtschaftsbetriebe Bad Salzuflen GmbH und die Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH
 1,75 % OWL Verkehr GmbH
 0,5 % Trianel GmbH

3.1.2. Beteiligungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform

unmittelbar: 12,7% Abfallwirtschaftsverband Lippe

mittelbar über die Wirtschaftsbetriebe Bad Salzuflen GmbH und die Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH
 45,0% Wasserbeschaffungsverband Wasserwerk Begatal

Zweckverbände

Sparkassenzweckverband des Kreises Lippe und der Städte Bad Salzuflen und Lemgo
 Sparkasse Lemgo AÖR
 Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe

3.2. Beteiligungen nach Sparten

Holding & Service für die Verwaltung

- Wirtschaftsbetriebe Bad Salzuflen GmbH

Ver- und Entsorgung

- Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH
- Kalldorfer Sattel Wassergesellschaft mbH
- Wassergesellschaft Kalldorfer Sattel GbR
- Wasserbeschaffungsverband Wasserwerk Begatal
- WGK Windgesellschaft Kalletal GmbH & Co.KG
- Lippe Energie Verwaltungs-GmbH
- Stadtwerkenergie Ostwestfalen-Lippe GmbH
- Stadtwerke Lippe-Weser Service Verwaltungs-GmbH
- Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co.KG
- Biogas Pool 1 für Stadtwerke GmbH & Co.KG
- TOBI Windenergie Verwaltungs GmbH
- TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs-GmbH & Co.KG
- TOBI Gaskraftwerk Verwaltungs GmbH
- TOBI Windenergie GmbH & Co.KG
- Photovoltaik Deponie Dörentrup GmbH & Co.KG
- Arbeitsgemeinschaft ostwestfälischer Versorgungsunternehmen GbR
- Trianel GmbH
- Abfallwirtschaftsverband Lippe
- Abfallbeseitigungs-GmbH Lippe
- Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe mbH

Wohnungswesen und Stadtentwicklung

- Wohnbau Lemgo e.G.
- Interkommunales Gewerbegebiet Ostwestfalen-Lippe GmbH

Kultur und Freizeit

- Staatsbad Salzuflen GmbH
- VitaSol Therme GmbH
- Lippe Tourismus & Marketing GmbH

Verkehr

- Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe mbH
- Stadtbus-Marketing Bad Salzuflen GmbH
- OWL Verkehr GmbH

weitere

- Netzwerk Lippe gemeinnützige Gesellschaft für Beschäftigungs- und Qualifizierungsförderung mbH
- d-NRW AÖR

3.3. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Entscheidung über die Wesentlichkeit wurde von der Stadt Bad Salzuflen unter Einbeziehung und Abwägung der örtlichen Kenntnisse und Gegebenheiten getroffen. Aufgrund der Vielzahl von Leistungsbeziehungen werden zur Beibehaltung der Übersichtlichkeit Finanz- und Leistungsbeziehungen der Konsolidierungsunternehmen dargestellt, die auch in die Gesamtabschlüsse entsprechend eingegangen sind.

gegenüber (in TEUR)		Stadt	WBS	Staatsbad	Stadtbus- Marketing	Stadtwerke
Stadt	Forderungen		0	414	0	494
	Verbindlichkeiten		90	10	0	848
	Erträge		89	3.462	0	10.594
	Aufwendungen		90	1.879	0	5.055
WBS	Forderungen	90		1.559	1	35
	Verbindlichkeiten	0		0	308	0
	Erträge	90		4.945	0	0
	Aufwendungen	89		62	0	0
Staatsbad	Forderungen	10	0		464	381
	Verbindlichkeiten	414	1.559		156	5
	Erträge	3.462	63		0	0
	Aufwendungen	1.879	4.945		1.995	0
Stadtbus- Marketing	Forderungen	0	308	156		4
	Verbindlichkeiten	0	1	464		0
	Erträge	0	0	1.995		0
	Aufwendungen	0	0	0		0
Stadtwerke	Forderungen	848	0	5	0	
	Verbindlichkeiten	494	35	381	4	
	Erträge	10.594	0	0	0	
	Aufwendungen	5.055	0	612	0	

Stand 31.12.2021

4. Einzeldarstellung und Aufbau des Berichtes

Die Stadt Bad Salzuflen ist in den Jahren 2019 bis 2021 an elf Gesellschaften unmittelbar beteiligt. Bei der Wirtschaftsbetriebe Bad Salzuflen GmbH ist sie Alleingesellschafterin, die wiederum bei der Stadtbuss-Marketing Gesellschaft mbH und bei der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH zu 100% und bei der Staatsbad Salzuflen GmbH zu 94,9% beteiligt ist (5,1% unmittelbar durch die Stadt Bad Salzuflen). Die Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH ist wiederum an siebzehn Unternehmen beteiligt.

Aufbau der Einzeldarstellung:

- Beteiligung
- Basisdaten: Gründung und Sitz
- Zweck der Beteiligung
- Darstellung der Beteiligungsverhältnisse / Stammkapital, Anteil am Stammkapital
- Organe und deren Zusammensetzung
- Produkt im Haushaltsplan
- Personalbestand
- Wichtige Verträge
- Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung
- Prognose und Kennzahlen bei den bedeutsamen Gesellschaften
- Am Ende des Berichtes werden die Mitgliedschaften in Zweckverbänden und Mitgliedbeiträge und größere Zuschüsse an Vereine aufgeführt.
- Die Angaben in diesem Bericht beruhen auf den Angaben der einzelnen Jahresabschlüsse der Beteiligungen. Die Angaben sind ohne Gewähr.

4.1. Wirtschaftsbetriebe Bad Salzuflen GmbH (WBS)

Beteiligung:

unmittelbar, 100,0%

Basisdaten:

Die Gesellschaft wird unter dem Namen „Wirtschaftsbetriebe Bad Salzuflen GmbH“ geführt. Sitz der Gesellschaft ist in Bad Salzuflen. Die Gründung war am 19.08.2003, rückwirkend zum 01.01.2003.

Zweck der Beteiligung:

Die Wirtschaftsbetriebe Bad Salzuflen GmbH (WBS) dient als Holding für die beiden hundertprozentigen Tochtergesellschaften Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH (Stadtwerke) und Stadtbus-Marketing Bad Salzuflen GmbH (SMG) sowie für die Staatsbad Salzuflen GmbH (Staatsbad), an der die Stadt direkt 5,1 % der Anteile hält. Zwischen WBS einerseits sowie Stadtwerke, SMG und Staatsbad andererseits bestehen Ergebnisabführungsverträge.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand des Unternehmens ist nach § 2 des Gesellschaftsvertrages der Betrieb von Parkhäusern und anderen wirtschaftlichen Einrichtungen der Stadt Bad Salzuflen, die Versorgung der Bevölkerung mit Energie und Wasser, die Bereitstellung von Einrichtungen des Personennahverkehrs, die Förderung des Fremdenverkehrs sowie die Unterstützung des Strukturwandels des Gesundheitsstandortes Bad Salzuflen.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse:

Alleinige Gesellschafterin der „Wirtschaftsbetriebe Bad Salzuflen GmbH“ ist die Stadt Bad Salzuflen. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt:

1.000.000,00 €	2019
1.000.100,00 €	2020
1.000.100,00 €	2021

Anteil der Stadt Bad Salzuflen:

1.000.000,00 €	2019
1.000.100,00 €	2020
1.000.100,00 €	2021

Lfd. Nr.	Unternehmen	Rechtsform des Unternehmens	Anteil in %
1.	Stadtwerke Bad Salzuflen	GmbH	100
2.	Stadtbus-Marketing Bad Salzuflen	GmbH	100
3.	Staatsbad Salzuflen	GmbH	94,9

Organe:

Organe der Gesellschaft sind der Aufsichtsrat, die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

Die Alleingesellschafterin Stadt Bad Salzuflen wird mit Ratsbeschluss vom 05.12.2018 in der Gesellschafterversammlung durch den oder die vom Rat der Stadt Bad Salzuflen bestellten Vertreter vertreten.

Geschäftsführung:

Volker Stammer, Geschäftsführer der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH

Aufsichtsrat:

ab GesVertr 17.05.2019

Die Mitglieder des Aufsichtsrats der Wirtschaftsbetriebe Bad Salzuflen GmbH sind zugleich Mitglieder des Aufsichtsrats der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH und des Aufsichtsrats der Stadtbus-Marketing Bad Salzuflen GmbH

Mitglieder des Aufsichtsrates sind:

2019

Eduard Böger
Bernd Zimmermann
Melanie Koring
Sigrid John Bad Salzuflen
Volker Heuwinkel (am 12.12.2019 ausgeschieden)
Katrín Klei
Axel Pick
Stefani Kowalewski

2020

Eduard Böger (Vorsitzender bis 30.11.20)
Frank Exner (ab 01.12.2020)
Reinhard Hanisch (ab 10.12.2020)
Volker Heuwinkel (ab 01.12.2020)
Sebastian Klatte (ab 01.12.2020)
Katrín Klei (bis 30.11.2020)
Melanie Koring
Stefani Kowalewski (bis 30.11.2020)
Joachim Licht
Axel Pick
Monika Prüßner-Claus ab (01.12.2020)
Sabine Reinknecht (ab 01.12.2020)
Thomas Rolle (ab 01.12.2020)
Dirk Tolkemitt (Vorsitzender ab 01.12.20)

Marion von Canstein (ab 01.12.2020)
Robin Wagener Richter (ab 01.12.2020 bis 09.12.2020)
Bernd Zimmermann (bis 30.11.2020)

2021

Frank Exner
Reinhard Hanisch
Volker Heuwinkel
Sebastian Klatte
Melanie Koring
Joachim Licht
Hans-Joachim Lücking
Axel Pick
Monika Prüßner-Claus
Sabine Reinknecht
Michael Richter
Thomas Rolle
Dirk Tolkemitt
Marion von Canstein

Produkt Haushaltsplan:

015 400 100 200

Personal:

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Wichtige Verträge:

Ergebnisabführungsverträge zwischen der Wirtschaftsbetriebe Bad Salzuflen GmbH und

- Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH und der Stadtbus-Marketing Bad Salzuflen GmbH vom 19.08.2003 zum 01.01.2003
- Staatsbad Salzuflen GmbH vom 15.08.2007 zum 01.01.2008, geändert mit Wirkung zum 01.01.2010
- Dienstleistungsvertrag mit der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH vom 07.03.2012 mit Wirkung zum 01.01.2012 (Verwaltungs-, Sach- und Dienstleistungen)

Ratsbeschluss:

Mit Ratsbeschluss vom 15.08.2007 verpflichtet sich die Stadt Bad Salzuflen, die nicht verrechenbaren Verluste der WBS ab 01.01.2008 zu übernehmen. Die Verlustübernahme wurde auf jährlich 3,5 Mio. Euro begrenzt.

Wirtschaftsbetriebe Bad Salzuflen GmbH

Bilanz	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
Andere Anlagen, BGA	0,00	0,00	0,00
II. Finanzanlagen			
Anteile an verb. Unternehmen	41.777.935,99	41.702.705,49	38.153.768,54
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen			
1. gegen verbundene Unternehmen	2.160.977,87	2.545.922,18	2.141.479,76
2. gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	90.000,00		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.120.010,24	1.403.223,61	321.312,42
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	166.291,70	65.367,58	2.168.086,57
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
Bilanzsumme	45.315.215,80	45.717.218,86	42.784.647,29
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.000.100,00	1.000.100,00	1.000.000,00
II. Kapitalrücklage	35.685.020,60	35.189.790,10	31.220.953,15
III. Gewinnvortrag	924.456,55	924.456,55	924.456,55
IV. Jahresüberschuss/ - Fehlbetrag	-204.985,43	321.741,34	577.666,19
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	248.705,67	291.615,53	521.655,41
2. Sonstige Rückstellungen	39.000,00	39.000,00	39.000,00
C. Verbindlichkeiten			
1. gegenüber Kreditinstituten	6.402.859,75	6.802.798,03	7.198.209,29
2. aus Lieferungen und Leistungen	17.947,19	9.400,20	27.496,69
4. gegenüber verbundenen Unternehmen	308.081,97	1.138.317,11	851.740,34
3. gegenüber Gesellschaftern	228.891,10	0,00	70.711,42
5. sonstige Verbindlichkeiten	665.138,40	0,00	352.758,25
Bilanzsumme	45.315.215,80	45.717.218,86	42.784.647,29

Wirtschaftsbetriebe Bad Salzuflen GmbH

GuV	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	11.940,00	11.940,00	11.940,00
2. sonstige betriebliche Erträge	75.630,25	10.618,08	0,00
3. sonstige betriebliche Aufwendungen	-123.011,11	-172129,51	-195.295,18
4. Erträge aus Gewinnabführung	4.945.710,46	6.694.521,69	6.560.277,04
5. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	3.427,00	247.383,00
7. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-4.838.301,69	-5.820.092,90	-4.143.528,47
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-103.066,39	-112.854,06	-493.524,16
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-31.098,48	615.430,30	1.987.252,23
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-173.886,95	-293.688,96	-1.409.586,04
11. Jahresüberschuss / - Fehlbetrag	-204.985,43	321.741,34	577.666,19

Kennzahlen in %

	2021	2020	2019
1. Vermögensaufbau			
- Anlagequote / Anlagenintensität (Anlagevermögen x 100) : Bilanzsumme	92,19%	91,22%	89,18%
2. Anlagenfinanzierung			
- Anlagendeckung I (Eigenkapital x 100) : Anlagevermögen	89,53%	89,77%	88,39%
3. Kapitalausstattung			
- Eigenkapitalquote (Eigenkapital x 100) : Gesamtkapital	89,53%	81,89%	78,82%
- Fremdkapitalquote (Fremdkapital x 100) : Gesamtkapital	17,46%	18,11%	21,18%

Auszug aus den Lageberichten der Wirtschaftsbetriebe Bad Salzuflen GmbH für die Geschäftsjahre 2019, 2020 und 2021

Lagebericht 2019

Voraussichtliche Entwicklung mit Hinweisen auf wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung.

Das Ergebnis der Gesellschaft als Holding beruht unmittelbar auf dem ihrer Beteiligungsgesellschaften, mit denen Ergebnisabführungsverträge bestehen.

Die herausfordernden energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Stadtwerke aufgrund regulatorischer und politischer Maßgaben sowie steigende Wettbewerbsintensität sollen durch weitere Maßnahmen zur Effizienzsteigerung sowie der Sicherung des Bestandsgeschäftes und des Ausbaus neuer Geschäftsfelder unter besonderer Berücksichtigung erneuerbarer Energieträger kompensiert werden. Die in 2015 erfolgte Übernahme neuer Stromkonzessionen in den Ortsteilen Wüsten, Holzhausen und Wülfer sowie in Kooperation gemeinsam mit benachbarten Stadtwerken in den Gemeinden Augustdorf, Dörentrup, Kalletal und Leopoldshöhe, gestaltet sich positiv.

Neben einem durchweg positiven Geschäftsverlauf innerhalb der Stadtwerke, der aus vielfältigen zielführenden Maßnahmen der jüngeren Vergangenheit resultiert, genannt seien beispielsweise die optimierte Energiebeschaffung, Personalkostenreduzierung und Kostensenkungsmaßnahmen auch im Parkhausbetrieb sowie stetige Optimierung der Netzerträge, lässt sich aber auch erkennen, dass bundespolitische Unklarheit im Rahmen der Energiewende bei der Eigenerzeugung zu Risiken führt.

Die Höhe der Verluste der Sparte Stadtbus innerhalb der Stadtwerke und der selbstständigen SMG, die im unmittelbaren Zusammenhang stehen, sind bei dem angebotenen Leistungspaket positiv zu sehen. Weitere Maßnahmen zur signifikanten Kostensenkung in diesem Bereich sind nicht mehr realistisch.

Laut Geschäftsführung des Staatsbades sind die Verluste des Jahres mit 3.677 T um 498 T niedriger als im Vorjahr und um 187 T höher als im Wirtschaftsplan vorgesehen. Die Ergebnisverbesserung konnte durch eine erfolgswirksame Auflösung einer Rückstellung in Verbindung mit den Abrisskosten der Klinik am Kurpark und Pächterstattungen von der Stadt in Höhe von 160 T für die Vorjahre erreicht werden. Steigende Kurtaxleistungen haben zu zusätzlichen Erträgen von 106 T geführt.

Die Staatsbad Salzuflen GmbH hat sich zum Ziel gesetzt, in den kommenden Jahren zu den führenden Heilbädern aufzuschließen. Dieses Ziel soll durch eine deutliche Veränderung gegenüber der bisherigen Vorgehensweise der Marktbearbeitung erreicht werden. Die Weiterentwicklung der Destination Bad Salzuflen soll auf Grundlage definierter Ziele, Strategien, Geschäftsfelder und Maßnahmenpläne umgesetzt werden. Das definierte und kostenintensive Ziel soll perspektivisch eine deutliche Minderung des Fehlbetrages des Staatsbades bewirken.

In 2017 haben wir die verbindliche Auskunft zum steuerlichen Querverbund für die Sparte „Kurörtliche Einrichtungen“ erhalten. Um diese Effekte nutzen zu können, halten wir ein umfangreiches Monitoring vor und eine ebensolche Sensibilität aller Beteiligten zur Aufrechterhaltung des umfangreichen Kriterienkataloges.

Unter verschiedenen Beweggründen hat der Rat der Stadt Bad Salzuflen auch die positive verbindliche Auskunft zum steuerlichen Querverbund der „Bäder“ dazu genutzt, das Hallen- als auch das Freibad in die städtischen Beteiligungsgesellschaften zu integrieren. Dies wird steuerliche Vorteile einerseits mit sich bringen, das Stadtwerkeergebnis andererseits belasten. Das Jahr 2020 ist, aufgrund der Auswirkungen der Corona Pandemie, außerordentlich schwierig zu prognostizieren. Voraussichtlich werden ein, trotz Krise, noch gutes Stadtwerkeergebnis und ein, durchsinkendes Nachfrageverhalten, noch einmal verlustreicherer Staatsbadergebnis, im Zusammenspiel mit den dann sehr fragilen Möglichkeiten des steuerlichen Querverbundes, insgesamt zu einem deutlich schlechteren Gesamtergebnis gegenüber dem Vergleichsjahr 2019 führen.

Lagebericht 2020

Voraussichtliche Entwicklung mit Hinweisen auf wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Das Ergebnis der Gesellschaft als Holding beruht unmittelbar auf dem ihrer Beteiligungsgesellschaften, mit denen Ergebnisabführungsverträge bestehen.

Die herausfordernden energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Stadtwerke aufgrund regulatorischer und politischer Maßgaben sowie steigende Wettbewerbsintensität sollen durch weitere Maßnahmen zur Effizienzsteigerung sowie der Sicherung des Bestandsgeschäftes und des Ausbaus neuer Geschäftsfelder unter besonderer Berücksichtigung erneuerbarer Energieträger kompensiert werden.

Trotz Corona bedingter Krise blicken die Stadtwerke auf einen positiven Geschäftsverlauf, der aus vielfältigen zielführenden Maßnahmen der jüngeren Vergangenheit, wie z. B. optimierte Energiebeschaffung, Personalkostenreduzierung, Geschäftsfelderweiterung und Kostensenkungsmaßnahmen u.a. auch im Parkhausbetrieb sowie stetige Optimierung der Netzerträge, resultiert, zurück.

Zum 1. Februar 2020 wurden die Bäder der Stadt (Freibad und Hallenbad) auf die Stadtwerke Bad Salzuflen übertragen. Dieser Bereich der Daseinsvorsorge ist dauerdefizitär und wird die Ergebnisentwicklung der Stadtwerke nachhaltig belasten. Eine verbindliche Auskunft dient hierbei zur Nutzung des steuerlichen Querverbundes im Bäderbereich. Die Höhe der Verluste der Sparte Stadtbus innerhalb der Stadtwerke und der selbstständigen SMG, die im unmittelbaren Zusammenhang stehen, sind bei dem angebotenen Leistungspaket positiv zu sehen. Weitere Maßnahmen zur signifikanten Kostensenkung in diesem Bereich sind nicht mehr realistisch. Laut Geschäftsführung des Staatsbades sind die Verluste des Jahres mit 5.575 T€ höher ausgefallen als im Wirtschaftsplan vorgesehen. Die Planansätze konnten vor

allem durch die Corona bedingten Ausfälle im Gesundheits- und Tourismusmarkt nicht erreicht werden.

Die Staatsbad Salzuflen GmbH hat sich zum Ziel gesetzt, in den kommenden Jahren zu den führenden Heilbädern aufzuschließen. Dieses Ziel soll durch eine deutliche Veränderung gegenüber der bisherigen Vorgehensweise der Marktbearbeitung erreicht werden. Die Weiterentwicklung wird insbesondere auch den Gesundheitssektor betreffen.

Das definierte und kostenintensive Ziel soll perspektivisch auch auf eine deutliche Minderung des Fehlbetrages des Staatsbades hinwirken.

In 2017 haben wir die verbindliche Auskunft zum steuerlichen Querverbund für die Sparte „Kurörtliche Einrichtungen“ erhalten. Um diese Effekte nutzen zu können, halten wir ein umfangreiches Monitoring vor und eine ebensolche Sensibilität aller Beteiligten zur Aufrechterhaltung des umfangreichen Kriterienkataloges.

Das Jahr 2021 ist, aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie, weiterhin schwierig zu prognostizieren. Voraussichtlich werden ein, trotz Krise und unter Einbezug der Bäderverluste, ordentliches Stadtwerkeergebnis und ein, durch sinkendes Nachfrageverhalten, noch einmal sehr verlustreiches Staatsbadergebnis, im Zusammenspiel mit den dann sehr fragilen Möglichkeiten des steuerlichen Querverbundes, insgesamt zu einem schlechteren Gesamtergebnis gegenüber dem Vergleichsjahr 2020 führen.

Lagebericht 2021

Voraussichtliche Entwicklung mit Hinweisen auf wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Das Ergebnis der Gesellschaft als Holding beruht unmittelbar auf dem ihrer Beteiligungsgesellschaften, mit denen Ergebnisabführungsverträge bestehen.

Die herausfordernden energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Stadtwerke aufgrund regulatorischer und politischer Maßgaben sowie steigende Wettbewerbsintensität sollen durch weitere Maßnahmen zur Effizienzsteigerung sowie der Sicherung des Bestandsgeschäftes und des Ausbaus neuer Geschäftsfelder unter besonderer Berücksichtigung erneuerbarer Energieträger kompensiert werden.

Trotz Corona bedingter Krise blicken die Stadtwerke auf einen positiven Geschäftsverlauf, der aus vielfältigen zielführenden Maßnahmen der jüngeren Vergangenheit, wie z. B. optimierte Energiebeschaffung, Personalkostenreduzierung, Geschäftsfelderweiterung und Kostensenkungsmaßnahmen u.a. auch im Parkhausbetrieb sowie stetige Optimierung der Netzerträge, resultiert, zurück.

Zum 1. Februar 2020 wurden die Bäder der Stadt (Freibad und Hallenbad) auf die Stadtwerke Bad Salzuflen übertragen. Dieser Bereich der Daseinsvorsorge ist dauerdefizitär und wird die Ergebnisentwicklung der Stadtwerke nachhaltig belasten. Eine verbindliche Auskunft dient hierbei zur Nutzung des steuerlichen Querverbundes im Bäderbereich.

Die Höhe der Verluste der Sparte Stadtbuss innerhalb der Stadtwerke und der selbstständigen SMG, die im unmittelbaren Zusammenhang stehen, sind bei dem angebotenen Leistungspaket positiv zu sehen. Weitere Maßnahmen zur signifikanten Kostensenkung in diesem Bereich sind nicht mehr realistisch.

Der Verlust der Staatsbad GmbH fiel mit 4.530 T€ um 1.045 T€ niedriger aus als im Vorjahr und um 360 T€ niedriger als im Wirtschaftsplan vorgesehen. Die Planansätze konnten vor allem durch Erlössteigerungen sowie Kosteneinsparungen im Marketing und von Fremdleistungen (Beratungskosten) erreicht werden.

Die Staatsbad Salzuflen GmbH hat sich zum Ziel gesetzt, in den kommenden Jahren zu den führenden Heilbädern aufzuschließen. Dieses Ziel soll durch eine deutliche Veränderung gegenüber der bisherigen Vorgehensweise der Marktbearbeitung erreicht werden. Die Weiterentwicklung wird insbesondere auch den Gesundheitssektor betreffen.

In 2017 haben wir die verbindliche Auskunft zum steuerlichen Querverbund für die Sparte „Kurörtliche Einrichtungen“ erhalten. Um diese Effekte nutzen zu können, halten wir ein umfangreiches Monitoring vor und eine ebensolche Sensibilität aller Beteiligten zur Aufrechterhaltung des umfangreichen Kriterienkataloges.

Die in 2021 neu geschaffene Struktur wird eine deutliche Minderung des Fehlbetrages der Staatsbad GmbH selbst bewirken. Das Jahr 2022 ist, aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie und nun umso mehr auch durch die Kriegsgeschehnisse, schwierig zu prognostizieren. Voraussichtlich werden ein, trotz Krisen und unter Einbezug der Bäderverluste, ordentliches Stadtwerkeergebnis und ein, durch die erfolgte Umstrukturierung nun zu erwartend deutlich weniger verlustreiches Staatsbadergebnis, im Zusammenspiel mit dem steuerlichen Querverbund, insgesamt zu einem ausgeglichenen Gesamtergebnis in 2022 führen.

4.2. Staatsbad Salzuflen GmbH

Beteiligung:

unmittelbar, 5,1%

mittelbar über Wirtschaftsbetriebe Bad Salzuflen GmbH, 94,9%

Basisdaten:

Die Staatsbad Salzuflen GmbH hat ihren Sitz in Bad Salzuflen und wurde am 19.11.1985 gegründet.

Ziel der Beteiligung und öffentlicher Zweck:

Die Gesellschaft betreibt das Staatsbad Salzuflen und das Stadtmarketing in der Stadt Bad Salzuflen. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten, pachten oder als Gesellschafter aufnehmen.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse:

Stammkapital: 100.000,00 €

Anteile:

5.100,00 € (Stadt Bad Salzuflen)

94.900,00 € (Wirtschaftsbetriebe Bad Salzuflen GmbH)

Organe:

Organe der Gesellschaft sind der Aufsichtsrat, die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung:

Der Alleingeschafter Wirtschaftsbetriebe Bad Salzuflen GmbH wird mit in der Gesellschafterversammlung durch seinen oder seine gesetzlichen Vertreter vertreten.

Die Gesellschafterin Stadt Bad Salzuflen wird mit Ratsbeschluss vom 05.12.2018 in der Gesellschafterversammlung durch den oder die vom Rat der Stadt Bad Salzuflen bestellten Vertreter vertreten.

Geschäftsführung:

Stefan Krieger (bis zum 15.12.2020)

Volker Stammer (ab den 16.12.2020)

Michael Feiler (ab den 01.10.2021)

Aufsichtsrat:

Gemäß Änderung von § 8 des Gesellschaftsvertrages vom 17. November 2020 besteht der Aufsichtsrat aus 13 Mitgliedern, dem Bürgermeister, der Kämmerin sowie deren persönlichen Vertretern und zwei Arbeitnehmervertretern.

Mitglieder des Aufsichtsrates sind:

2019

Volker Heuwinkel
Christian M. Meinardus
Detlef Stuke
Marion von Canstein
Dr. Eckhard Schreiber Weber
Regina Perunovic
Rotraud Wörheide (bis 29.10.2019)
Wolfgang Senz (bis 30.10.2019)
Jürgen Kirchner (bis 29.10.2019)
Daniela Jazvec
Marco Kula
Melanie Koring
Simon Welslau
Eduard Böger (bis 21.05.2019)
Dr.-Ing. Karl Slawinski (ab 22.05.2019)
Dr. Roland Thomas (ab 30.10.2019)

2020

Eduard Böger (ab 01.12.2020)
Frank Exner (ab 01.12.2020)
Volker Heuwinkel (bis 30.11.20)
Daniela Jazvec
Melanie Koring
Marco Kula
Joachim Licht (ab 01.12.2020)
Dagmar Ludwig (ab 01.12.2020)
Hans-Joachim (ab 01.12.2020)
Regina Perunovic (bis 30.11.2020)
Axel Pick (ab 01.12.2020)
Monika Prüßner-Claus (ab 01.12.2020)
Sabine Reinknecht (ab 01.12.2020)
Michael Richter (ab 01.12.2020)
Dr.-Ing. Karl Slawinski (bis 30.11.2020)
Detlef Stuke (bis 30.11.2020)
Dr. Roland Thomas (bis 31.10.2020)
Dirk Tolkemitt (ab 01.12.2020)
Marion von Canstein (bis 30.11.20)

Robin Wagener Richter (ab 01.12.2020)

Rotraud Wörheide (bis 30.11.2020)

2021

Eduard Böger

Frank Exner

Volker Heuwinkel

Daniela Jazvec

Sebastian Klatte

Melanie Koring

Joachim Licht

Dagmar Ludwig

Hans-Joachim Lücking

Axel Pick

Monika Prüßner-Claus

Sabine Reinknecht

Michael Richter

Dirk Tolkemitt

Marion von Canstein

Produkt Haushaltsplan:

015 400 100 100

Personal:

2019 86 Beschäftigte

2020 87 Beschäftigte

2021 81 Beschäftigte

Wichtige Verträge:

- Ergebnisabführungsvertrag mit der Wirtschaftsbetriebe Bad Salzuflen GmbH vom 14. August 2007 und Ergänzung des Ergebnisabführungsvertrages vom 29. September 2010.
- Vereinbarung über ein Gesellschafterdarlehen mit der Stadt Bad Salzuflen vom 23. Dezember 2011 über € 2.300.000,00.
- Pachtvertrag mit der Stadt Bad Salzuflen vom 16. November 2007 bezüglich genutzter Grundstücke, Gebäude und Betriebseinrichtungen seitens der Staatsbad Salzuflen GmbH; Teilaufhebung des Pachtvertrages vom 30. November 2007 (VitaSol); letzte Zusatzvereinbarung zum Pachtvertrag vom 28. Februar / 10. März 2014.
- Dienstleistungsvertrag mit der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH über die technische und gebäudewirtschaftliche Betriebsführung im Rahmen eines Facilitymanagements vom 02./05. Dezember 2013.

- Dienstleistungsvertrag mit der Stadt Bad Salzuflen über die gärtnerischen Leistungen des städtischen Baubetriebshofs vom 17. Dezember 2019. Leistungsvolumen pro Jahr: rd 750 T €. Laufzeit: unbestimmt.
- (Aufhebungsvereinbarung mit der Stadt Bad Salzuflen vom 3.1./4.1.2022 betreffend den Pachtvertrag über die Kurimmobilien, Nutzungsverträge über Flächen im Kurgastzentrum, Dienstleistungsvertrag über gärtnerische Leistungen, Abrechnung von Leistungen).

Staatsbad Salzuflen GmbH

Bilanz	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	97.269,97	209.548,76	271.017,56
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.544.522,94	5.883.967,49	6.223.412,04
2. technische Anlagen und Maschinen	234,05	837,72	5.097,46
3. andere Anlagen, BGA	483.268,44	562.255,04	450.598,48
4. GWG	0,00	0,00	0,00
5. geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	9.058,48	10.169,75	87.994,70
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	239.552,89	212.239,45	126.701,40
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	6.051,00	6.124,91	3.653,01
II. Forderungen			
1. aus Lieferungen und Leistungen	427.670,35	342.101,92	501.266,19
2. gegen Gesellschafter	5.008,55	5.531,18	389.775,06
3. gegen verbundene Unternehmen	11.082,44	11.553,60	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	2.927.757,26	2.827.389,42	2.767.139,08
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	659.076,33	716.742,98	434.550,49
C. Rechnungsabgrenzungsposten	32.570,84	38.170,50	34.510,41
Bilanzsumme	10.443.123,54	10.826.632,72	11.295.715,88

Staatsbad Salzuflen GmbH

Bilanz	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00	100.000,00
II. Kapitalrücklage	3.123.051,93	3.123.051,93	3.123.051,93
III. Jahresüberschuss/ -Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	2.321.017,22	2.470.579,16	2.620.141,10
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	2.761.279,91	2.803.509,84	2.886.587,35
D. Verbindlichkeiten			
1. gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	470,88	496,29	575,58
3. aus Lieferungen und Leistungen	121.854,88	191.043,20	305.679,00
4. gegenüber verbundenen Unternehmen	385.090,29	320.843,26	458.381,15
5. gegenüber Gesellschaftern	1.503.823,06	1.727.182,74	1.633.764,22
6. sonstige Verbindlichkeiten	37.374,37	63.296,85	125.279,90
E. Rechnungsabgrenzungsposten	89.161,00	26.429,45	42.255,65
Bilanzsumme	10.443.123,54	10.826.432,72	11.295.715,88

Staatsbad Salzuflen GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	3.243.268,70	3.039.799,60	4.415.537,03
2. sonstige betriebliche Erträge	19.731,68	190,49	304.206,62
3. Materialaufwand			
a) für Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	-115.947,63	-100.949,52	-103.072,08
b) für bezogene Leistungen	-947.998,57	-1.068.254,18	-926.134,35
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-1.720.360,41	-1.838.160,11	-2.213.480,21
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-479.763,46	-508.070,64	-578.534,99
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-607.287,83	-628.173,38	-528.591,01
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.692.862,66	-4.236.906,75	-3.805.782,85
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,32	858,84	513,33
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-35.266,67	-41.400,00	-47.533,33
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-4.336.486,53	-5.381.065,65	-3.482.871,84
10. Sonstige Steuern	-193.733,19	-194.109,27	-193.759,70
11. Erträge aus Verlustübernahme	4.530.219,72	5.575.174,92	3.676.631,54
12. Jahresüberschuss/ - Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00

Kennzahlen in %

	2021	2020	2019
1. Vermögensaufbau			
- Anlagequote / Anlagenintensität (Anlagevermögen x 100) : Bilanzsumme	57,81%	59,64%	59,91%
2. Anlagenfinanzierung			
- Anlagendeckung II (inkl. Sonderposten) (Eigenkapital x 100) : Anlagevermögen	53,39%	49,92%	47,63%
3. Kapitalausstattung			
- Eigenkapitalquote II (inkl. Sonderposten) (Eigenkapital x 100) : Gesamtkapital	30,86%	29,77%	28,53%
- Fremdkapitalquote (Fremdkapital x 100) : Gesamtkapital	69,14%	70,23%	71,47%

Auszug aus den Lageberichten der Staatsbad Salzuflen GmbH für die Geschäftsjahre 2019, 2020 und 2021

Prognosebericht 2019

Die Optimierung der Nutzungsflächen durch Vermietung im Vitalzentrum soll in 2020 abgeschlossen werden. Fachanwaltlich wird empfohlen, ein Betrauungsaktverfahren für betraungsfähige Aufgaben in Form eines Zuwendungsbescheides vorzubereiten.

Das europaweite Vergabeverfahren für die Liegenschaft Fürstenhof und das Grundstück an der Parkstraße soll bis Mitte des Jahres abgeschlossen werden.

Die Baumaßnahme Erlebnisraumkonzept Sole & Kneipp im Bereich Kurpark und Wandelhalle führen zu einer Belastung des Kurbetriebes bis zur Gesamtfertigstellung. Zudem wird in 2020 der Vorplatz des Kurgastzentrums neugestaltet. Nach Fertigstellung werden diese Bereiche zu einer deutlich höheren Aufenthaltsqualität und deutlichen Attraktivitätssteigerung beitragen.

Die Staatsbad-GmbH hat den eigenen Anspruch der Förderung der stetigen Verbesserung der Service- und Aufenthaltsqualität am Gast. Dies soll letztlich zu einer Steigerung der

Übernachtungszahlen führen. Bad Salzuflen soll dabei zu einer Marke als frischer, lebendiger und moderner Tourismus- und Gesundheitsstandort entwickelt werden. Aufgrund der Corona-Virus-Pandemie ist auch die Staatsbad-GmbH erheblich von den behördlichen Maßnahmen sowie dem Nachfrageverhalten betroffen. Haupteinnahmequelle für die GmbH ist der Kurbeitrag, der seit Mitte März 2020 dramatisch eingebrochen ist. Aber auch die Schließung des Vitalzentrums führt zu massiven Umsatzausfällen. Neben der Rückführung

der Überstundenguthaben hat die Gesellschaft Kurzarbeit bei der Agentur für Arbeit beantragt. Sämtliche nicht unerhebliche Aufwandspositionen werden zudem betrachtet. Die Geschäftsführung wird überdies in verschiedenen Szenarien die Auswirkungen auf das Ergebnis 2020 darstellen. Auch werden mögliche sich aus der Pandemie ergebende Geschäftsfelder im Kompetenzfeld Gesundheit betrachtet.

Das für das Geschäftsjahr 2020 geplante Ergebnis von – 4,4 Mio. dürfte nach heutigem Stand deutlich nach unten abweichen

Prognosebericht 2020

Die Staatsbad GmbH hat den Anspruch der stetigen Verbesserung der Service- und Aufenthaltsqualität am Gast. Dies soll letztlich zu einer Steigerung der Übernachtungszahlen führen. Bad Salzuflen soll dabei zu einer Marke als frischer, lebendiger und moderner Tourismus- und Gesundheitsstandort entwickelt werden.

Durch die Fertigstellung weiterer Baumaßnahmen in der kurörtlichen Infrastruktur werden die Bereiche zu einer höheren Aufenthaltsqualität und deutlichen Attraktivitätssteigerung beitragen.

Das Geschäftsjahr 2020 war geprägt von der Corona-Pandemie. Der operative Geschäftsbetrieb ruhte ganz oder teilweise. Deutliche Umsatzrückgänge waren im Bereich der Therapie und Prävention, beim Kurbeitrag und den Veranstaltungen sowie im Produktverkauf zu verzeichnen. Die Gesellschaft hat sämtliche nicht unerheblichen Aufwandspositionen betrachtet und Kurzarbeit durchgeführt. Die Umsatzrückgänge konnten so teilweise kompensiert werden.

Die anhaltende Corona-Pandemie bestimmt auch das Geschäftsjahr 2021. Das geplante Ergebnis von – 4,89 Mio. € dürfte nach heutigem Stand deutlich nach unten abweichen.

Der Lockdown im Frühjahr 2020 hat gezeigt, dass nach einer Phase des Anlaufs die Übernachtungen über denen des Vorjahres lagen. Die höhere Zahl könnte aus der Motivation des Nachholens von Urlaubsreisen resultieren. Zudem ist mit einer stärkeren Inlandsnachfrage an touristischen Übernachtungen zu rechnen. Dies bietet kurz- bis mittelfristig auch Chancen für die Staatsbad GmbH.

Prognosebericht 2021

Künftig wird sich die Staatsbad GmbH als Eigentümerin des Vitalzentrums auf den Betrieb des Vitalzentrums als Teil der städtischen Einrichtungen für den Kurbetrieb konzentrieren. Ein Maßnahmenplan zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit wird erarbeitet und beginnend ab 2022 umgesetzt.

Im Jahresverlauf 2022 wird die Neuorganisation des Staatsbades nachgeschärft durch Verlagerung weiterer kaufmännischer Aufgaben auf die Stadt. Die Aufgaben werden sodann aus einer Einheit heraus von der Stadt erbracht. Die Staatsbad GmbH wird die benötigten

Leistungen zielgenau abfordern. Es erfolgt eine Verrechnung der Leistungen zwischen Stadt und Staatsbad GmbH. Durch die Fertigstellung weiterer Baumaßnahmen in der kurörtlichen Infrastruktur werden die Bereiche zu einer höheren Aufenthaltsqualität und deutlichen Attraktivitätssteigerung beitragen.

Die auf die Stadt Bad Salzuflen übertragenen Leistungsbereiche werden im städtischen Haushalt abgebildet. Für das Geschäftsjahr 2022 weist der Wirtschaftsplan der Gesellschaft ein Ergebnis vor Ausgleich durch die WBS in Höhe von -1.972 T€ aus, das nach heutigem Stand auch realistisch erscheint.

4.3. Stadtbus-Marketing Bad Salzuflen GmbH

Beteiligung:

mittelbar über Wirtschaftsbetriebe Bad Salzuflen GmbH, 100,0%

Basisdaten:

Die Stadtbus-Marketing GmbH hat ihren Sitz in Bad Salzuflen und wurde am 18.08.1994 gegründet.

Ziel der Beteiligung und öffentlicher Zweck:

Gegenstand des Unternehmens ist nach § 2 des Gesellschaftsvertrages die Wahrnehmung aller Aktivitäten auf dem Gebiet des Marketings und des Vertriebs, die darauf abzielen, den Betrieb des Stadtbusse Bad Salzuflen in Bad Salzuflen zu unterstützen und dessen Geschäftserfolg zu erhöhen.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse:

Stammkapital: 25.564,59 €

Anteil der Wirtschaftsbetriebe Bad Salzuflen GmbH: 25.564,59 €

Organe:

Organe der Gesellschaft sind der Aufsichtsrat, die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung:

Der Alleingeschafter Wirtschaftsbetriebe Bad Salzuflen GmbH wird in der Gesellschafterversammlung durch seinen oder seine gesetzlichen Vertreter vertreten.

Geschäftsführung:

Jörg Moshage

Aufsichtsrat:

ab GesVertr 17.05.2019

Die Mitglieder des Aufsichtsrats der Wirtschaftsbetriebe Bad Salzuflen GmbH sind zugleich Mitglieder des Aufsichtsrats der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH und des Aufsichtsrats der Stadtbus-Marketing Bad Salzuflen GmbH.

Produkt Haushaltsplan:

015 400 100 200

Personal:

2019 -2021: eine Teilzeitkraft (ohne den Geschäftsführer)

Wichtige Verträge:

- Ergebnisabführungsvertrag vom 19. August 2003 mit der Wirtschaftsbetriebe Bad Salzuflen GmbH, der mit Wirkung vom 01. Januar 2003 in Kraft getreten ist (letzte Änderung am 12. Dezember 2013).
- Kostenbeteiligungsvertrag (Marketingzuschuss) mit der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH als Rechtsnachfolger der Stadtverkehrsgesellschaft Bad Salzuflen mbH vom 01. Januar 2002.
- Vertrag über Personalkostenerstattung mit der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH vom 06. Juli 2009.
- Vertrag mit der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH über die kaufmännische Betriebsführung vom 20. April 2011.

Stadtbus-Marketing Bad Salzuflen GmbH

Bilanz	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
Andere Anlagen, BGA	0,00	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Fertige Erzeugnisse und Waren	1.688,34	1.714,57	1.898,18
II. Forderungen			
1. aus Lieferungen und Leistungen	20.797,16	17.762,28	26.005,36
2. gegen Gesellschafter	0,00	0,00	0,00
3. gegen verbundene Unternehmen	467.714,61	299.152,91	742.476,53
4. gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			
5. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	15.717,23	23.622,44	17.468,47
Bilanzsumme	505.917,34	342.252,20	787.848,54
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59	25.564,59
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen	6.050,00	5.120,00	7.400,00
C. Verbindlichkeiten			
1. gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00
2. aus Lieferungen und Leistungen	115,33	1.187,08	704,37
3. gegenüber Gesellschaftern	0,00	0,00	0,00
4. gegenüber verbundenen Unternehmen	464.078,97	299.451,48	733.877,26
5. sonstige Verbindlichkeiten	1.324,20	834,71	2.199,24
D. Rechnungsabgrenzungsposten	8.784,25	10.094,34	18.103,08
Bilanzsumme	505.917,34	342.252,20	787.848,54

**Stadtbus-Marketing Bad Salzuflen
 GmbH**

Gewinn- und Verlustrechnung	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	2.246.926,51	2.220.840,41	3.598.805,04
2. sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	0,00
3. Materialaufwand			
a) für Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	-568,00	0,00	-1.861,02
b) für bezogene Leistungen	-2.507.296,43	-2.420.908,81	-4.005.762,05
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-14.849,32	-13.933,36	-21.456,60
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-9.690,76	-7.561,82	-6.138,26
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	0,00	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-22.603,97	-23.354,40	-30.484,04
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-308.081,97	-244.917,98	-466.896,93
9. Erträge aus Verlustübernahme	308.081,97	244.917,98	466.896,93
10. Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00

Stadtbus-Marketing Bad Salzuflen GmbH

Kennzahlen in %

	2021	2020	2019
1. Vermögensaufbau			
- Anlagequote / Anlagenintensität (Anlagevermögen x 100) : Bilanzsumme	---	---	---
2. Anlagenfinanzierung			
- Anlagendeckung (Eigenkapital x 100) : Anlagevermögen	---	---	---
3. Kapitalausstattung			
- Eigenkapitalquote (Eigenkapital x 100) : Gesamtkapital	5,05%	7,47%	3,24%
- Fremdkapitalquote (Fremdkapital x 100) : Gesamtkapital	94,95%	92,53%	96,76%

Auszug aus den Lageberichten der Stadtbus-Marketing Bad Salzuflen GmbH für die Jahre 2019, 2020 und 2021

Künftige Entwicklung (2019)

Die Entwicklung für das Jahr 2020 und die Folgejahre wird sich weiterhin sehr stark an den Gästezahlen orientieren.

Die rückläufigen Übernachtungszahlen ab März 2020 werden je nach Dauer und Intensität zu einem wesentlich verbesserten Ergebnis in 2020 beitragen.

Die grundlegenden Auswirkungen der Pandemie auf die Entwicklung der Gästezahlen in den Folgejahren bleiben abzuwarten.

Künftige Entwicklung (2020)

Die Entwicklung in den Folgejahren wird sich weiterhin sehr stark an den Gästezahlen orientieren. Die rückläufigen Übernachtungszahlen werden sich auch in 2021 positiv auf das Geschäftsergebnis auswirken

Künftige Entwicklung (2021)

Die Entwicklung in den Folgejahren wird sich weiterhin sehr stark an den Gästezahlen orientieren. Die mit Pandemieabschwächung wieder steigenden Übernachtungszahlen werden sich auch in 2022 negativ auf das Geschäftsergebnis auswirken.

4.4. Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH

Beteiligung:

mittelbar über Wirtschaftsbetriebe Bad Salzuflen GmbH, 100,0%

Basisdaten:

Die Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH hat ihren Sitz in Bad Salzuflen und wurde am 14.06.1972 gegründet.

Ziel der Beteiligung und öffentlicher Zweck:

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Strom, Gas (einschließlich Flüssiggas), Wärme und Wasser, der Betrieb von Parkhäusern und Parkraumbewirtschaftung, der öffentliche Personennahverkehr, die Ausnutzung der regenerativen Energien sowie dazugehörige und ähnliche Geschäfte einschließlich Beratung in diesen Angelegenheiten.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse:

Stammkapital:

7.695.000,00 € (2019)

7.695.100,00 € (2020)

7.695.100,00 € (2021)

Beteiligungen (> 25 %):

55,0 % Kalldorfer Sattel Wassergesellschaft mbH

50,0 % Wassergesellschaft Kalldorfer Sattel GbR

45,0 % Wasserbeschaffungsverband Wasserwerk Begatal

33,3 % WGK Windgesellschaft Kalletal GmbH & Co.KG

25,0 % Stadtwerkenergie Ostwestfalen-Lippe GmbH

25,0 % Lippe Energie Verwaltungs-GmbH

25,0 % Stadtwerke Lippe-Weser Service Verwaltungs-GmbH

Organe:

Organe der Gesellschaft sind der Aufsichtsrat, die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung:

Der Alleingeschafter Wirtschaftsbetriebe Bad Salzuflen GmbH wird in der Gesellschafterversammlung durch seinen oder seine gesetzlichen Vertreter vertreten.

Geschäftsführung:

Volker Stammer

Aufsichtsrat:

ab GesVertr 17.05.2019

Die Mitglieder des Aufsichtsrats der Wirtschaftsbetriebe Bad Salzuflen GmbH sind zugleich Mitglieder des Aufsichtsrats der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH und des Aufsichtsrats der Stadtbuss-Marketing Bad Salzuflen GmbH.

Produkt Haushaltsplan:

015 400 100 200

Personal:

2019	120 Beschäftigte
2020	143 Beschäftigte
2021	137 Beschäftigte

Wichtige Verträge:

- Ergebnisabführungsvertrag zwischen der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH (Organgesellschaft) und der Wirtschaftsbetriebe Bad Salzuflen GmbH vom 19. August 2003 in der geänderten Fassung vom 08. Januar 2014 (ursprüngliche Laufzeit bis zum 31. Dezember 2007 mit automatischer Verlängerung jeweils um 1 Jahr)
- Konzessionsverträge mit der Stadt Bad Salzuflen für Strom, Gas und Wasser mit Nachträgen (Laufzeit für Strom und Gas jeweils bis zum 31. Dezember 2027, Wasser bis 31. Dezember 2043)
- Konzessionsvertrag mit der Stadt Bad Salzuflen hinsichtlich verschiedener Ortsteile (Laufzeit bis zum 31. Dezember 2033)
- Gestattungsvertrag mit der Stadt Bad Salzuflen über die Nutzung öffentlicher Verkehrswege zum Bau und Betrieb von Leitungen für die Fernwärme (Laufzeit bis zum 31. Dezember 2033)
- Rahmenvertrag Stromlieferungsvertrag mit UNIPER ENERGY Sales GmbH, Düsseldorf (Laufzeit unbestimmt)
- Rahmenvertrag Stromlieferungsvertrag mit innogy SE, Essen (Laufzeit unbestimmt)
- Stromlieferungsvertrag zur offenen Versorgung Strom mit der Trianel GmbH, Aachen (Laufzeit bis 31. Dezember 2020)
- Strom-Netzanschlussvertrag mit Westfalen Weser Netz AG, Paderborn (Laufzeit unbestimmt)
- Strom-Netznutzungsvertrag mit Westfalen Weser Netz AG, Paderborn (Laufzeit unbestimmt)
- Erdgaslieferungsvertrag mit innogy SE, Essen (verlängert für Back-to-back-Geschäfte mit Industriekunden)
- Erdgaslieferungsvertrag mit UNIPER ENERGY Sales GmbH, Düsseldorf (Laufzeit bis 31. Dezember 2024)
- Biogasliefervvertrag mit der Fa. Vettweiß GmbH, Melle, (Laufzeit bis 30. September 2022)
- Dienstleistungsvertrag Netzmanagement, Dienstleistungsvertrag Bau und Betrieb Netze Strom sowie Dienstleistungsvertrag Bau und Betrieb Netze Gas jeweils mit der Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co.KG mit jeweils unbegrenzter Laufzeit.

Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH

Bilanz	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	293.675,93	391.211,78	556.616,25
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grd.stücksgl. Rechte/Bauten auf fremden Grundstücken	10.532.724,36	10.748.662,78	8.623.632,57
2. technische Anlagen und Maschinen	52.996.818,58	53.389.178,63	51.474.851,40
3. andere Anlagen, BGA	3.435.572,07	3.596.781,10	2.400.792,17
4. geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.937.174,21	862.038,02	343.442,75
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	2.789.573,25	2.789.573,25	2.789.573,25
2. Ausleihungen an Beteiligungen	3.674.930,27	3.855.129,62	4.031.398,85
3. sonstige Ausleihungen	27.197,98	29.419,92	35.637,16
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	2.480.235,10	362.057,50	316.952,89
2. Geleistete Anzahlungen	535.316,89	757.139,92	946.288,07
II. Forderungen			
1. aus Lieferungen und Leistungen	11.773.269,20	8.625.370,21	10.047.970,14
2. gegen verbundene Unternehmen	845.592,67	619.474,66	1.185.846,61
3. gegen Unternehmen (Beteiligungsverhältnis)	378.553,50	624.339,66	892.765,58
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.299.941,15	1.763.555,73	738.260,41
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.559.050,70	6.356.878,37	6.936.302,87
C. Rechnungsabgrenzungsposten	114.681,84	137.654,82	128.009,37
1. Disagio	0,00	0,00	0,00
2. sonstige		0,00	0,00
D. Aktiver Unterschiedsbetrag Vermögensrechnung	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	97.674.307,70	94.908.465,97	91.448.340,34

Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH

Bilanz	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	7.695.100,00	7.695.100,00	7.695.000,00
II. Kapitalrücklage	34.190.567,48	34.115.336,98	30.566.500,03
III. Gewinnrücklagen	88.199,86	88.199,86	88.199,86
IV. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00
B. SoPo für Invest.-Zulagen zum Anlagevermögen	1.658.086,00	1.741.508,91	1.825.429,24
C. SoPo für Investitionszuschüsse	690.559,53	777.876,91	0,00
D. Empfangene Ertragszuschüsse	7.929.466,62	7.248.215,23	6.852.720,99
E. Rückstellungen			
1. Rückstellungen Pensionen/äbnl. Verpflicht.	307.266,00	311.152,00	316.938,00
2. Sonstige Rückstellungen	14.997.641,78	12.742.390,91	13.263.619,20
F. Verbindlichkeiten			
1. gegenüber Kreditinstituten	12.510.730,03	13.734.064,48	14.967.503,45
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	126.757,65	129.117,07	134.472,70
3. aus Lieferungen und Leistungen	9.469.862,80	7.246.140,49	7.356.281,40
4. gegenüber verbundenen Unternehmen	1.719.636,30	2.345.005,12	2.050.025,32
5. gegenüber Unternehmen (Beteiligung)	4.362,29	11.316,52	21.563,09
6. sonstige Verbindlichkeiten	6.286.017,36	6.723.041,49	6.310.087,06
G. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	97.674.253,70	94.908.465,97	91.448.340,34

Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	24.431.280,66	88.984.257,31	86.940.202,23
abzgl. Strom-/Energiesteuer	0,00	-5.544.198,32	-5.554.864,51
2. andere aktivierte Eigenleistungen	285.134,00	874.936,16	791.092,53
3. sonstige betriebliche Erträge	8.655,19	1.100.650,94	717.798,98
4. Materialaufwand			
a) Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe u. bezog. Waren	-18.226.430,13	-49.693.769,52	-48.187.657,34
b) bezogene Leistungen		-9.968.827,41	-10.666.108,23
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-1.625.040,53	-7.416.876,83	-6.965.231,52
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-636.187,50	-2.365.725,60	-2.282.509,77
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.445.377,47	-5.103.187,09	-4.432.577,21
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-705.425,35	-3.331.800,38	-2.766.616,90
8. Erträge aus Beteiligungen	0,00	105.023,79	64.447,45
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	39,05	123.493,87	128.327,48
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	1.445,50	1.799,54
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-3.901,46	0,00	0,00
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-378.042,13	-476.154,63
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.082.746,46	7.387.380,29	7.311.948,10
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
15. Sonstige Steuern	-22.698,49	-692.858,60	-751.671,06
16. aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abzuführender Gewinn	-2.060.047,97	-6.694.521,69	-6.560.277,04
17. Jahresüberschuss / - Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00

Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH

Kennzahlen in %

	2021	2020	2019
1. Vermögensaufbau			
- Anlagequote / Anlagenintensität (Anlagevermögen x 100) : Bilanzsumme	77,49%	79,72%	76,83%
2. Anlagenfinanzierung			
- Anlagendeckung (Eigenkapital x 100) : Anlagevermögen	55,46%	55,38%	54,59%
3. Kapitalausstattung			
- Eigenkapitalquote (Eigenkapital x 100) : Gesamtkapital	42,97%	44,15%	41,94%
- Fremdkapitalquote (Fremdkapital x 100) : Gesamtkapital	57,03%	55,85%	58,06%

Auszüge aus den Lageberichten der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH für die Jahre 2019, 2020 und 2021

Voraussichtliche Entwicklung 2019:

In 2019 haben sich keine Anhaltspunkte für Risiken gezeigt, die den Fortbestand des Unternehmens in den Folgejahren gefährden könnten.

Mit der Corona-Pandemie kam aber zu Beginn des Jahres 2020 eine der größten Herausforderungen in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland über uns. Oberste Priorität hat der Schutz der Gesundheit, zugleich stehen Deutschland, Europa und die Welt aber vor der gewaltigen Aufgabe, eine langanhaltende und äußerst schmerzhaft Rezession zu vermeiden. Die Bundesregierung hat vor diesem Hintergrund ein enormes Rettungspaket verabschiedet, weitere ökonomische und fiskalische Instrumente wie Konjunkturprogramme und Steuererleichterungen werden diskutiert.

Die Energiewirtschaft spielt eine entscheidende Rolle für die wirtschaftliche Entwicklung und das gesellschaftliche Zusammenleben. Die Bedeutung kritischer Infrastrukturen wurde in den letzten Wochen mehr als deutlich. Für die Stadtwerke Bad Salzuflen bleibt abzuwarten, wie sich hier vor Ort die wirtschaftlichen Entwicklungen auf die Absätze im Stromsektor auswirken und die Zahlungsfähigkeit von Unternehmen, Gewerbekunden und Privatkunden gegeben bleibt.

Für die langfristigen Investitionen der Energiewirtschaft sind Kontinuität und Verlässlichkeit essenziell. Es wird auch ein Leben nach Corona geben. Die Herausforderung, die traditionellen Geschäftsfelder mit neuen Geschäftsfeldern, innovativen Lösungen, Kundennähe und einer hohen Flexibilität zu verbinden, wird angenommen und in den nächsten Jahren weiter optimiert und vorangetrieben. Weitere Möglichkeiten zur Hebung von Synergieeffekten innerhalb des Konzerns „Wirtschaftsbetriebe / Stadt Bad Salzuflen“ werden geprüft. Die zum Jahresanfang 2020 vollzogene Übergabe des städtischen Frei- und Hallenbades auf die Stadtwerke wird die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Unternehmens belasten.

Zur Bewältigung der vielfältigen wettbewerblichen, regulatorischen und wirtschaftlichen Anforderungen steht bei den Stadtwerken Bad Salzuflen die Personalentwicklung von Führungskräften und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weiter an oberster Stelle. So werden wir auch künftig neben den ohnehin vorgeschriebenen Unterweisungen zur Arbeitssicherheit viele Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie zahlreiche Schulungen und Workshops durchführen. Wir blicken weiterhin optimistisch in die Zukunft - trotz Krisenbewältigung hervorgerufen durch die Corona-Pandemie. Die lokale Verankerung und das starke Vertrauen unserer Kunden sind weiter die Basis, um als Unternehmen und Lebensbegleiter für das Wohl der Bürger und Firmen da zu sein. Für 2020 planten wir, ohne die nicht vorhersehbare Pandemie, ein Ergebnis von ca. 5,7 Mio. € (ohne Bädersparte). Die Auswirkungen hieraus sind mit heutigem Wissen noch nicht seriös bewertbar, werden aber signifikant negativen Einfluss auf das Unternehmensergebnis haben.

Voraussichtliche Entwicklung 2020:

In 2020 haben sich keine Anhaltspunkte für Risiken gezeigt, die den Fortbestand des Unternehmens in den Folgejahren gefährden könnten.

Mit der Corona-Pandemie kam aber zu Beginn des Jahres 2020 eine der größten Herausforderungen in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland über uns. Oberste Priorität hat der Schutz der Gesundheit, zugleich stehen Deutschland, Europa und die Welt aber vor der gewaltigen Aufgabe, eine dauerhafte Rezession zu vermeiden. Die Bundesregierung hat vor diesem Hintergrund ein enormes Rettungspaket verabschiedet, weitere ökonomische und fiskalische Instrumente, sowie Konjunkturprogramme und Steuererleichterungen werden diskutiert.

Die Energiewirtschaft spielt eine entscheidende Rolle für die wirtschaftliche Entwicklung und das gesellschaftliche Zusammenleben. Die Bedeutung kritischer Infrastrukturen wurde im letzten Jahr mehr als deutlich. Für die Stadtwerke Bad Salzuflen bleibt abzuwarten, wie sich hier vor Ort die wirtschaftlichen Entwicklungen auf die Absätze im Stromsektor auswirken und die Zahlungsfähigkeit von Unternehmen, Gewerbekunden und Privatkunden gegeben bleibt.

Für die langfristigen Investitionen der Energiewirtschaft sind Kontinuität und Verlässlichkeit essenziell. Es wird auch ein Leben nach Corona geben. Die Herausforderung, die traditionellen Geschäftsfelder mit neuen Geschäftsfeldern, innovativen Lösungen, Kundennähe und einer hohen Flexibilität zu verbinden, wird angenommen und in den nächsten Jahren weiter

optimiert und vorangetrieben. Weitere Möglichkeiten zur Hebung von Synergieeffekten innerhalb des Konzerns „Wirtschaftsbetriebe / Stadt Bad Salzuflen“ werden geprüft. Die zum Jahresanfang 2020 vollzogene Übergabe des städtischen Frei- und Hallenbades auf die Stadtwerke belastet die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Unternehmens einerseits, gibt dem Unternehmen aber auch die Möglichkeit, die Kundennähe sowie emotionale Bindung an das Unternehmen zu erhöhen.

Zur Bewältigung der vielfältigen wettbewerblichen, regulatorischen und wirtschaftlichen Anforderungen steht bei den Stadtwerken Bad Salzuflen die Personalentwicklung von Führungskräften und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weiter an oberster Stelle. So werden wir auch künftig neben den ohnehin vorgeschriebenen Unterweisungen zur Arbeitssicherheit viele Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie zahlreiche Schulungen und Workshops durchführen.

Wir blicken weiterhin optimistisch in die Zukunft – trotz Krisenbewältigung hervorgerufen durch die Corona-Pandemie. Die lokale Verankerung und das starke Vertrauen unserer Kunden sind weiter die Basis, um als Unternehmen und Lebensbegleiter für das Wohl der Bürger und Firmen da zu sein. Die Krise hat auch gezeigt, dass sich das Unternehmen und die Kunden auf unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verlassen können. Für 2021 planen wir, ohne den weiteren Verlauf der Pandemie vorhersehen zu können, ein Ergebnis von ca. 4 Mio.€ (inkl. Bädersparte).

Voraussichtliche Entwicklung 2021:

In 2021 haben sich keine Anhaltspunkte für Risiken gezeigt, die den Fortbestand des Unternehmens in den Folgejahren gefährden könnten.

Mit der Corona-Pandemie kam aber zu Beginn des Jahres 2020 eine der größten Herausforderungen in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland über uns. Oberste Priorität hat der Schutz der Gesundheit, zugleich stehen Deutschland, Europa und die Welt aber vor der gewaltigen Aufgabe, eine dauerhafte Rezession zu vermeiden. Die Bundesregierung hat vor diesem Hintergrund ein enormes Rettungspaket verabschiedet, weitere Ökonomische und fiskalische Instrumente, sowie Konjunkturprogramme und Steuererleichterungen werden umgesetzt. Die nunmehr extremen Auswirkungen durch die Kriegshandlungen stellen alle Planungen und Herausforderungen zur Umsetzung der Energiewende vor dem Hintergrund der in Frage stehenden Versorgungssicherheit und Preisentwicklung für den Moment auf den Kopf.

Die Energiewirtschaft spielt eine entscheidende Rolle für die wirtschaftliche Entwicklung und das gesellschaftliche Zusammenleben. Die Bedeutung kritischer Infrastrukturen wurde im letzten Jahr und mehr denn je aktuell, mehr als deutlich. Für die Stadtwerke Bad Salzuflen bleibt abzuwarten, wie sich hier vor Ort die wirtschaftlichen Entwicklungen auf die Absätze im

Gas- und Stromsektor auswirken und die Zahlungsfähigkeit von Unternehmen, Gewerbekunden und Privatkunden gegeben bleibt.

Für die langfristigen Investitionen der Energiewirtschaft sind Kontinuität und Verlässlichkeit essenziell. Es wird auch ein Leben nach Corona und nach dem Krieg geben. Die Herausforderung, die traditionellen Geschäftsfelder mit neuen Geschäftsfeldern, innovativen Lösungen, Kundennähe und einer hohen Flexibilität zu verbinden, wird angenommen und in den nächsten Jahren weiter optimiert und vorangetrieben. Weitere Möglichkeiten zur Hebung von Synergieeffekten innerhalb des Konzerns „Wirtschaftsbetriebe / Stadt Bad Salzuflen“ werden geprüft. Die vollzogene Übergabe des städtischen Frei- und Hallenbades auf die Stadtwerke belastet die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Unternehmens einerseits, gibt dem Unternehmen aber auch die Möglichkeit, die Kundennähe sowie emotionale Bindung an das Unternehmen zu erhöhen.

Zur Bewältigung der vielfältigen wettbewerblichen, regulatorischen und wirtschaftlichen Anforderungen steht bei den Stadtwerken Bad Salzuflen die Personalentwicklung von Führungskräften und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weiter an oberster Stelle. So werden wir auch künftig neben den ohnehin vorgeschriebenen Unterweisungen zur Arbeitssicherheit viele Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie zahlreiche Schulungen und Workshops durchführen. Wir blicken mit gemischten Gefühlen in die Zukunft aufgrund nunmehr zwei Jahren dauerhafter Krisenbewältigung. Die lokale Verankerung und das starke Vertrauen unserer Kunden sind aber weiter die Basis, um als Unternehmen und Lebensbegleiter für das Wohl der Bürger und Firmen da zu sein. Die Krisen zeigen auch, dass sich das Unternehmen und die Kunden auf unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verlassen können. Für 2022 planen wir, ohne den weiteren Verlauf des Krieges vorhersehen zu können, ein Ergebnis von ca. 3,5 Mio. € (inkl. Bädersparte).

4.5. Kalldorfer Sattel Wassergesellschaft mbH

Beteiligung:

mittelbar über Wirtschaftsbetriebe Bad Salzuflen GmbH und Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH, 55,0%

Basisdaten:

Die Gesellschaft mit Sitz in Bad Salzuflen wurde am 31.10.2002 gegründet.

Ziel der Beteiligung und öffentlicher Zweck:

Gegenstand des Unternehmens ist die Nutzung des Wasseraufkommens im Gebiet des Kalldorfer Sattels (Höhenzug in der Gemeinde Kalletal) zur Versorgung der Gemeinden der beteiligten Gesellschaften sowie Dritter mit Trinkwasser.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 25.000,00 €

Anteil der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH: 13.750,00 €

Organe:

Gesellschafterversammlung

Technischer Beigeordneter Bernd Zimmermann

Ratsmitglied Christian Stiller

Ratsmitglied Sigrid John

sowie drei Vertreter der Stadtwerke Herford GmbH und drei Vertreter der Gemeinde Kalletal

Geschäftsführung:

Volker Stammer, Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH

Andreas Sacher, Stadtwerke Herford GmbH,

Jens Hankemeier, Gemeinde Kalletal

Personal:

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Wichtige Verträge:

- Darlehensvertrag mit der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH über 1.440.000,00 € vom 24.01.2005
- Darlehensvertrag mit der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH über 720.000,00 € vom 14.09.2005
- Darlehensvertrag mit der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH über 202.200,00 € vom 07.04.2006
- Darlehensvertrag mit der Stadtwerke Herford GmbH über 480.000,00 € vom 21.09.2005

- Darlehensvertrag mit der Stadtwerke Herford GmbH über 960.000,00 € vom 26.01.2005
- Darlehensvertrag mit der Stadtwerke Herford GmbH über 134.800,00 € vom 02.05.2006
- Vertrag über die Lieferung von Trinkwasser mit der Gemeinde Kalletal vom 12.09.2006 / 05.10.2006
- Vertrag über die Lieferung von Trinkwasser mit der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH vom 12.09.2006
- Vertrag über die Lieferung von Trinkwasser mit der Stadtwerke Herford GmbH vom 12.09.2006 / 21.09.2006
- Vertrag über die technische Betriebsführung der Anlagen und Netze zur Wassergewinnung und -verteilung mit der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH vom 12.09.2006
- Vertrag über kaufmännische Dienstleistungen mit der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH vom 12.09.2006
- Sonderkundenverträge mit der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH über die Lieferung elektrischer Energie vom 11.01.2012 bzw. 27.05.2013 (Vereinbarung über den Strombezug für 2018 bis 2020 vom 29.05.2017) (Vereinbarung über den Strombezug für 2020 bis 2021 vom 11.März 2020)

Kalldorfer Sattel Wassergesellschaft mbH

Bilanz	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	21.902,99	21.902,99	21.902,99
2. technische Anlagen und Maschinen	2.586.946,88	2.803.556,05	3.047.610,99
3. Anlagen im Bau	66.316,44	53.523,06	19.216,25
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen			
1. gegen Gesellschafter	11.818,84	19.387,85	23.535,05
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.948,32	151,19	10.262,48
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	899.332,57	917.999,64	890.117,90
Bilanzsumme	3.588.266,04	3.816.520,78	4.012.645,66
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	1.961.000,00	1.961.000,00	1.961.000,00
III. Jahresüberschuss /-Fehlbetrag	-	-	-
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen	8.440,00	9.318,00	8.250,00
C. Verbindlichkeiten			
1. aus Lieferungen und Leistungen	23.910,24	35.305,67	29.084,08
2. gegenüber Gesellschaftern	1.569.915,80	1.783.147,11	1.989.311,58
3. sonstige Verbindlichkeiten			
Bilanzsumme	3.588.266,04	3.813.770,78	4.012.645,66

Kalldorfer Sattel Wassergesellschaft mbH

Gewinn- und Verlustrechnung	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	775.805,07	786.317,24	784.078,62
2. sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	0,00
3. Materialaufwand			
a) für Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	-332.847,86	-342.581,58	-329.974,05
b) für bezogene Leistungen	-53.446,91	-53.812,24	-60.338,09
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-238.213,80	-244.054,94	-244.054,94
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-98.917,59	-86.939,50	-84.426,04
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4,50	4,62	7,50
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-52.383,41	-58.933,60	-65.293,00
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
9. Jahresüberschuss / - Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00

Kennzahlen in %

	2021	2020	2019
1. Vermögensaufbau			
- Anlagequote / Anlagenintensität (Anlagevermögen x 100) : Bilanzsumme	74,55%	75,43%	76,97%
2. Anlagenfinanzierung			
- Anlagendeckung (Eigenkapital x 100) : Anlagevermögen	74,24%	68,98%	64,30%
3. Kapitalausstattung			
- Eigenkapitalquote (Eigenkapital x 100) : Gesamtkapital	55,35%	52,04%	49,49%
- Fremdkapitalquote (Fremdkapital x 100) : Gesamtkapital	44,65%	47,96%	50,51%

Auszüge aus den Lageberichten der Kalldorfer Sattel Wassergesellschaft mbH für die Jahre 2019, 2020 und 2021

Chancen und Risiken 2019

Die Kalldorfer Sattel Wassergesellschaft mbH beliefert die Stadtwerke Bad Salzuflen, die Stadtwerke Herford und die Gemeinde Kalletal mit Trinkwasser. Die künftige Entwicklung der Wassergesellschaft hängt insbesondere vom Wasseraufkommen in den Brunnenanlagen und der Wasserabgabe an die Gesellschafter ab.

Operative Risiken sind im Risikohandbuch benannt. Hervorzuheben sind hier insbesondere Risiken, die eine Unternehmensfortführung beeinträchtigen bzw. hohe finanzielle Belastungen hervorrufen können. Für das Jahr 2019 wurden bei der Kalldorfer Sattel Wassergesellschaft mbH keine unternehmens-gefährdenden Risiken festgestellt.

Ausblick

Für das Jahr 2020 wird wieder mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis gerechnet.

Chancen und Risiken 2020

Die Kalldorfer Sattel Wassergesellschaft mbH beliefert die Stadtwerke Bad Salzuflen, die Stadtwerke Herford und die Gemeinde Kalletal mit Trinkwasser. Die künftige Entwicklung der Wassergesellschaft hängt insbesondere vom Wasseraufkommen in den Brunnenanlagen und der Wasserabgabe an die Gesellschafter ab.

Operative Risiken sind im Risikohandbuch benannt. Hervorzuheben sind hier insbesondere Risiken, die eine Unternehmensfortführung beeinträchtigen bzw. hohe finanzielle Belastungen hervorrufen können. Für das Jahr 2020 wurden bei der Kalldorfer Sattel Wassergesellschaft mbH keine unternehmens-gefährdenden Risiken festgestellt.

Ausblick

Für das Jahr 2021 wird wieder mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis gerechnet.

Chancen und Risiken 2021

Die Kalldorfer Sattel Wassergesellschaft mbH beliefert die Stadtwerke Bad Salzuflen, die Stadtwerke Herford und die Gemeinde Kalletal mit Trinkwasser. Die künftige Entwicklung der Wassergesellschaft hängt insbesondere vom Wasseraufkommen in den Brunnenanlagen und der Wasserabgabe an die Gesellschafter ab.

Operative Risiken sind im Risikohandbuch benannt. Hervorzuheben sind hier insbesondere Risiken, die eine Unternehmensfortführung beeinträchtigen bzw. hohe finanzielle Belastungen hervorrufen können. Für das Jahr 2021 wurden bei der Kalldorfer Sattel Wassergesellschaft mbH keine unternehmens-gefährdenden Risiken festgestellt.

Ausblick

Für das Jahr 2022 wird wieder mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis gerechnet.

4.6. Wassergesellschaft Kalldorfer Sattel GbR

Beteiligung:

mittelbar über Wirtschaftsbetriebe Bad Salzuflen GmbH und Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH
50,0%

Basisdaten:

Die Gesellschaft mit Sitz in Bad Salzuflen wurde am 31.01.1989 gegründet.

Ziel der Beteiligung und öffentlicher Zweck:

Erschließung des Wasseraufkommens des Kalldorfer Sattels (Höhenzug in der Gemeinde Kalletal, in dessen Bereich gewinnbare Trinkwassermengen vermutet werden) zur Trinkwasserversorgung in den vertragsschließenden Gemeinden.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse:

Stammkapital: 724.273,34 €

Anteil der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH: 362.136,67 €

Organe:

Gesellschafterversammlung

Technischer Beigeordneter Bernd Zimmermann

Ratsmitglied Christian Stiller

Ratsmitglied Sigrid John

sowie drei Vertreter der Stadtwerke Herford GmbH und drei Vertreter der Gemeinde Kalletal

Geschäftsführung:

Volker Stammer, Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH

Personal:

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Wassergesellschaft Kalldorfer Sattel GbR

Bilanz	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	425.019,07	402.649,65	447.388,49
II. Sachanlagen			
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	53.190,65	53.190,65	53.190,65
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen			
1. aus Lieferungen und Leistungen	15.721,48	27.580,44	16.129,86
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.589,11	617,91	246,08
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	320.292,14	329.476,59	293.349,18
Bilanzsumme	815.812,45	813.515,24	810.304,26
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	724.273,34	724.273,34	724.273,34
II. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	71.780,23	66.404,80	71.402,35
III. Jahresüberschuss/ - Fehlbetrag	-5.375,43	1.122,24	377,88
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen	14.230,00	13.460,00	14.250,00
C. Verbindlichkeiten			
1. gegenüber Gesellschaftern	10.440,00	7.415,31	0,00
2. sonstige Verbindlichkeiten	464,31	839,55	0,69
Bilanzsumme	815.812,45	813.515,24	810.304,26

Wassergesellschaft Kalldorfer Sattel GbR

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2020	2019
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	63.941,00	56.069,08	55.094,08
2. sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	0,00
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-39.072,05	-37.801,05	-31.174,67
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-22.369,42	-22.369,42	-22.369,42
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.377,41	-1.274,04	-1.172,11
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.122,12	-5.375,43	377,88
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
8. Jahresüberschuss / - Fehlbetrag	1.122,12	-5.375,43	377,88

Kennzahlen in %

	2021	2020	2019
1. Vermögensaufbau			
- Anlagequote / Anlagenintensität (Anlagevermögen x 100) : Bilanzsumme	56,03%	58,62%	61,78%
2. Anlagenfinanzierung			
- Anlagendeckung (Eigenkapital x 100) : Anlagevermögen	174,63%	166,47%	159,03%
3. Kapitalausstattung			
- Eigenkapitalquote (Eigenkapital x 100) : Gesamtkapital	97,85%	97,58%	98,24%
- Fremdkapitalquote (Fremdkapital x 100) : Gesamtkapital	2,15%	2,42%	1,76%

Auszüge aus den Lageberichten der Wassergesellschaft Kalldorfer Sattel GbR für die Jahre 2019, 2020 und 2021

Chancen und Risiken 2019

Die Kalldorfer Sattel Wassergesellschaft mbH hat die Wasserlieferung an die Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH, die Stadtwerke Herford GmbH und die Gemeinde Kalletal im Geschäftsjahr 2006 aufgenommen. Daher wird die zukünftige Entwicklung des Wasserbeschaffungsverbandes im Wesentlichen vom Wasseraufkommen der Kalldorfer Sattel Wassergesellschaft mbH abhängig sein. Für 2020 sind Wasserabnahmemengen in Höhe von rd. 950.000 m³ geplant. Die abgeschlossenen Pachtverträge für die Brunnenanlagen haben weiterhin Gültigkeit, so dass die Möglichkeit der Wasserförderung weiterhin besteht. Operative Risiken sind im Risikohandbuch benannt. Hervorzuheben sind hier insbesondere Risiken, die eine Unternehmensfortführung beeinträchtigen bzw. hohe finanzielle Belastungen hervorrufen können. Das sind insbesondere der Wegfall des Wasserbedarfs seitens der Verbandsmitglieder, Beeinträchtigungen der Wasserqualität hinsichtlich des Nitratabbauvermögens der Bodenlandschaft sowie ungeplante Sanierungen. In der Zukunft fallen weiterhin erhöhte Aufwendungen für die Sanierung der Brunnen sowie Entschädigungszahlungen im Zusammenhang mit Flächenstilllegungsmaßnahmen an. Dadurch wird sich der Wasserpreis erhöhen.

Chancen und Risiken 2020

Die Kalldorfer Sattel Wassergesellschaft mbH hat die Wasserlieferung an die Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH, die Stadtwerke Herford GmbH und die Gemeinde Kalletal im Geschäftsjahr 2006 aufgenommen. Daher wird die zukünftige Entwicklung des Wasserbeschaffungsverbandes im Wesentlichen vom Wasseraufkommen der Kalldorfer Sattel Wassergesellschaft mbH abhängig sein. Für 2021 sind Wasserabnahmemengen in Höhe von rd. 850.000 m³ geplant. Die abgeschlossenen Pachtverträge für die Brunnenanlagen haben weiterhin Gültigkeit, so dass die Möglichkeit der Wasserförderung weiterhin besteht. Operative Risiken sind im Risikohandbuch benannt. Hervorzuheben sind hier insbesondere Risiken, die eine Unternehmensfortführung beeinträchtigen bzw. hohe finanzielle Belastungen hervorrufen können. Das sind insbesondere der Wegfall des Wasserbedarfs seitens der Verbandsmitglieder, Beeinträchtigungen der Wasserqualität hinsichtlich des Nitratabbauvermögens der Bodenlandschaft sowie ungeplante Sanierungen. Die Anfang des Jahres 2020 eingetretene Corona-Pandemie, einhergehend mit Schließungen von öffentlichen Einrichtungen und Ausgangssperren, hat die gesamtwirtschaftliche Lage strapaziert. Die Bundesregierung hat milliardenschwere Rettungspakete geschnürt, um die wirtschaftlichen Folgen abzufedern. Im Herbst des Jahres 2020 kletterten die Sars-CoV-2-Infektionszahlen erneut und bauten sich zu einer zweiten Corona-Welle auf. Der Lockdown light, der seit dem 2. November gilt und die Menschen zu weniger Kontakten zwingt, zeigt nicht die erhoffte Wirkung, so dass der Lockdown bis zum 14.02.2021 verlängert wurde. Neue Corona-Mutationen, die in jüngster Zeit auftreten gelten als ansteckender. Da die Impfungen in Deutschland nur langsam wegen des fehlenden Impfstoffes vorankommen, wurde aktuell ein Impfgipfel mit Spitzenpolitikern und Pharmaherstellern zusammengerufen. Der Impfstoff bleibt danach wohl noch bis Ende März

2021 Mangelware. Erst dann soll es deutlich besser werden. Die finanziellen Auswirkungen auf den WBV, mit seinen doch sehr einseitigen Aufgaben, können nicht genau beziffert werden, sollten sich aber im geringen Rahmen bewegen. In der Zukunft fallen weiterhin erhöhte Aufwendungen für die Sanierung der Brunnen sowie Entschädigungszahlungen im Zusammenhang mit Flächenstilllegungsmaßnahmen an. Dadurch wird sich der Wasserpreis erhöhen.

Chancen und Risiken 2021

Die Kalldorfer Sattel Wassergesellschaft mbH hat die Wasserlieferung an die Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH, die Stadtwerke Herford GmbH und die Gemeinde Kalletal im Geschäftsjahr 2006 aufgenommen. Daher wird die zukünftige Entwicklung des Wasserbeschaffungsverbandes im Wesentlichen vom Wasseraufkommen der Kalldorfer Sattel Wassergesellschaft mbH abhängig sein. Für 2022 sind Wasserabnahmemengen in Höhe von rd. 850.000 m³ geplant. Die abgeschlossenen Pachtverträge für die Brunnenanlagen haben weiterhin Gültigkeit, sodass die Möglichkeit der Wasserförderung weiterhin besteht. Operative Risiken sind im Risikohandbuch benannt. Hervorzuheben sind hier insbesondere Risiken, die eine Unternehmensfortführung beeinträchtigen bzw. hohe finanzielle Belastungen hervorrufen können. Das sind insbesondere der Wegfall des Wasserbedarfs seitens der Verbandsmitglieder, Beeinträchtigungen der Wasserqualität hinsichtlich des Nitratabbauvermögens der Bodenlandschaft sowie ungeplante Sanierungen. Das Corona-Jahr 2021 verlief in mancher Hinsicht wellenförmig. Anfang 2021 wurden die ersten Menschen geimpft. Die Hoffnungen waren groß, mit dem ersehnten Impfstoff die Pandemie unter Kontrolle zu bekommen. Ende 2021 haben sich diese nur zum Teil erfüllt. Dazwischen schien sich manches zu wiederholen: Der zweiten Welle der Pandemie Anfang 2021 folgte im Frühjahr die dritte und im Herbst die vierte. Aktuell rollt mit der Omikron-Variante die fünfte Welle auf uns zu. Ob es gelingt, aus der steilen Wand der Infektionszahlen einen Hügel zu machen, bleibt abzuwarten. Bezogen auf den WBV sind die Auswirkungen der Pandemie bis zum heutigen Zeitpunkt nur von marginaler Bedeutung. In der Zukunft fallen weiterhin Aufwendungen für die Sanierung der Brunnen sowie Entschädigungszahlungen im Zusammenhang mit Flächenstilllegungsmaßnahmen an. Der Verband ist bemüht, den Wasserpreis stabil zu halten.

4.7. Wasserbeschaffungsverband Wasserwerk Begatal

Beteiligung:

mittelbar über Wirtschaftsbetriebe Bad Salzuflen GmbH und Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH, 45,0%

Basisdaten:

Der Wasserbeschaffungsverband Wasserwerk Begatal hat seinen Sitz in der Hansestadt Herford und wurde im Jahr 1960 gegründet.

Ziel der Beteiligung und öffentlicher Zweck:

Beschaffung von Trink- und Brauchwasser und – soweit dazu nötig – die Bewirtschaftung des Grundwassers

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse:

Stammkapital: 100.000,00 €

Anteil der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH: 45.000,00 €

Organe:

Verbandsversammlung:

Beigeordneter Bernd Zimmermann

Joachim Licht

Christian Stiller

Detlef Harms (bis zum 13.03.2019)

Burkhard Heck

Katrin Klei (bis zu 04.11.2020)

Philipp Eickmeyer (bis zu 04.11.2020)

Henri Bögeholz (ab 04.11.2020)

Thomas Rolle (ab 04.11.2020)

sowie 7 Vertreter der Stadtwerke Herford GmbH

Vorstand:

Oliver Daun, Vorstandsvorsteher und Geschäftsführer der Stadtwerke Herford

Volker Stammer, Geschäftsführer der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH

Personal:

Der Verband beschäftigt kein eigenes Personal

Wichtige Verträge:

- Wasserlieferungsvertrag mit der Stadtwerke Herford GmbH vom 28.01.1980 in der Fassung des 1. Nachtrags vom 02.11.1994. Die Laufzeit verlängert sich um jeweils drei Jahre, wenn nicht spätestens ein Jahr vor Ablauf gekündigt wird.
- Pachtverträge über die Brunnengrundstück

Wasserbeschaffungsverband Wasserwerk Begatal

Bilanz	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. geleistete Anzahlungen	63.232,70	61.303,50	58.923,80
2. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen	59.717,00	65.272,00	70.827,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten	10.710,00	9.755,00	10.914,00
2. Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen	23.231,00	14.761,00	17.070,00
3. Verteilungsanlagen	6.007,00	6.320,00	7.642,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.513,00	1.759,00	2.005,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen			
1. an Verbandsmitglieder	188.394,68	111.022,54	50.409,84
2. Sonstige Vermögensgegenstände	780,95	9.220,45	7.371,23
II. Guthaben bei Kreditinstituten	23.662,27	25.154,40	24.317,04
C. Rechnungsabgrenzungsposten	195,00	399,00	888,00
Bilanzsumme	377.443,60	304.966,89	250.367,91
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
Stammkapital	100.000,00	100.000,00	100.000,00
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen	11.500,00	11.300,00	9.600,00
C. Verbindlichkeiten			
1. aus Lieferungen und Leistungen	8.091,94	9.772,89	144,54
2. gegenüber Verbandsmitgliedern	257.851,66	183.894,00	140.623,37
Bilanzsumme	377.443,60	304.966,89	250.367,91

Wasserbeschaffungsverband Wasserwerk Begatal

Gewinn- und Verlustrechnung	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	453.460,30	464.356,58	450.648,70
2. sonstige betriebliche Erträge	1.315,78	8.644,91	2.026,20
3. Materialaufwand			
a) für Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	-277.660,93	-305.847,27	-274.656,06
b) für bezogene Leistungen	-56.304,62	-43.515,76	-59.325,26
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-10.672,16	-10.591,00	-10.864,03
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-109.040,15	-111.951,96	-106.260,22
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.098,22	-1.095,50	-1.569,33
8. Jahresgewinn/-verlust	0,00	0,00	0,00

Auszüge aus den Lageberichten des Wasserbeschaffungsverbandes Wasserwerk Begatal für die Jahre 2019, 2020 und 2021

Chancen und Risiken 2019

Die Kalldorfer Sattel Wassergesellschaft mbH hat die Wasserlieferung an die Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH, die Stadtwerke Herford GmbH und die Gemeinde Kalletal im Geschäftsjahr 2006 aufgenommen. Daher wird die zukünftige Entwicklung des Wasserbeschaffungsverbandes im Wesentlichen vom Wasseraufkommen der Kalldorfer Sattel Wassergesellschaft mbH abhängig sein. Für 2020 sind Wasserabnahmemengen in Höhe von rd. 950.000 m³ geplant.

Die abgeschlossenen Pachtverträge für die Brunnenanlagen haben weiterhin Gültigkeit, so dass die Möglichkeit der Wasserförderung weiterhin besteht. Operative Risiken sind im Risikohandbuch benannt. Hervorzuheben sind hier insbesondere Risiken, die eine Unternehmensfortführung beeinträchtigen bzw. hohe finanzielle Belastungen hervorrufen können. Das sind insbesondere der Wegfall des Wasserbedarfs seitens der Verbandsmitglieder, Beeinträchtigungen der Wasserqualität hinsichtlich des Nitratabbauvermögens der Bodenlandschaft sowie ungeplante Sanierungen.

In der Zukunft fallen weiterhin erhöhte Aufwendungen für die Sanierung der Brunnen sowie Entschädigungszahlungen im Zusammenhang mit Flächenstilllegungsmaßnahmen an. Dadurch wird sich der Wasserpreis erhöhen.

Chancen und Risiken 2020

Die Kalldorfer Sattel Wassergesellschaft mbH hat die Wasserlieferung an die Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH, die Stadtwerke Herford GmbH und die Gemeinde Kalletal im Geschäftsjahr 2006 aufgenommen. Daher wird die zukünftige Entwicklung des Wasserbeschaffungsverbandes im Wesentlichen vom Wasseraufkommen der Kalldorfer Sattel Wassergesellschaft mbH abhängig sein. Für 2021 sind Wasserabnahmemengen in Höhe von rd. 850.000 m³ geplant.

Die abgeschlossenen Pachtverträge für die Brunnenanlagen haben weiterhin Gültigkeit, so dass die Möglichkeit der Wasserförderung weiterhin besteht.

Operative Risiken sind im Risikohandbuch benannt. Hervorzuheben sind hier insbesondere Risiken, die eine Unternehmensfortführung beeinträchtigen bzw. hohe finanzielle Belastungen hervorrufen können. Das sind insbesondere der Wegfall des Wasserbedarfs seitens der Verbandsmitglieder, Beeinträchtigungen der Wasserqualität hinsichtlich des Nitratabbauvermögens der Bodenlandschaft sowie ungeplante Sanierungen.

Die Anfang des Jahres 2020 eingetretene Corona-Pandemie, einhergehend mit Schließungen von öffentlichen Einrichtungen und Ausgangssperren, hat die gesamtwirtschaftliche Lage strapaziert. Die Bundesregierung hat milliardenschwere Rettungspakete geschnürt, um die wirtschaftlichen Folgen abzufedern. Im Herbst des Jahres 2020 kletterten die Sars-CoV-2-Infektionszahlen erneut und bauten sich zu einer zweiten Corona-Welle auf. Der Lockdown light, der seit dem 2. November gilt und die Menschen zu weniger Kontakten zwingt, zeigt nicht die erhoffte Wirkung, so dass der Lockdown bis zum 14.02.2021 verlängert wurde. Neue Corona-Mutationen, die in jüngster Zeit auftreten gelten als ansteckender. Da die Impfungen in Deutschland nur langsam wegen des fehlenden Impfstoffes vorankommen, wurde aktuell ein Impfgipfel mit Spitzenpolitikern und Pharmaherstellern zusammengerufen. Der Impfstoff bleibt danach wohl noch bis Ende März 2021 Mangelware. Erst dann soll es deutlich besser werden. Die finanziellen Auswirkungen auf den WBV, mit seinen doch sehr einseitigen Aufgaben, können nicht genau beziffert werden, sollten sich aber im geringen Rahmen bewegen.

In der Zukunft fallen weiterhin erhöhte Aufwendungen für die Sanierung der Brunnen sowie Entschädigungszahlungen im Zusammenhang mit Flächenstilllegungsmaßnahmen an. Dadurch wird sich der Wasserpreis erhöhen.

Chancen und Risiken 2021

Die Kalldorfer Sattel Wassergesellschaft mbH hat die Wasserlieferung an die Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH, die Stadtwerke Herford GmbH und die Gemeinde Kalletal im Geschäftsjahr 2006 aufgenommen. Daher wird die zukünftige Entwicklung des Wasserbeschaffungsverbandes im Wesentlichen vom Wasseraufkommen der Kalldorfer Sattel Wassergesellschaft mbH abhängig sein. Für 2022 sind Wasserabnahmemengen in Höhe von rd. 850.000 m³ geplant.

Die abgeschlossenen Pachtverträge für die Brunnenanlagen haben weiterhin Gültigkeit, so dass die Möglichkeit der Wasserförderung weiterhin besteht. Operative Risiken sind im Risikohandbuch benannt. Hervorzuheben sind hier insbesondere Risiken, die eine Unternehmensfortführung beeinträchtigen bzw. hohe finanzielle Belastungen hervorrufen können. Das sind insbesondere der Wegfall des Wasserbedarfs seitens der Verbandsmitglieder, Beeinträchtigungen der Wasserqualität hinsichtlich des Nitratabbauvermögens der Bodenlandschaft sowie ungeplante Sanierungen.

Das Corona-Jahr 2021 verlief in mancher Hinsicht wellenförmig. Anfang 2021 wurden die ersten Menschen geimpft. Die Hoffnungen waren groß, mit dem ersehnten Impfstoff die Pandemie unter Kontrolle zu bekommen. Ende 2021 haben sich diese nur zum Teil erfüllt. Dazwischen schien sich manches zu wiederholen: Der zweiten Welle der Pandemie Anfang 2021 folgte im Frühjahr die dritte und im Herbst die vierte. Aktuell rollt mit der Omikron-Variante die fünfte Welle auf uns zu. Ob es gelingt, aus der steilen Wand der Infektionszahlen einen Hügel zu machen, bleibt abzuwarten. Bezogen auf den WBV sind die Auswirkungen der Pandemie bis zum heutigen Zeitpunkt nur von marginaler Bedeutung. In der Zukunft fallen weiterhin Aufwendungen für die Sanierung der Brunnen sowie Entschädigungszahlungen im Zusammenhang mit Flächenstilllegungsmaßnahmen an. Der Verband ist bemüht, den Wasserpreis stabil zu halten.

4.8. WGK Windgesellschaft Kalletal GmbH & Co.KG

Beteiligung:

mittelbar über Wirtschaftsbetriebe Bad Salzuflen GmbH und Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH, 33,3%

mittelbar über Wirtschaftsbetriebe Bad Salzuflen GmbH und Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH und Lippe Energie Verwaltungs-GmbH (Komplementärin ohne Kapitaleinlage)

Basisdaten:

Die WGK Windgesellschaft Kalletal GmbH & Co.KG hat ihren Sitz in Kalletal und wurde am 21.07.2016 gegründet.

Ziel der Beteiligung und öffentlicher Zweck:

Gegenstand des Unternehmens ist nach § 2 des Gesellschaftsvertrages die Errichtung und der Betrieb von eigenen sowie der Betrieb von angemieteten regenerativen Energieerzeugungsanlagen (z.B. Photovoltaik, Wasser- und Windkraft) auf geeigneten eigenen oder angemieteten Flächen zur Erzeugung und Lieferung von Strom sowie die Wahrnehmung dazugehöriger Aufgaben und Dienstleistungen im Rahmen der Stärkung der örtlichen Energieversorgung.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse:

Komplementärin:

Lippe Energie Verwaltungs-GmbH, gezeichnetes Kapital der Gesellschaft beträgt 31.250,00 €

Kommanditisten:

Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH (33,33 %), Stadtwerke Lemgo GmbH (33,33 %)

Stadtwerke Rinteln GmbH (33,33 %)

Stammkapital: 867.896,45 €

Anteil der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH: 260.000 €

Organe:

Gesellschafterversammlung

Durch die jeweiligen Räte entsandte Vertreter/innen.

Geschäftsführung:

vertreten durch die Komplementärin Lippe Energie Verwaltungs-GmbH:

Cornelia Möller

Harald Vetter

Horst-Matrin Litschel

Rüdiger Kuhleemann (bis zum 14.06.2019)

Tobias Elsner (bis zum 31.07.2019)

Personal:

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

WGK Windgesellschaft Kalletal GmbH & Co.KG

Bilanz	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.763.228,00	2.944.201,00	3.126.563,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	81.245,00	1.578,00	1.911,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände			
1. aus Lieferungen und Leistungen	121.189,26	57.997,25	79.078,89
2. gegen Kommanditisten	0,00	28.613,99	28.910,19
3. Sonstige Vermögensgegenstände	14.662,02	15.226,05	8.921,50
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	888.389,32	899.990,09	804.885,96
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
1. Disagio	44.777,91	48.116,17	7.512,82
2. Sonstige Rechnungsabrechnungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	3.913.491,51	3.995.722,55	4.057.783,36
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
1. Kapitalanteile der Kommanditisten	780.000,00	867.896,44	867.896,45
2. Gewinnrücklagen	76.867,86	58.527,81	37.723,94
3. Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
4. Jahresüberschuss/ -Fehlbetrag	148.571,08	122.266,95	138.692,47
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	10.688,00	2.915,00	5.181,00
2. Sonstige Rückstellungen	50.566,78	42.983,41	35.895,55
C. Verbindlichkeiten			
1. gegenüber Kreditinstituten	2.441.200,00	2.650.600,00	2.860.000,00
2. aus Lieferungen und Leistungen	92.914,84	99.009,24	42.246,13
3. gegenüber Gesellschaftern	0,00	0,00	2.975,00
4. gegenüber Kommanditisten	0,00	138.772,04	62.248,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	312.682,95	12.751,66	4.924,82
Bilanzsumme	3.913.491,51	3.995.722,55	4.057.783,36

WGK Windgesellschaft Kalletal GmbH & Co.KG

Gewinn- und Verlustrechnung	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	511.959,74	521.539,35	511.270,78
2. sonstige betriebliche Erträge	23.282,71	9.644,71	4.087,68
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-185.578,00	-185.309,50	-185.155,62
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-128.493,86	-160.400,80	-123.304,47
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	762,82	619,85	499,42
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-42.754,63	-45.393,07	-47.264,32
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-23.288,90	-18.433,59	-21.441,00
8. Sonstige Steuern	-7.318,80	0,00	0,00
8. Jahresgewinn/-verlust	148.571,08	122.266,95	138.692,47

Auszüge aus den Lageberichten des WGK Windgesellschaft Kalletal GmbH & Co.KG für die Jahre 2019, 2020 und 2021
Chancen- und Risikobericht 2019

Die wesentlichen unternehmerischen Risiken sind durch entsprechende Versicherungen sowie Gewährleistungsrechte und Wartungsverträge abgesichert. Nicht beeinflussbar ist die Menge des erzeugten Stroms, da hier insbesondere die Windverhältnisse maßgeblich sind.

Die Einspeisevergütung legt die Mindestvergütung fest, die innerhalb der Vergütungsdauer durch den Netzbetreiber an den Anlagenbetreiber zu zahlen ist. Die vorgenannten Begriffe ergeben sich aus dem EEG. Der Ertrag der Gesellschaft ergibt sich aus dem Produkt der vorgenannten Größen.

Zur Sicherung der Einspeisevergütungen wurde mit der Statkraft eine Vereinbarung zur Stromdirektvermarktung geschlossen. Sollte es zu einem Ausfall des Direktvermarkters kommen, erhält die Gesellschaft eine Ausfallvergütung vom Netzbetreiber. Die Wartung der Anlage ist über einen Vollwartungsvertrag gewährleistet. Das Entgelt besteht aus verschiedenen Komponenten; im Wesentlichen ist der zu zahlende jährliche Betrag ertragsabhängig (Vorjahr) und der Basispreis ist über eine gestaffelte Preissteigerung geregelt. Des Weiteren werden das Mindestentgelt sowie der Basispreis über Indexberechnungen an das aktuelle Preisniveau angepasst. Chancen ergeben sich durch höhere Erträge aufgrund besserer Windverhältnisse. Ebenso können durch die Weiterverfolgung der Direktvermarktung zusätzliche Erlöse erzielt werden. Zudem sind sich die politischen Entscheidungsträger auch auf europäischer Ebene einig, dass der weitere

Ausbau der erneuerbaren Energien wünschenswert und notwendig sei. Unstrittig ist, dass Windkraft an Land eine der preiswertesten Form ist, um klimaschonend Strom zu erzeugen. Jede Reform der Energiepolitik, die zu einem kostenbewussten Ausbau der erneuerbaren Energien führt, sollte diese Technologien stärken.

Betriebsstörungen bzw. ungeplante Nichtverfügbarkeiten können die Ertragslage der Gesellschaft in Abhängigkeit ihres Ausmaßes negativ beeinflussen. Betriebsstörungen sowie ungeplante Nichtverfügbarkeiten, die nicht aufgrund von Regelungen des langfristigen Wartungsvertrages von dieser ausgeglichen werden, oder anhaltende unterdurchschnittliche Windverhältnisse können die Werthaltigkeit der Anlagen mindern. Für Schäden, die nicht durch den Vollwartungsvertrag abgedeckt sind, wurde zur Absicherung eine Maschinen/Maschinen-Unterbrechungs-Versicherung in angemessener Höhe abgeschlossen. Zur Absicherung der Risiken aus der Geschäftsführung wurde durch die Haftungskomplementärin eine D&O-Versicherung in angemessener Höhe abgeschlossen

Chancen- und Risikobericht 2020

Die wesentlichen unternehmerischen Risiken sind durch entsprechende Versicherungen sowie Gewährleistungsrechte und Wartungsverträge abgesichert. Nicht beeinflussbar ist die Menge des erzeugten Stroms, da hier insbesondere die Windverhältnisse maßgeblich sind.

Die Einspeisevergütung legt die Mindestvergütung fest, die innerhalb der Vergütungsdauer durch den Netzbetreiber an den Anlagenbetreiber zu zahlen ist. Die vorgenannten Begriffe ergeben sich aus dem EEG.

Der Ertrag der Gesellschaft ergibt sich aus dem Produkt der vorgenannten Größen.

Zur Sicherung der Einspeisevergütungen wurde mit der Statkraft eine Vereinbarung zur Stromdirektvermarktung geschlossen. Sollte es zu einem Ausfall des Direktvermarkters kommen, erhält die Gesellschaft eine Ausfallvergütung vom Netzbetreiber.

Die Wartung der Anlage ist über einen Vollwartungsvertrag gewährleistet. Das Entgelt besteht aus verschiedenen Komponenten; im Wesentlichen ist der zu zahlende jährliche Betrag ertragsabhängig (Vorjahr) und der Basispreis ist über eine gestaffelte Preissteigerung geregelt. Des Weiteren werden das Mindestentgelt sowie der Basispreis über Indexberechnungen an das aktuelle Preisniveau angepasst.

Chancen ergeben sich durch höhere Erträge aufgrund besserer Windverhältnisse. Ebenso können durch die Weiterverfolgung der Direktvermarktung zusätzliche Erlöse erzielt werden. Zudem sind sich die politischen Entscheidungsträger auch auf europäischer Ebene einig, dass der weitere Ausbau der erneuerbaren Energien wünschenswert und notwendig sei. Unstrittig ist, dass Windkraft an Land eine der preiswertesten Form ist, um klimaschonend Strom zu erzeugen. Jede Reform der Energiepolitik, die zu einem kostenbewussten Ausbau der erneuerbaren Energien führt, sollte diese Technologien stärken.

Betriebsstörungen bzw. ungeplante Nichtverfügbarkeiten können die Ertragslage der Gesellschaft in Abhängigkeit ihres Ausmaßes negativ beeinflussen. Betriebsstörungen sowie ungeplante Nichtverfügbarkeiten, die nicht aufgrund von Regelungen des langfristigen

Wartungsvertrages von dieser ausgeglichen werden, oder anhaltende unterdurchschnittliche Windverhältnisse können die Werthaltigkeit der Anlagen mindern. Für Schäden, die nicht durch den Vollwartungsvertrag abgedeckt sind, wurde zur Absicherung eine Maschinen-/Maschinen-Unterbrechungs-Versicherung in angemessener Höhe abgeschlossen. Zur Absicherung der Risiken aus der Geschäftsführung wurde durch die Haftungskomplementärin eine D&O-Versicherung in angemessener Höhe abgeschlossen.

Chancen- und Risikobericht 2021

Die wesentlichen unternehmerischen Risiken sind durch entsprechende Versicherungen sowie Gewährleistungsrechte und Wartungsverträge abgesichert. Nicht beeinflussbar ist die Menge des erzeugten Stroms, da hier insbesondere die Windverhältnisse maßgeblich sind.

Die Einspeisevergütung legt die Mindestvergütung fest, die innerhalb der Vergütungsdauer durch den Netzbetreiber an den Anlagenbetreiber zu zahlen ist. Die vorgenannten Begriffe ergeben sich aus dem EEG. Der Ertrag der Gesellschaft ergibt sich aus dem Produkt der vorgenannten Größen.

Zur Sicherung der Einspeisevergütungen wurde eine Vereinbarung zur Stromdirektvermarktung mit der BayWa abgeschlossen. Die Erlöse werden, über den gemäß des bestehenden Poolvertrags mit der BayWa zur Stromdirektvermarktung, auf die Gesellschaften aufgeteilt. Sollte es zu einem Ausfall des Direktvermarkters kommen, erhält die Gesellschaft eine Ausfallvergütung vom Netzbetreiber. Die Wartung der Anlage ist über einen Vollwartungsvertrag gewährleistet. Das Entgelt besteht aus verschiedenen Komponenten; im Wesentlichen ist der zu zahlende jährliche Betrag ertragsabhängig (Vorjahr) und der Basispreis ist über eine gestaffelte Preissteigerung geregelt. Des Weiteren werden das Mindestentgelt sowie der Basispreis über Indexberechnungen an das aktuelle Preisniveau angepasst.

Chancen ergeben sich durch höhere Erträge aufgrund besserer Windverhältnisse und höherer Direktvermarktungserlöse aufgrund höherer Marktpreise, sofern deren Auszahlung, die über die gesetzliche Einspeisevergütung hinausgeht, mit dem Direktvermarkter vertraglich vereinbart worden ist. Aktuellen politischen Entscheidungen zufolge ist es das Ziel, unter Wahrung hoher und europarechtlich gebotener ökologischer Schutzstandards Windenergieanlagen zügig und rechtssicher zu genehmigen, um den Ausbau der Windenergie in Deutschland zu beschleunigen (gemeinsame Pressemitteilung vom BMWi und BMUV vom 04.04.2022).

Betriebsstörungen bzw. ungeplante Nichtverfügbarkeiten können die Ertragslage der Gesellschaft in Abhängigkeit ihres Ausmaßes negativ beeinflussen. Betriebsstörungen sowie ungeplante Nichtverfügbarkeiten, die nicht aufgrund von Regelungen des langfristigen Wartungsvertrages von dieser ausgeglichen werden, oder anhaltende unterdurchschnittliche Windverhältnisse können die Werthaltigkeit der Anlagen mindern. Für Schäden, die nicht durch den Vollwartungsvertrag abgedeckt sind, wurde zur Absicherung eine Maschinen-/Maschinen-Unterbrechungs-Versicherung in angemessener Höhe abgeschlossen. Zur Absicherung der Risiken aus der Geschäftsführung wurde durch die Haftungskomplementärin eine D&O-Versicherung in angemessener Höhe abgeschlossen.

4.9. Stadtwerkenergie Ostwestfalen-Lippe GmbH

Beteiligung:

mittelbar über Wirtschaftsbetriebe Bad Salzuflen GmbH und Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH, 25,0%

Basisdaten:

Die Stadtwerkenergie Ostwestfalen-Lippe GmbH KG hat ihren Sitz in Detmold und wurde am 10.11.2008 gegründet.

Ziel der Beteiligung und öffentlicher Zweck:

Gegenstand der Gesellschaft ist der Vertrieb zusammenhängende Dienstleistungen, insbesondere in Ostwestfalen-Lippe, zum Zweck der Stärkung der örtlichen Energieversorgung

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse:

Stammkapital: 120.000,00 €

Anteil der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH: 30.000,00 €

Organe:

Gesellschafterversammlung

Volker Stammer, Geschäftsführer der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH sowie durch die jeweiligen Räte entsandte Vertreter/innen.

Geschäftsführung:

Frank Lohmeier

Wilhelm Busse (bis 2021)

Stefan Freitag (2019)

Mattias Sasse (ab 2020)

Personal:

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal

Stadtwerkenergie Ostwestfalen-Lippe GmbH

Bilanz	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
andere Anlagen, BGA	0,00	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen			
1. aus Lieferungen und Leistungen	222.556,47	47.486,30	11.224,83
2. gegen Gesellschafter	36.430,41	25,26	28.391,50
3. Sonstige Vermögensgegenstände	115.651,13	187.769,13	349.168,08
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.396.226,93	2.169.502,77	2.112.180,95
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	2.770.864,94	2.404.783,46	2.500.965,36
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	120.000,00	120.000,00	120.000,00
II. Kapitalrücklage	360.000,00	360.000,00	360.000,00
III. Verlustvortrag	-236.752,56	-453.488,30	-729.955,28
IV. Jahresüberschuss/ -Fehlbetrag	212.651,06	216.735,74	276.466,98
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen	372.063,85	358.205,33	317.653,37
C. Verbindlichkeiten			
1. aus Lieferungen und Leistungen	123.681,40	258.973,69	220.024,50
2. gegenüber Gesellschaftern	1.582.616,97	1.432.458,83	1.487.832,99
3. sonstige Verbindlichkeiten	236.604,22	111.989,17	448.942,80
Bilanzsumme	2.770.864,94	2.404.874,46	2.500.965,36

Auszüge aus den Lageberichten des Stadtwerkenergie Ostwestfalen-Lippe GmbH für die Jahre 2019, 2020 und 2021

Chancen- und Risikobericht 2019

Die Gesellschaft arbeitet auf Basis des gemeinsam verabschiedeten mittelfristigen Wirtschaftsplanes, der fortlaufend aktualisiert wird. Um das Risiko der Energiebeschaffung besser beherrschen und bewerten zu können, wurde Anfang 2014 ein Beschaffungshandbuch verabschiedet.

Ein wesentlicher Faktor für die Geschäftsentwicklung ist die Preisstellung. Zum Jahreswechsel 2019 / 2020 wurden die Strompreise um rd. 6 % erhöht, die Gaspreise blieben unverändert.

Bis zum 31.12.2019 wurden der Gesellschaft insgesamt Mittel von 1.320 T€ zur Verfügung gestellt. Im Rahmen des Konsortialvertrages sind Mittel bis zu 1.600 T€ zugesagt, sodass weitere 280 T€ seitens der Gesellschafter zur Verfügung stehen. Mit der gemeinsamen Vertriebsgesellschaft haben die Gesellschafter auf die Veränderungen des lippischen Energiemarktes insbesondere mit entsprechenden Produkten flexibel reagiert. Die Gesellschafter stehen mit Nachdruck hinter der Stadtwerkenergie Ostwestfalen-Lippe GmbH als gemeinsamer Vertriebsplattform im Raum Ostwestfalen-Lippe und seit Anfang 2015 intensiv in den „Kommunalstromgebieten“ und haben ertragswirksame Hilfen, ggfs. mit Ausweitung der Rangrücktritte auf weitere Verbindlichkeiten (z.B. Dienstleistungen) zugesagt, um den Fortbestand der Gesellschaft sicherzustellen.

Chancen- und Risikobericht 2020

Die Gesellschaft arbeitet auf Basis des gemeinsam verabschiedeten mittelfristigen Wirtschaftsplanes, der fortlaufend aktualisiert wird. Um das Risiko der Energiebeschaffung besser beherrschen und bewerten zu können, wurde Anfang 2014 ein Beschaffungshandbuch verabschiedet.

Ein wesentlicher Faktor für die Geschäftsentwicklung ist die Preisstellung. Zum Jahreswechsel 2020 / 2021 blieben die Strompreise stabil, die Gaspreise wurden um 9 % erhöht.

Bis zum 31.12.2020 wurden der Gesellschaft insgesamt Mittel von 1.320 T€ zur Verfügung gestellt. Im Rahmen des Konsortialvertrages sind Mittel bis zu 1.600 T€ zugesagt, sodass weitere 280 T€ seitens der Gesellschafter zur Verfügung stehen. Mit der gemeinsamen Vertriebsgesellschaft haben die Gesellschafter auf die Veränderungen des lippischen Energiemarktes insbesondere mit entsprechenden Produkten flexibel reagiert. Die Gesellschafter stehen mit Nachdruck hinter der Stadtwerkenergie Ostwestfalen-Lippe GmbH als gemeinsamer Vertriebsplattform im Raum Ostwestfalen-Lippe und seit Anfang 2015 intensiv in den „Kommunalstromgebieten“ und haben ertragswirksame Hilfen, ggfs. mit Ausweitung der Rangrücktritte auf weitere Verbindlichkeiten (z.B. Dienstleistungen) zugesagt, um den Fortbestand der Gesellschaft sicherzustellen.

Jedoch übersteigen das gezeichnete Kapital, die Kapitalrücklage und die im Rahmen der gewährten Gesellschafterdarlehen eingeräumten Rangrücktrittserklärungen die bisher

aufgelaufenen Verluste, sodass der Fortbestand der Gesellschaft gesichert ist. Die Fortführungsprognose ist, insbesondere unter dem Aspekt der durch die Gesellschafter gewonnenen Konzessionen in den Gemeinden Leopoldshöhe, Augustdorf, Dörentrup und Kalletal, positiv zu beurteilen, da sich hier künftig durch kooperative Aktivitäten eine weitere positive Geschäftsentwicklung erreichen lässt.

Chancen- und Risikobericht 2021

Die Gesellschaft arbeitet auf Basis des gemeinsam verabschiedeten mittelfristigen Wirtschaftsplanes, der fortlaufend aktualisiert wird. Um das Risiko der Energiebeschaffung besser beherrschen und bewerten zu können, wurde Anfang 2014 ein Beschaffungshandbuch verabschiedet. Dieses Handbuch wurde im Jahr 2021 auf die aktuellen Rahmenbedingungen angepasst.

Als Reaktion auf weiter steigende Energiepreise am Spot- und Terminmarkt, wurden zum 1.9.2022, die Strompreise um 10 % und die Erdgaspreise um ca. 40 % angepasst.

Bis zum 31.12.2021 wurden der Gesellschaft insgesamt Mittel von 1.320 T€ zur Verfügung gestellt. Im Rahmen des Konsortialvertrages sind Mittel bis zu 1.600 T€ zugesagt, sodass weitere 280 T€ seitens der Gesellschafter zur Verfügung stehen. Mit der gemeinsamen Vertriebsgesellschaft haben die Gesellschafter auf die Veränderungen des lippischen Energiemarktes insbesondere mit entsprechenden Produkten flexibel reagiert. Die Gesellschafter stehen mit Nachdruck hinter der Stadtwerkenergie Ostwestfalen-Lippe GmbH als gemeinsamer Vertriebsplattform im Raum Ostwestfalen-Lippe und seit Anfang 2015 intensiv in den „Kommunalstromgebieten“ und haben ertragswirksame Hilfen, ggfs. mit Ausweitung der Rangrücktritte auf weitere Verbindlichkeiten (z.B. Dienstleistungen) zugesagt, um den Fortbestand der Gesellschaft sicherzustellen.

Jedoch übersteigen das gezeichnete Kapital, die Kapitalrücklage und die im Rahmen der gewährten Gesellschafterdarlehen eingeräumten Rangrücktrittserklärungen die bisher aufgelaufenen Verluste, sodass der Fortbestand der Gesellschaft gesichert ist. Die Fortführungsprognose ist, insbesondere unter dem Aspekt der durch die Gesellschafter gewonnenen Konzessionen in den Gemeinden Leopoldshöhe, Augustdorf, Dörentrup und Kalletal, positiv zu beurteilen, da sich hier künftig durch kooperative Aktivitäten eine weitere positive Geschäftsentwicklung erreichen lässt.

4.10. Stadtwerke Lippe-Weser Service Verwaltungs-GmbH

Beteiligung:

mittelbar über Wirtschaftsbetriebe Bad Salzuflen GmbH und Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH, 25,0%

Basisdaten:

Die Stadtwerke Lippe-Weser Service Verwaltungs-GmbH hat ihren Sitz in Rinteln und wurde am 20.12.2011 gegründet.

Ziel der Beteiligung und öffentlicher Zweck:

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme der Beteiligung an der Stadtwerke Lippe-Weser Service Verwaltungs-GmbH als persönlich haftende Gesellschafterin und die Übernahme der Geschäftsführung dieser Gesellschaft.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse:

Stammkapital: 25.000 €

Anteil der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH: 6.250 €

Beteiligung:

Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co.KG (ohne Vermögensbeteiligung)

Organe:

Gesellschafterversammlung

Mitglieder der Gesellschaftsversammlung der Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co. KG

Geschäftsführung:

Uwe Franzmeyer, Lemgo

Michael Benneker

Thorsten Borchard (ab 2020)

Thomas Sewald, Hameln (bis 2020)

Jan-Philipp Giltmann (ab 2021)

Dirk Sundermann, Bad Salzuflen

Personal:

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Stadtwerke Lippe-Weser Service Verwaltungs-GmbH

Bilanz	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
AKTIVA			
A. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.338,22	4.939,34	4.837,22
2. Sonstige Vermögensgegenstände	76,48	47,09	84,69
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	29.566,23	29.307,95	27.358,09
Bilanzsumme	36.980,93	34.294,38	32.280,00
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag	6.313,14	4.208,76	2.104,38
III. Jahresfehlbetrag/ Jahresüberschuss	2.104,38	2.104,38	2.104,38
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	791,24	791,24	791,24
2. Sonstige Rückstellungen	2.190,00	2.190,00	2.280,00
C. Verbindlichkeiten			
1. aus Lieferungen und Leistungen	478,98	0,00	0,00
2. sonstige Verbindlichkeiten	103,19	0,00	0,00
Bilanzsumme	36.980,93	34.294,38	32.280,00

Stadtwerke Lippe-Weser Service Verwaltungs-GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	1.964,89	2.102,88	1.964,05
2. sonstige betriebliche Erträge	197,50	76,01	0,02
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.162,39	-2.178,89	-1.964,07
4. Erträge aus Beteiligungen	2.500,00	2.500,00	2.500,00
5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-395,62	-395,62	-395,62
6. Jahresüberschuss / -Fehlbetrag	2.104,38	2.104,38	2.104,38

Auszüge aus den Lageberichten des Stadtwerke Lippe-Weser Service Verwaltungs-GmbH GmbH für die Jahre 2019, 2020 und 2021
Chancen- und Risikobericht 2019

Bestandsgefährdende Risiken sind nicht zu erkennen.

Das Risikomanagement ist als kontinuierlicher Vorgang in die betrieblichen Abläufe des Unternehmens integriert. Ein EDV gestütztes Risikomanagementsystem befindet sich im Aufbau.

Im Rahmen der langfristigen Unternehmensplanung werden Chancen und Risiken aller wesentlichen Unternehmensbereiche beurteilt. Die Geschäftsprozesse werden auf Basis der laufend fortgeschriebenen Wirtschaftsplanung gesteuert. Fehlentwicklungen können erkannt, den Entscheidungsträgern gemeldet und entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden.

Die Liquiditätslage ist zufriedenstellend; es sind keine Engpässe zu erwarten.

Den Betreibern von Strom- und Gasnetzen wird eine Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals zugestanden. Der Eigenkapitalzinssatz darf eine Obergrenze nicht überschreiten, die nach einer Rechenvorschrift aus der Netzentgeltverordnung zu bilden ist. Grundlage der Berechnung sind die Umlaufrenditen festverzinslicher Wertpapiere inländischer Emittenten. Aus diesen wird ein 10-jähriger Mittelwert gebildet. Darauf wird ein Risikozuschlag gewährt. Für Altanlagen wird der Wert mit Hilfe der Preisänderungsrate ermäßigt. Das Pachtentgelt, das zwischen der Stadtwerke Lippe-Weser und der Stadtwerke Lippe-Weser Service vertraglich verabredet ist, orientiert sich an dieser Regel. Für die Dritte Regulierungsperiode hatte die Bundesnetzagentur deutlich niedrigere Eigenkapitalzinssätze

festgelegt. Nachdem das OLG Düsseldorf mit am 22.03.2018 ergangenen Beschlüssen die Entscheidungen der BNetzA verpflichtet hat, die EK-Zinssätze „unter Beachtung der Rechtsauffassung des Gerichts neu festzulegen“, hat die BNetzA Ende April 2018 gegen diese Entscheidung Rechtsbeschwerde eingelegt. Am 09.04.2019 hat es dazu eine mündliche Verhandlung vor dem BGH in Karlsruhe in zwei Musterverfahren gegeben. Der BGH hat schließlich am 09.07.2019 das Urteil des OLG Düsseldorf aufgehoben. Somit sind die niedrigen Eigenkapitalzinssätze der BNetzA rechtskräftig. Für die vierte Regulierungsperiode ist mit nochmals sinkenden Zinssätzen zu rechnen.

Die Betreiber von Strom- und Gasnetzen stellen regelmäßig in den Fotojahren Anträge an die Regulierungsbehörde. Die Behörde genehmigt mit der Erlösobergrenze die Summe der Netzentgelte, die der Netzbetreiber vereinnahmen darf. Für die Gasnetzbetreiber wurde auf Grundlage des Jahres 2015 die Erlösobergrenze für die Dritte Regulierungsperiode festgestellt, für die Stromnetzbetreiber war 2016 das Fotojahr. Der Netzbetreiber gibt das Anlagenvermögen im Netzentgeltantrag an. Das in der Zukunft zu zahlende Pachtentgelt ist direkt aus der Erlösobergrenze abzuleiten, die die Netzbetreiberin erhält. In Teilen der übernommenen Netze hat der abgebende Netzbetreiber eine Erlösobergrenze erhalten, bei der nicht das volle kalkulatorische Anlagenvermögen berücksichtigt wurde. In der dritten Regulierungsperiode erhält die Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co. KG eine Erlösobergrenze in ausreichender Höhe, um die Pachtentgelte zu zahlen und die operativen Kosten des Netzbetriebes zu decken.

Bis zur Festsetzung der Erlösobergrenzen auf Grundlage der Fotojahre hat eine Aufteilung der Erlösobergrenze des abgebenden Netzbetreibers und eine Anpassung dieser Erlösobergrenze durch den Netzbetreiber zu erfolgen. Für das Stromnetz ist die behördliche Festlegung zur Aufteilung des abgebenden Netzbetreibers und damit auch die Anpassung durch den Netzbetreiber erst nach der Vereinnahmung der Netzentgelte erfolgt. Daraus ergibt sich für die Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co. KG das Risiko, dass nachträglich die in den Jahren 2015, 2016, 2017 und 2018 eingenommenen Netzentgelte als zu hoch bewertet werden. Eine etwaige zu hohe Einnahme wird vom Regulierungskonto abgezogen und führt so zu niedrigeren Netzentgelten in der Zukunft. Ob und in welcher Höhe das geschieht, kann derzeit noch nicht abschließend beantwortet werden. Ein Bescheid der Regulierungsbehörde liegt noch nicht vor.

Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2020 ist gemäß Wirtschaftsplan ein Umsatzvolumen in Höhe von 45.255 TEUR und ein positives Jahresergebnis in Höhe von 280 TEUR geplant. Inwieweit sich die aktuelle Corona Pandemie auf die wirtschaftliche Situation der Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co. KG auswirkt, ist derzeit nicht absehbar. In den Jahren ab 2021 werden, gemäß Mittelfristplanung 2020 – 2024 ebenfalls positive Jahresergebnisse erwartet. Zielsetzung bleibt es weiterhin, in den kommenden Jahren die geschäftlichen Aktivitäten auszuweiten.

Neben der übernommenen Rolle des Netzbetreibers soll ein weiterer Zuwachs an Kunden generiert werden, um über einen entsprechenden Umsatz- und Margenanstieg das Unternehmensergebnis zu verbessern.

Die Gesellschaft wird auch zukünftig in der Lage sein, ihren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

Chancen- und Risikobericht 2020

Bestandsgefährdende Risiken sind nicht zu erkennen.

Das Risikomanagement ist als kontinuierlicher Vorgang in die betrieblichen Abläufe des Unternehmens integriert. Ein EDV gestütztes Risikomanagementsystem befindet sich im Aufbau. Im Rahmen der langfristigen Unternehmensplanung werden Chancen und Risiken aller wesentlichen Unternehmensbereiche beurteilt. Die Geschäftsprozesse werden auf Basis der laufend fortgeschriebenen Wirtschaftsplanung gesteuert. Fehlentwicklungen können erkannt, den Entscheidungsträgern gemeldet und entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden. Die Liquiditätslage ist zufriedenstellend; es sind keine Engpässe zu erwarten.

Den Betreibern von Strom- und Gasnetzen wird eine Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals zugestanden. Der Eigenkapitalzinssatz darf eine Obergrenze nicht überschreiten, die nach einer Rechenvorschrift aus der Netzentgeltverordnung zu bilden ist. Grundlage der Berechnung sind die Umlaufrenditen festverzinslicher Wertpapiere inländischer Emittenten. Aus diesen wird ein 10-jähriger Mittelwert gebildet. Darauf wird ein Risikozuschlag gewährt. Für Altanlagen wird der Wert mit Hilfe der Preisänderungsrate ermäßigt. Das Pachtentgelt, das zwischen der Stadtwerke Lippe-Weser und der Stadtwerke Lippe-Weser Service vertraglich verabredet ist, orientiert sich an dieser Regel. Für die Dritte Regulierungsperiode hatte die Bundesnetzagentur deutlich niedrigere Eigenkapitalzinssätze festgelegt.

Nachdem das OLG Düsseldorf mit am 22.03.2018 ergangenen Beschlüssen die Entscheidungen der BNetzA verpflichtet hat, die EK-Zinssätze „unter Beachtung der Rechtsauffassung des Gerichts neu festzulegen“, hat die BNetzA Ende April 2018 gegen diese Entscheidung Rechtsbeschwerde eingelegt.

Am 09.04.2019 hat es dazu eine mündliche Verhandlung vor dem BGH in Karlsruhe in zwei Musterverfahren gegeben. Der BGH hat schließlich am 09.07.2019 das Urteil des OLG Düsseldorf aufgehoben. Somit sind die niedrigen Eigenkapitalzinssätze der BNetzA rechtskräftig. Für die vierte Regulierungsperiode ist mit nochmals sinkenden Zinssätzen zu rechnen.

Die Betreiber von Strom- und Gasnetzen stellen regelmäßig in den Fotojahren Anträge an die Regulierungsbehörde. Die Behörde genehmigt mit der Erlösobergrenze die Summe der Netzentgelte, die der Netzbetreiber vereinnahmen darf. Für die Gasnetzbetreiber wurde auf Grundlage des Jahres 2015 die Erlösobergrenze für die Dritte Regulierungsperiode festgestellt, für die Stromnetzbetreiber war 2016 das Fotojahr. Die Fotojahre für die vierte

Regulierungsperiode sind 2020 (Gas) und 2021 (Strom). Der Netzbetreiber gibt das Anlagenvermögen im Netzentgeltantrag an. Das in der Zukunft zu zahlende Pachtentgelt ist direkt aus der Erlösobergrenze abzuleiten, die die Netzbetreiberin erhält. In der dritten Regulierungsperiode erhält die Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co. KG eine Erlösobergrenze in ausreichender Höhe, um die Pachtentgelte zu zahlen und die operativen Kosten des Netzbetriebes zu decken.

Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2021 ist gemäß Wirtschaftsplan ein Umsatzvolumen in Höhe von 40.131 TEUR und ein negatives Jahresergebnis in Höhe von rd. 146 TEUR geplant. Die Corona-Pandemie hat sich bislang unwesentlich auf die wirtschaftliche Situation der Stadtwerke LippeWeser Service GmbH & Co. KG ausgewirkt. Eine große Auswirkung wird auch in der nahen Zukunft nicht erwartet. In den Jahren ab 2022 werden, gemäß Mittelfristplanung 2022 – 2025 wieder leicht positive Jahresergebnisse erwartet.

Zielsetzung bleibt es weiterhin, in den kommenden Jahren die geschäftlichen Aktivitäten auszuweiten. Neben der übernommenen Rolle des Netzbetreibers soll ein weiterer Zuwachs an Kunden generiert werden, um über einen entsprechenden Umsatz- und Margenanstieg das Unternehmensergebnis zu verbessern.

Die Gesellschaft wird auch zukünftig in der Lage sein, ihren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

Chancen- und Risikobericht 2021

Bestandsgefährdende Risiken sind nicht zu erkennen.

Das Risikomanagement ist als kontinuierlicher Vorgang in die betrieblichen Abläufe des Unternehmens integriert. Ein EDV gestütztes Risikomanagementsystem befindet sich im Aufbau.

Im Rahmen der langfristigen Unternehmensplanung werden Chancen und Risiken aller wesentlichen Unternehmensbereiche beurteilt. Die Geschäftsprozesse werden auf Basis der laufend fortgeschriebenen Wirtschaftsplanung gesteuert. Fehlentwicklungen können erkannt, den Entscheidungsträgern gemeldet und entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden. Die Liquiditätslage ist zufriedenstellend; es sind keine Engpässe zu erwarten.

Den Betreibern von Strom- und Gasnetzen wird eine Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals zugestanden. Der Eigenkapitalzinssatz darf eine Obergrenze nicht überschreiten, die nach einer Rechenvorschrift aus der Netzentgeltverordnung zu bilden ist. Grundlage der Berechnung sind die Umlaufrenditen festverzinslicher Wertpapiere inländischer Emittenten. Aus diesen wird ein 10-jähriger Mittelwert gebildet. Darauf wird ein Risikozuschlag gewährt. Für Altanlagen wird der Wert mit Hilfe der Preisänderungsrate ermäßigt. Das Pachtentgelt, das zwischen der Stadtwerke Lippe-Weser und der Stadtwerke Lippe-Weser Service vertraglich verabredet ist, orientiert sich an dieser Regel. Für die Dritte Regulierungsperiode sind die niedrigen durch die BNetzA festgestellten Eigenkapitalzinssätze

der BNetzA durch die Rechtsprechung bestätigt. Für die vierte Regulierungsperiode hat die BNetzA nochmals sinkenden Zinssätzen festgelegt. Vor dem Hintergrund der bisherigen Erfahrungen ist es nicht wahrscheinlich, dass sich im Zuge von Beschwerdeverfahren hier eine Änderung ergibt.

Die Betreiber von Strom- und Gasnetzen stellen regelmäßig in den Fotojahren Anträge an die Regulierungsbehörde. Die Behörde genehmigt mit der Erlösobergrenze die Summe der Netzentgelte, die der Netzbetreiber vereinnahmen darf. Für die Gasnetzbetreiber wurde auf Grundlage des Jahres 2015 die Erlösobergrenze für die Dritte Regulierungsperiode festgestellt, für die Stromnetzbetreiber war 2016 das Fotojahr. Die Fotojahre für die vierte Regulierungsperiode sind 2020 (Gas) und 2021 (Strom). Der Netzbetreiber gibt das Anlagenvermögen im Netzentgeltantrag an. Das zu zahlende Pachtentgelt ist direkt aus der Erlösobergrenze abzuleiten, die die Netzbetreiberin erhält. In der dritten Regulierungsperiode erhält die Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co. KG eine Erlösobergrenze in ausreichender Höhe, um die Pachtentgelte zu zahlen und die operativen Kosten des Netzbetriebes zu decken. Die Festlegung der Erlösobergrenze für die vierte Periode steht in der Sparte Gas derzeit aus. Durch das Klimaschutzgesetz hat der Gesetzgeber die Treibhausgasneutralität bis 2045 festgeschrieben. Damit wird faktisch der Betrieb der Erdgasnetze zeitlich befristet. Eine Anpassung der Netzentgeltverordnung an die veränderten Rahmenbedingungen ist noch nicht erfolgt. Eine Anpassung der Nutzungsdauern der Netzentgeltverordnung ist erforderlich, damit Investitionen des Gasnetzbetreibers über die Nutzungsdauer erwirtschaftet werden können. Eine alternative Nutzung der Erdgasverteilnetze nach 2045 zeichnet sich nicht ab. Für die vierte Periode in der Sparte Strom wird der Netzentgeltantrag derzeit vorbereitet.

Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2022 ist gemäß Wirtschaftsplan ein Umsatzvolumen in Höhe von 42.504 TEUR und ein leicht negatives Jahresergebnis in Höhe von rd. 35 TEUR geplant. Die Corona-Pandemie hat sich bislang unwesentlich auf die wirtschaftliche Situation der Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co. KG ausgewirkt. Eine große Auswirkung wird auch in der nahen Zukunft nicht erwartet. In den Jahren ab 2023 werden, gemäß Mittelfristplanung 2023 – 2026 wieder leicht positive Jahresergebnisse erwartet. Zielsetzung bleibt es weiterhin, in den kommenden Jahren die geschäftlichen Aktivitäten auszuweiten. Neben der übernommenen Rolle des Netzbetreibers soll ein weiterer Zuwachs an Kunden generiert werden, um über einen entsprechenden Umsatz- und Margenanstieg das Unternehmensergebnis zu verbessern. Die Gesellschaft wird auch zukünftig in der Lage sein, ihren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

4.11. Stadtwerke Lippe–Weser Service GmbH & Co.KG

Beteiligung:

mittelbar über Wirtschaftsbetriebe Bad Salzuflen GmbH und Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH, 24,0%

Basisdaten:

Die Stadtwerke Lippe–Weser Service GmbH & Co.KG hat ihren Sitz in Detmold und wurde am 20.12.2011 gegründet

Ziel der Beteiligung und öffentlicher Zweck:

Betrieb, Unterhaltung und Ausbau von örtlichen Verteilungsanlagen für Strom, Gas, Wasser, Abwasser und Fernwärme einschließlich der Wahrnehmung dazugehöriger Aufgaben und Dienstleistungen zum Zwecke der Stärkung der örtlichen Energieversorgung sowie die Wahrnehmung der Aufgaben des Messstellenbetreibers und des Messdienstleisters; des Weiteren die Erzeugung, die Gewinnung, der Bezug, der Handel und der Verkauf, der Transport und die Verteilung von Strom und Gas sowie die Durchführung der hiermit in Zusammenhang stehenden gleichartigen Geschäfte. Des Weiteren können auch Energieberatungen, Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung und Straßenbeleuchtung durchgeführt werden.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse:

Komplementärin: Stadtwerke Lippe–Weser Service Verwaltungs–GmbH, Rinteln

Kommanditisten:

Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH (24%)

Stadtwerke Detmold GmbH (24%)

Stadtwerke Lemgo GmbH (24%)

Stadtwerke Rinteln GmbH (24%)

Stadtwerke Vlotho GmbH (4%)

Kommanditkapital: 1.000.000 €

Anteil der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH: 240.000 €

Organe:

Gesellschafterversammlung

Volker Stammer, Geschäftsführer der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH und durch die jeweiligen Räte entsandte Vertreter/innen.

Geschäftsführung:

Uwe Franzmeyer

Thomas Sewald

Dirk Sundermann

Michael Benneker (bis Juli.2020)

Dr. Thorsten Borchard (ab November.2020)

Personal:

2019 - 2021

29 Beschäftigte (einschließlich Geschäftsführer)

Stadtwerke Lippe–Weser Service GmbH & Co. KG

Bilanz	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	269.643,00	247.769,00	379.392,00
2. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen, BGA	118.643,00	147.039,99	146.480,00
III. Finanzanlagen, Beteiligungen	13.242.250,00	13.242.250,00	13.242.250,00
	13.630.356,99	13.637.058,99	13.768.122,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. geleistet Anzahlungen	602.584,01	571.980,60	192.348,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	7.270.415,86	1.309.985,42	1.572.598,42
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.311.424,24	697.492,44	1.844.165,42
3. gegen Gesellschafter	0,00	24.971,90	356.474,24
4. sonstige Vermögensgegenstände	1.477.552,40	2.436.864,13	2.254.238,76
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	599.053,91	442.473,87	243.886,26
Bilanzsumme	24.891.387,41	19.120.827,35	20.231.833,10

Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co. KG

Bilanz	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Kapitalanteile			
Kommanditisten	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00
II. Privatkonten			
Kommanditisten	650.643,41	995.039,52	575.756,70
B. Rückstellungen			
I. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
II. Sonstige Rückstellungen	1.339.868,61	996.364,42	1.348.271,69
C. Verbindlichkeiten			
1. gegenüber Kreditinstituten	5.410.000,00	4.655.000,00	4.900.000,00
2. aus Lieferungen und Leistungen	6.741.824,37	2.689.625,39	2.887.798,77
3. gegenüber Unternehmen (Beteiligung)	796.817,91	334.118,55	1.002.454,83
4. gegenüber Gesellschaftern	8.890.354,33	8.426.246,32	8.449.424,34
5. sonstige Verbindlichkeiten	61.878,78	24.433,15	68.126,77
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	24.891.387,41	19.120.827,35	20.231.833,10

Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co. KG

Gewinn- und Verlustrechnung	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	34.411.822,23	43.200.669,95	40.967.518,75
2. sonstige betriebliche Erträge	421.966,93	883.709,08	71.952,74
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-22.491.232,09	-28.924.037,50	-27.106.801,19
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.522.629,70	-6.574.340,67	-5.562.370,25
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-1.456.875,44	-1.458.203,78	-1.406.758,85
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-391.004,82	-374.235,24	-365.281,71
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-160.072,02	-223.761,68	-254.218,27
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.316.635,49	-6.233.222,49	-5.933.353,77
7. Erträge aus Beteiligungen	573.964,05	549.795,27	459.822,17
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-313.327,44	-319.382,66	-253.844,63
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-97.594,32	-104.930,46	-164.609,00
12. Sonstige Steuern	-278,00	-277,00	-82,00
13. Vorabgewinnausschüttung	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
13. Jahresüberschuss/ -Fehlbetrag	-344.396,11	419.282,82	449.473,99

Auszüge aus den Lageberichten des Stadtwerke Lippe–Weser Service GmbH & Co.KG GmbH für die Jahre 2019, 2020 und 2021

Risiko- und Prognosebericht 2019

Bestandsgefährdende Risiken sind nicht zu erkennen.

Das Risikomanagement ist als kontinuierlicher Vorgang in die betrieblichen Abläufe des Unternehmens integriert. Ein EDV gestütztes Risikomanagementsystem befindet sich im Aufbau. Im Rahmen der langfristigen Unternehmensplanung werden Chancen und Risiken aller wesentlichen Unternehmensbereiche beurteilt. Die Geschäftsprozesse werden auf Basis der laufend fortgeschriebenen Wirtschaftsplanung gesteuert. Fehlentwicklungen können erkannt, den Entscheidungsträgern gemeldet und entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden. Die Liquiditätslage ist zufriedenstellend; es sind keine Engpässe zu erwarten.

Den Betreibern von Strom- und Gasnetzen wird eine Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals zugestanden. Der Eigenkapitalzinssatz darf eine Obergrenze nicht überschreiten, die nach einer Rechenvorschrift aus der Netzentgeltverordnung zu bilden ist. Grundlage der Berechnung sind die Umlaufrenditen festverzinslicher Wertpapiere inländischer Emittenten. Aus diesen wird ein 10-jähriger Mittelwert gebildet. Darauf wird ein Risikozuschlag gewährt. Für Altanlagen wird der Wert mit Hilfe der Preisänderungsrate ermäßigt. Das Pachtentgelt, das zwischen der Stadtwerke Lippe–Weser und der Stadtwerke Lippe–Weser Service vertraglich verabredet ist, orientiert sich an dieser Regel. Für die Dritte Regulierungsperiode hatte die Bundesnetzagentur deutlich niedrigere Eigenkapitalzinssätze festgelegt. Nachdem das OLG Düsseldorf mit am 22.03.2018 ergangenen Beschlüssen die Entscheidungen der BNetzA verpflichtet hat, die EK-Zinssätze „unter Beachtung der Rechtsauffassung des Gerichts neu festzulegen“, hat die BNetzA Ende April 2018 gegen diese Entscheidung Rechtsbeschwerde eingelegt. Am 09.04.2019 hat es dazu eine mündliche Verhandlung vor dem BGH in Karlsruhe in zwei Musterverfahren gegeben. Der BGH hat schließlich am 09.07.2019 das Urteil des OLG Düsseldorf aufgehoben. Somit sind die niedrigen Eigenkapitalzinssätze der BNetzA rechtskräftig. Für die vierte Regulierungsperiode ist mit nochmals sinkenden Zinssätzen zu rechnen.

Die Betreiber von Strom- und Gasnetzen stellen regelmäßig in den Fotojahren Anträge an die Regulierungsbehörde. Die Behörde genehmigt mit der Erlösobergrenze die Summe der Netzentgelte, die der Netzbetreiber vereinnahmen darf. Für die Gasnetzbetreiber wurde auf Grundlage des Jahres 2015 die Erlösobergrenze für die Dritte Regulierungsperiode festgestellt, für die Stromnetzbetreiber war 2016 das Fotojahr. Der Netzbetreiber gibt das Anlagenvermögen im Netzentgeltantrag an. Das in der Zukunft zu zahlende Pachtentgelt ist direkt aus der Erlösobergrenze abzuleiten, die die Netzbetreiberin erhält. In Teilen der übernommenen Netze hat der abgebende Netzbetreiber eine Erlösobergrenze erhalten, bei der nicht das volle kalkulatorische Anlagenvermögen berücksichtigt wurde. In der dritten Regulierungsperiode erhält die Stadtwerke Lippe–Weser Service GmbH & Co. KG eine Erlösobergrenze in ausreichender Höhe, um die Pachtentgelte zu zahlen und die operativen Kosten des Netzbetriebes zu decken. Bis zur Festsetzung der Erlösobergrenzen auf Grundlage der Fotojahre hat eine Aufteilung der Erlösobergrenze des abgebenden Netzbetreibers und

eine Anpassung dieser Erlösobergrenze durch den Netzbetreiber zu erfolgen. Für das Stromnetz ist die behördliche Festlegung zur Aufteilung des abgebenden Netzbetreibers und damit auch die Anpassung durch den Netzbetreiber erst nach der Vereinnahmung der Netzentgelte erfolgt. Daraus ergibt sich für die Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co. KG das Risiko, dass nachträglich die in den Jahren 2015, 2016, 2017 und 2018 eingenommenen Netzentgelte als zu hoch bewertet werden. Eine etwaige zu hohe Einnahme wird vom Regulierungskonto abgezogen und führt so zu niedrigeren Netzentgelten in der Zukunft. Ob und in welcher Höhe das geschieht, kann derzeit noch nicht abschließend beantwortet werden. Ein Bescheid der Regulierungsbehörde liegt noch nicht vor.

Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2020 ist gemäß Wirtschaftsplan ein Umsatzvolumen in Höhe von 45.255 TEUR und ein positives Jahresergebnis in Höhe von 280 TEUR geplant. Inwieweit sich die aktuelle Corona-Pandemie auf die wirtschaftliche Situation der Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co. KG auswirkt, ist derzeit nicht absehbar. In den Jahren ab 2021 werden, gemäß Mittelfristplanung 2020 – 2024 ebenfalls positive Jahresergebnisse erwartet. Zielsetzung bleibt es weiterhin, in den kommenden Jahren die geschäftlichen Aktivitäten auszuweiten. Neben der übernommenen Rolle des Netzbetreibers soll ein weiterer Zuwachs an Kunden generiert werden, um über einen entsprechenden Umsatz- und Margenanstieg das Unternehmensergebnis zu verbessern.

Die Gesellschaft wird auch zukünftig in der Lage sein, ihren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

Risiko- und Prognosebericht 2020

Bestandsgefährdende Risiken sind nicht zu erkennen.

Das Risikomanagement ist als kontinuierlicher Vorgang in die betrieblichen Abläufe des Unternehmens integriert. Ein EDV gestütztes Risikomanagementsystem befindet sich im Aufbau. Im Rahmen der langfristigen Unternehmensplanung werden Chancen und Risiken aller wesentlichen Unternehmensbereiche beurteilt. Die Geschäftsprozesse werden auf Basis der laufend fortgeschriebenen Wirtschaftsplanung gesteuert. Fehlentwicklungen können erkannt, den Entscheidungsträgern gemeldet und entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden. Die Liquiditätslage ist zufriedenstellend; es sind keine Engpässe zu erwarten.

Den Betreibern von Strom- und Gasnetzen wird eine Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals zugestanden. Der Eigenkapitalzinssatz darf eine Obergrenze nicht überschreiten, die nach einer Rechenvorschrift aus der Netzentgeltverordnung zu bilden ist.

Grundlage der Berechnung sind die Umlaufrenditen festverzinslicher Wertpapiere inländischer Emittenten. Aus diesen wird ein 10-jähriger Mittelwert gebildet. Darauf wird ein Risikozuschlag gewährt. Für Altanlagen wird der Wert mit Hilfe der Preisänderungsrate ermäßigt. Das Pachtentgelt, das zwischen der Stadtwerke Lippe-Weser und der Stadtwerke Lippe-Weser Service vertraglich verabredet ist, orientiert sich an dieser Regel. Für die Dritte

Regulierungsperiode hatte die Bundesnetzagentur deutlich niedrigere Eigenkapitalzinssätze festgelegt. Nachdem das OLG Düsseldorf mit am 22.03.2018 ergangenen Beschlüssen die Entscheidungen der BNetzA verpflichtet hat, die EK-Zinssätze „unter Beachtung der Rechtsauffassung des Gerichts neu festzulegen“, hat die BNetzA Ende April 2018 gegen diese Entscheidung Rechtsbeschwerde eingelegt.

Am 09.04.2019 hat es dazu eine mündliche Verhandlung vor dem BGH in Karlsruhe in zwei Musterverfahren gegeben. Der BGH hat schließlich am 09.07.2019 das Urteil des OLG Düsseldorf aufgehoben. Somit sind die niedrigen Eigenkapitalzinssätze der BNetzA rechtskräftig. Für die vierte Regulierungsperiode ist mit nochmals sinkenden Zinssätzen zu rechnen.

Die Betreiber von Strom- und Gasnetzen stellen regelmäßig in den Fotojahren Anträge an die Regulierungsbehörde. Die Behörde genehmigt mit der Erlösobergrenze die Summe der Netzentgelte, die der Netzbetreiber vereinnahmen darf. Für die Gasnetzbetreiber wurde auf Grundlage des Jahres 2015 die Erlösobergrenze für die Dritte Regulierungsperiode festgestellt, für die Stromnetzbetreiber war 2016 das Fotojahr. Die Fotojahre für die vierte Regulierungsperiode sind 2020 (Gas) und 2021 (Strom). Der Netzbetreiber gibt das Anlagenvermögen im Netzentgeltantrag an. Das in der Zukunft zu zahlende Pachtentgelt ist direkt aus der Erlösobergrenze abzuleiten, die die Netzbetreiberin erhält. In der dritten

Regulierungsperiode erhält die Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co. KG eine Erlösobergrenze in ausreichender Höhe, um die Pachtentgelte zu zahlen und die operativen Kosten des Netzbetriebes zu decken.

Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2021 ist gemäß Wirtschaftsplan ein Umsatzvolumen in Höhe von 40.131 TEUR und ein negatives Jahresergebnis in Höhe von rd. 146 TEUR geplant. Die Corona-Pandemie hat sich bislang unwesentlich auf die wirtschaftliche Situation der Stadtwerke LippeWeser Service GmbH & Co. KG ausgewirkt. Eine große Auswirkung wird auch in der nahen Zukunft nicht erwartet. In den Jahren ab 2022 werden, gemäß Mittelfristplanung 2022 – 2025 wieder leicht positive Jahresergebnisse erwartet. Zielsetzung bleibt es weiterhin, in den kommenden Jahren die geschäftlichen Aktivitäten auszuweiten. Neben der übernommenen Rolle des Netzbetreibers soll ein weiterer Zuwachs an Kunden generiert werden, um über einen entsprechenden Umsatz- und Margenanstieg das Unternehmensergebnis zu verbessern. Die Gesellschaft wird auch zukünftig in der Lage sein, ihren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

Risiko- und Prognosebericht 2021

Bestandsgefährdende Risiken sind nicht zu erkennen.

Das Risikomanagement ist als kontinuierlicher Vorgang in die betrieblichen Abläufe des Unternehmens integriert. Ein EDV gestütztes Risikomanagementsystem befindet sich im Aufbau. Im Rahmen der langfristigen Unternehmensplanung werden Chancen und Risiken

aller wesentlichen Unternehmensbereiche beurteilt. Die Geschäftsprozesse werden auf Basis der laufend fortgeschriebenen Wirtschaftsplanung gesteuert. Fehlentwicklungen können erkannt, den Entscheidungsträgern gemeldet und entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden. Die Liquiditätslage ist zufriedenstellend; es sind keine Engpässe zu erwarten.

Den Betreibern von Strom- und Gasnetzen wird eine Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals zugestanden. Der Eigenkapitalzinssatz darf eine Obergrenze nicht überschreiten, die nach einer Rechenvorschrift aus der Netzentgeltverordnung zu bilden ist. Grundlage der Berechnung sind die Umlaufrenditen festverzinslicher Wertpapiere inländischer Emittenten. Aus diesen wird ein 10-jähriger Mittelwert gebildet. Darauf wird ein Risikozuschlag gewährt. Für Altanlagen wird der Wert mit Hilfe der Preisänderungsrate ermäßigt. Das Pachtentgelt, das zwischen der Stadtwerke Lippe-Weser und der Stadtwerke Lippe-Weser Service vertraglich verabredet ist, orientiert sich an dieser Regel. Für die Dritte Regulierungsperiode sind die niedrigen durch die BNetzA festgestellten Eigenkapitalzinssätze der BNetzA durch die Rechtsprechung bestätigt. Für die vierte Regulierungsperiode hat die BNetzA nochmals sinkenden Zinssätzen festgelegt. Vor dem Hintergrund der bisherigen Erfahrungen ist es nicht wahrscheinlich, dass sich im Zuge von Beschwerdeverfahren hier eine Änderung ergibt.

Die Betreiber von Strom- und Gasnetzen stellen regelmäßig in den Fotojahren Anträge an die Regulierungsbehörde. Die Behörde genehmigt mit der Erlösobergrenze die Summe der Netzentgelte, die der Netzbetreiber vereinnahmen darf. Für die Gasnetzbetreiber wurde auf Grundlage des Jahres 2015 die Erlösobergrenze für die Dritte Regulierungsperiode festgestellt, für die Stromnetzbetreiber war 2016 das Fotojahr. Die Fotojahre für die vierte Regulierungsperiode sind 2020 (Gas) und 2021 (Strom). Der Netzbetreiber gibt das Anlagenvermögen im Netzentgeltantrag an. Das zu zahlende Pachtentgelt ist direkt aus der Erlösobergrenze abzuleiten, die die Netzbetreiberin erhält. In der dritten Regulierungsperiode erhält die Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co. KG eine Erlösobergrenze in ausreichender Höhe, um die Pachtentgelte zu zahlen und die operativen Kosten des Netzbetriebes zu decken. Die Festlegung der Erlösobergrenze für die vierte Periode steht in der Sparte Gas derzeit aus. Durch das Klimaschutzgesetz hat der Gesetzgeber die Treibhausgasneutralität bis 2045 festgeschrieben. Damit wird faktisch der Betrieb der Erdgasnetze zeitlich befristet. Eine Anpassung der Netzentgeltverordnung an die veränderten Rahmenbedingungen ist noch nicht erfolgt. Eine Anpassung der Nutzungsdauern der Netzentgeltverordnung ist erforderlich, damit Investitionen des Gasnetzbetreibers über die Nutzungsdauer erwirtschaftet werden können. Eine alternative Nutzung der Erdgasverteilnetze nach 2045 zeichnet sich nicht ab. Für die vierte Periode in der Sparte Strom wird der Netzentgeltantrag derzeit vorbereitet.

Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2022 ist gemäß Wirtschaftsplan ein Umsatzvolumen in Höhe von 42.504 TEUR und ein leicht negatives Jahresergebnis in Höhe von rd. 35 TEUR geplant. Die Corona-Pandemie hat sich bislang unwesentlich auf die wirtschaftliche Situation der Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co. KG ausgewirkt. Eine große Auswirkung wird auch in der nahen Zukunft nicht erwartet. In den Jahren ab 2023 werden, gemäß Mittelfristplanung

2023 – 2026 wieder leicht positive Jahresergebnisse erwartet. Zielsetzung bleibt es weiterhin, in den kommenden Jahren die geschäftlichen Aktivitäten auszuweiten.

Neben der übernommenen Rolle des Netzbetreibers soll ein weiterer Zuwachs an Kunden generiert werden, um über einen entsprechenden Umsatz- und Margenanstieg das Unternehmensergebnis zu verbessern.

Die Gesellschaft wird auch zukünftig in der Lage sein, ihren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

4.12. Lippe Energie Verwaltungs-GmbH

Beteiligung:

mittelbar über Wirtschaftsbetriebe Bad Salzuflen GmbH und Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH, 20,0 %

Basisdaten:

Die Lippe Energie Verwaltungs-GmbH hat ihren Sitz in Detmold und wurde am 18.04.2011 gegründet

Ziel der Beteiligung und öffentlicher Zweck:

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen zur Nutzbarmachung von Energiepotentialen durch Übernahmen der Beteiligung an Kommanditgesellschaften, die im Bereich der Erzeugung von regenerativen Energien tätig werden, als persönlich haftende Gesellschafterin und die Übernahme der Geschäftsführung und Vertretung dieser Gesellschaften sowie die Planung von regenerativen Energieerzeugungsanlagen und umweltschonenden Erzeugungsquellen unter Ausnutzung des Know-hows der Stadtwerke.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse:

Stammkapital: 31.250,00 €

Anteil der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH: 6.250,00 €

Beteiligung:

als Komplementärin:

Photovoltaik Deponie Dörentrup GmbH & Co.KG

WGK Windgesellschaft Kalletal GmbH & Co.KG

Gesellschaft Blomberg.Wind.Energie. GmbH & Co.KG

Organe:

Gesellschafterversammlung

Volker Stammer, Geschäftsführer der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH und Vertreter des Kreises Lippe, Stadtwerke Detmold GmbH, Stadtwerke Lemgo GmbH und Stadtwerke Oerlinghausen GmbH

Geschäftsführung:

Cornelia Möller

Harald Vetter

Rüdiger Kuhleemann (bis zum 14.06.2019)

Tobias Elsner (bis zum 31.07.2019)

Horst-Martin Litschel (ab dem 01.08.2019)

Lippe Energie Verwaltungs-GmbH

Bilanz	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
AKTIVA			
A. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände			
1. aus Lieferungen und Leistungen	1.221,56	414,98	10.302,47
2. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	39,10
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	46.204,98	42.580,36	27.828,02
B. Rechnungsabrechnungsposten	607,39		
Bilanzsumme	48.033,93	42.995,34	38.169,59
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	31.250,00	31.250,00	31.250,00
II. Verlustvortrag	6.468,77	2.235,04	1.147,28
III. Jahresfehlbetrag/ Jahresüberschuss	1.061,04	4.233,73	1.087,76
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	202,60
2. Sonstige Rückstellungen	8.575,00	3.000,00	2.800,00
C. Verbindlichkeiten			
1. aus Lieferungen und Leistungen	101,08	1.253,91	348,40
2. sonstige Verbindlichkeiten	578,04	1.022,66	1.333,55
Bilanzsumme	48.033,93	42.995,34	38.169,59

Lippe Energie Verwaltungs-GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2020	2019
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	4.766,26	5.351,15	2.344,33
2. Sonstige betriebliche Erträge	7.500,00	7.500,00	8.657,54
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.005,83	-7.609,14	-9.712,42
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	1,26
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.260,43	5.242,01	1.290,71
6. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-199,39	-1.008,28	-202,93
7. Sonstige Steuern	0,00	0,00	-0,02
7. Jahresfehlbetrag	1.061,04	4.233,73	1.087,76

Auszüge aus den Lageberichten des Lippe Energie Verwaltungs-GmbH für die Jahre 2019, 2020 und 2021

Chancen- und Risikobericht 2019

Die Risiken aus der Geschäftstätigkeit sind bekannt und prognostiziert. Das Risiko von Projekten wird in den einzelnen Kommanditgesellschaften identifiziert, bewertet und entsprechend gesteuert.

Zur Absicherung der Risiken aus der Geschäftsführung der einzelnen Kommanditgesellschaften und der Gesellschaft selbst wurde eine gemeinsame D&O Versicherung in angemessener Höhe abgeschlossen.

Prognosebericht

Die Lippe Energie Verwaltungs-GmbH soll entsprechend dem Gesellschaftszweck zukünftig weitere Haftungen als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin von Kommanditgesellschaften übernehmen. Das voraussichtliche Ergebnis wird maßgeblich durch die Anzahl der Gesellschaften beeinflusst, für die die Gesellschaft als persönlich haftende Gesellschafterin eintritt.

Um ihrem Gesellschaftsgegenstand nachzukommen, plant die Gesellschaft in den nächsten Jahren weitere Projekte zu entwickeln und in Projektgesellschaften zu realisieren.

Die Auswirkungen der Corona Pandemie lassen sich zum aktuellen Zeitpunkt nicht bestimmen.

Chancen- und Risikobericht 2020

Die Risiken aus der Geschäftstätigkeit sind bekannt und prognostiziert. Das Risiko von Projekten wird in den einzelnen Kommanditgesellschaften identifiziert, bewertet und entsprechend gesteuert.

Zur Absicherung der Risiken aus der Geschäftsführung der einzelnen Kommanditgesellschaften und der Gesellschaft selbst wurde eine gemeinsame D&O-Versicherung in angemessener Höhe abgeschlossen.

Prognosebericht

Die Lippe Energie Verwaltungs-GmbH soll entsprechend dem Gesellschaftszweck zukünftig weitere Haftungen als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin von Kommanditgesellschaften übernehmen. Das voraussichtliche Ergebnis wird maßgeblich durch die Anzahl der Gesellschaften beeinflusst, für die die Gesellschaft als persönlich haftende Gesellschafterin eintritt.

Um ihrem Gesellschaftsgegenstand nachzukommen, plant die Gesellschaft in den nächsten Jahren weitere Projekte zu entwickeln und in Projektgesellschaften zu realisieren.

Die Corona-Pandemie hatte bislang keine Auswirkungen, sodass es keine Einschränkungen im Betriebsablauf gab. Weitere Entwicklungen sind stets zu beobachten.

Chancen- und Risikobericht 2021

Die Risiken aus der Geschäftstätigkeit sind bekannt und prognostiziert. Das Risiko von Projekten wird in den einzelnen Kommanditgesellschaften identifiziert, bewertet und entsprechend gesteuert. Zur Absicherung der Risiken aus der Geschäftsführung der einzelnen Kommanditgesellschaften und der Gesellschaft selbst wurde eine gemeinsame D&O-Versicherung in angemessener Höhe abgeschlossen.

Prognosebericht

Die Lippe Energie Verwaltungs-GmbH soll entsprechend dem Gesellschaftszweck zukünftig weitere Haftungen als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin von Kommanditgesellschaften übernehmen. Mithin ist in den nächsten Jahren mit Ergebnissen auf dem Niveau des Jahres 2020 zu rechnen.

Um ihrem Gesellschaftsgegenstand nachzukommen, entwickelt die Gesellschaft weitere Projekte bis zum Realisierungsbeschluss und bringt diese in Abstimmung mit ihren Gesellschaftern und betroffenen Dritten in bestehende oder neuzugründende Projektgesellschaften zur Realisierung ein.

Die Corona-Pandemie hatte bislang keine Auswirkungen, so dass es keine Einschränkungen im Betriebsablauf gab. Weitere Entwicklungen sind stets zu beobachten.

4.13. Biogas Pool 1 für Stadtwerke GmbH & Co.KG

Beteiligung:

mittelbar über Wirtschaftsbetriebe Bad Salzuflen GmbH und Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH, 18,21 %

Basisdaten:

Die Biogas Pool 1 für Stadtwerke GmbH & Co.KG hat ihren Sitz in Unna und wurde am 11.09.2009 gegründet

Ziel der Beteiligung und öffentlicher Zweck:

Errichtung und Betrieb von Biogasaufbereitungsanlagen auf dem Gebiet der Gemeinden Deinstedt-Malstedt, Bruchhausen-Vilsen und der Samtgemeinde Sittensen, sämtlich im Land Niedersachsen gelegen, zur Erzeugung und zum Vertrieb von zu Biomethan aufbereitetem Biogas. Die Gesellschaft kann hierzu Einsatzstoffe (z.B. Rohbiogas) erwerben, annehmen, verarbeiten und handeln.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse:

Komplementärin:

Biogas Pool 1 für Stadtwerke Verwaltungs-GmbH

Kommanditisten:

Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH (18,21 %)
Stadtwerke Herne AG (18,21 %)
Stadtwerke Rotenburg (Wümme) GmbH (18,21 %)
Stadtwerke Verden GmbH (18,21 %)
Stadtwerke Witten GmbH, Witten (24,55 %)
ARCANUM Energy Holding GmbH, Unna (2,61 %)

Kommanditkapital: 1.472.000 €

Anteil der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH: 268.060,24

Organe:

Gesellschafterversammlung

Volker Stammer, Geschäftsführer der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH und durch die jeweiligen Räte entsandte Vertreter/innen.

Geschäftsführung:

Dr. Helmut Kern, Unna, Biogas Pool 1 für Stadtwerke Verwaltungs-GmbH

Personal:

2019	ein Arbeitnehmer, davon Geschäftsführer
2020	ein Arbeitnehmer, davon Geschäftsführer
2021	ein Arbeitnehmer, davon Geschäftsführer

Biogas Pool 1 für Stadtwerke GmbH & Co. KG

Bilanz	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Techn. Anlagen und Maschinen	2.108.553,00	2.548.366,00	2.988.179,00
2. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	3,00	3,00	3,00
II. Finanzanlagen			
Beteiligungen	25.663,51	25.663,51	25.663,51
B. Umlaufvermögen			
I. Fertige Erzeugnisse und Waren	21.741,91	55.204,89	26.960,45
II. Forderungen			
1. aus Lieferungen und Leistungen	516.587,21	630.400,96	779.051,35
2. gegen Gesellschafter	0,00	147,11	147,11
3. Sonstige Vermögensgegenstände	89.028,09	81.618,69	145.104,92
III. Guthaben bei Kreditinstituten	826.037,12	148.000,00	897.953,29
C. Rechnungsabgrenzungsposten	18.257,00	22.940,00	60.006,75
Bilanzsumme	3.605.870,84	3.512.344,16	4.923.069,38
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Kapitalanteile Kommanditisten	1.472.000,00	1.472.000,00	1.472.000,00
II. Gemeinsame Rücklagen	377.252,00	377.252,00	377.252,00
III. Bilanzgewinn	75.441,67	298.178,82	311.788,66
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	9.077,00	39.683,00	41.348,00
2. Sonstige Rückstellungen	86.300,00	16.300,00	106.000,00
C. Verbindlichkeiten			
1. gegenüber Kreditinstituten	439.054,00	587.801,03	1.879.558,00
2. aus Lieferungen und Leistungen	704.066,50	633.200,87	635.235,57
3. gegenüber Gesellschaftern	336.075,06	5.974,77	2.477,32
4. sonstige Verbindlichkeiten	41.504,61	2.153,67	5.109,83
D. Passive latente Steuern	65.100,00	79.800,00	92.300,00
Bilanzsumme	3.605.870,84	3.512.344,16	4.923.069,38

Biogas Pool 1 für Stadtwerke GmbH & Co. KG

Gewinn- und Verlustrechnung	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	7.852.806,28	8.135.237,10	10.331.030,41
2. sonstige betriebliche Erträge	19.020,24	106.765,53	22.596,49
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-6.533.576,23	-6.632.821,04	-6.540.716,42
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-502.977,34	-539.899,44	-2.732.073,36
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-13.879,88	-13.480,70	-13.290,86
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-3.136,56	-2.998,47	-2.962,81
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-439.813,00	-439.813,00	-439.813,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-260.623,71	-185.212,89	-174.181,04
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	613,00	147,11
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-16.828,02	-71.533,63	-81.174,96
9. Ergebnis vor Steuer	100.991,78	356.856,46	369.561,56
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-25.550,11	-58.677,64	-57.772,90
11. Jahresüberschuss/ -Fehlbetrag	75.441,67	298.178,82	311.788,66

4.14. TOBI Windenergie Verwaltungs GmbH

Beteiligung:

mittelbar über Wirtschaftsbetriebe Bad Salzuflen GmbH und Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH,
7,1 %

Basisdaten:

Die TOBI Windenergie Verwaltungs GmbH hat ihren Sitz in Hameln und wurde am 30.11.2009
gegründet

Ziel der Beteiligung und öffentlicher Zweck:

Gegenstand der TOBI Windenergie Verwaltung GmbH ist die Beteiligung an
Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende
geschäftsführende Gesellschafterin an der TOBI Windenergie GmbH & Co. KG, Hameln

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse:

Stammkapital: 39.185,00 €

Anteil der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH: 2.762,00 €

Beteiligungen:

Komplementärin der

- TOBI Windenergie GmbH & Co.KG, Hameln
- TOBI Gaskraftwerksbeteiligung GmbH & Co.KG, Hildesheim
- e.n.o. energy Standort 18 GmbH & Co.KG, Rerik
- e.n.o. energy Standort 28 GmbH & Co.KG, Rerik
- e.n.o. energy Standort 29 GmbH & Co.KG, Rerik
- e.n.o. energy GmbH & Co. Kabeltrasse Kauxdorf KG, Rerik

Organe:

Gesellschafterversammlung

Volker Stammer, Geschäftsführer der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH sowie vierzehn weitere
kommunale Energieversorgungs-unternehmen

Geschäftsführung:

Martin Greschik, Bielefeld (bis 30.07.2021) Amt niedergelegt

(ab den 01.01.2022 übernimmt Dirk Mandl)

Dominik Bertrams, Hannover (ab 01.07.2020)

Steffen Kremmin, Hannover (bis 30.06.2020)

TOBI Windenergie Verwaltungs-GmbH

Bilanz	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen			
1. aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	0,00
2. gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	20.288,79	0,00	7.311,74
3. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	95,76	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	39.440,46	53.545,56	50.004,03
C. Rechnungsabgrenzungsposten	348,00	4.165,00	0,00
Bilanzsumme	60.077,25	57.806,32	57.315,77
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	39.185,00	39.185,00	39.185,00
II. Gewinnrücklage	13.952,64	12.702,64	11.357,64
III. Jahresüberschuss	1.250,00	1.250,00	1.345,00
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	4.005,00	3.995,00	4.253,08
C. Verbindlichkeiten			
1. aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	0,00
2. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	0,00	0,00	0,00
4. sonstige Verbindlichkeiten	1.684,61	673,68	1.175,05
Bilanzsumme	60.077,25	57.806,32	57.315,77

TOBI Windenergie Verwaltungs-GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	18.299,40	18.730,20	20.847,68
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	95,00
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-11.267,40	-11.308,10	-11.885,91
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00
b) soziale Abgaben	0,00	0,00	0,00
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	0,00	0,00	-190,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.782,00	-6.172,10	-7.521,77
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.250,00	1.250,00	1.345,00
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
11. sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
12. Jahresüberschuss/ - Fehlbetrag	1.250,00	1.250,00	1.345,00

4.15. TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs GmbH & Co.KG

Beteiligung:

mittelbar über Wirtschaftsbetriebe Bad Salzuflen GmbH und die Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH, 6,94%

Basisdaten:

Die TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs GmbH & Co.KG hat ihren Sitz in Hildesheim und wurde am 17.12.2010 gegründet

Ziel der Beteiligung öffentlicher Zweck:

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an Unternehmen, die Gaskraftwerke planen, errichten und betreiben zum Zweck der Strombeschaffung und Stromvermarktung zur Versorgung der Gesellschafter mit elektrischen Strom mit dem Ziel, der örtlichen Energieversorgung der an den Gesellschaftern unmittelbar oder mittelbar beteiligten Kommunen zu dienen.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse:

Komplementärin:

Seit dem 25.10.2018 ist die TOBI Gaskraftwerk Verwaltungs GmbH mit Sitz in Hildesheim persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin).

Kommanditisten: 15 kommunale Energieversorgungsunternehmen

Kommanditkapital: 13.329,00 €

Anteil der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH: 925 €

Beteiligung:

Als Kommanditistin an der Gemeinschaftskraftwerk Bremen GmbH & Co.KG (16,19 %)

Organe:

Gesellschafterversammlung

Volker Stammer, Geschäftsführer der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH sowie weitere Energieversorger

Geschäftsführung:

Christoph Meyer, Gronau (bis zum 31.12.2021)

Martin Greschik, Bielefeld (bis 30.07.2021) Amt niedergelegt
(ab den 01.01.2022 übernimmt Dirk Mandl)

Dominik Bertrams, Hannover (ab 01.07.2020)

Steffen Kremmin, Hannover (bis 30.06.2020)

Personal:

Die Gesellschaft beschäftigt keine Arbeitnehmer.

TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs-GmbH & Co. KG

Bilanz	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	14.470.145,85	14.470.145,85	14.470.145,85
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	22.038.966,44	23.984.501,19	25.745.168,15
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte (RHB)	502.811,24	1.230.224,18	1.265.513,59
II. Forderungen			
1. aus Lieferungen und Leistungen	3.560.715,41	950.537,38	709.148,34
2. gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.143.067,45	1.181.150,57	1.216.558,66
3. Sonstige Vermögensgegenstände	32.816,00	22.551,37	246.672,82
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	516.485,29	470.997,92	351.501,43
Bilanzsumme	42.265.007,68	42.310.108,46	44.004.708,84
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Kommanditkapital	13.329,00	13.329,00	13.329,00
II. Kapitalrücklage	14.758.795,91	14.758.795,91	14.758.795,91
III. andere Gewinnrücklagen	65.290,39	53.006,59	41.806,60
IV. Jahresüberschuss	13.123,94	12.283,80	11.199,99
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	601,00	601,00	33.665,00
2. Sonstige Rückstellungen	487.342,00	1.249.457,64	1.380.113,59
C. Verbindlichkeiten			
1. aus Lieferungen und Leistungen	38,56	825,43	4.825,60
2. gegenüber verbundenen Unternehmen	28.777,77	2.626,54	0,00
3. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	26.865.639,87	26.133.816,01	27.760.973,15
4. sonstige Verbindlichkeiten	32.069,24	85.366,54	0,00
Bilanzsumme	42.265.007,68	42.310.108,46	44.004.708,84

TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs-GmbH & Co. KG

Gewinn- und Verlustrechnung	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	15.041.890,30	14.028.521,51	15.587.192,15
2. Sonstige betriebliche Erträge	202.360,79	10.004,50	0,86
3. Materialaufwand	-14.812.343,54	-13.749.799,42	-15.318.858,11
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-236.031,28	-184.024,49	-163.068,87
5. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.093.236,08	1.180.083,88	1.248.862,63
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.843,39	6.725,76	5.328,36
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-112.360,79	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.094.825,01	-1.181.577,74	-1.250.714,03
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	87.769,94	109.934,00	108.742,99
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-74.646,00	-97.650,20	-97.543,00
11. Jahresüberschuss / - Fehlbetrag	13.123,94	12.283,80	11.199,99

4.16. TOBI Gaskraftwerk Verwaltungs GmbH

Beteiligung:

mittelbar über Wirtschaftsbetriebe Bad Salzuflen GmbH und die Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH, 6,9%

Basisdaten:

Die TOBI Gaskraftwerk Verwaltungs GmbH hat ihren Sitz in Hildesheim und wurde am 12.09.2018 gegründet

Ziel der Beteiligung und öffentlicher Zweck:

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme der Geschäftsführung als persönlich haftende Gesellschafterin der TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Hildesheim.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse:

Kommanditisten:

15 kommunale Energieversorgungsunternehmen

Kommanditkapital: 25.200,00 €

Anteil der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH: 1.750,00 €

Beteiligung:

Als Komplementärin der TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs-GmbH & Co.KG

Organe:

Gesellschafterversammlung

Volker Stammer, Geschäftsführer der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH sowie weitere Energieversorger

Geschäftsführung:

Christoph Meyer, Gronau

Personal:

Die Gesellschaft beschäftigt keine Arbeitnehmer.

TOBI Gaskraftwerk Verwaltungs-GmbH

Bilanz	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
Aktiva			
A. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	33.907,31	2.626,54	0,00
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	26.086,70	22.540,37	24.297,00
Bilanzsumme	59.994,01	25.166,91	24.297,00
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.200,00	25.200,00	25.200,00
II. Verlustvortrag	-1.133,09	-1.903,00	-2.017,09
III. Jahresüberschuss	2.499,96	769,91	114,09
B. Rückstellungen			
I. Sonstige Rückstellungen	1.300,00	1.100,00	1.000,00
C. Verbindlichkeiten	32.127,14	0,00	0,00
Bilanzsumme	59.994,01	25.166,91	24.297,00

TOBI Gaskraftwerk Verwaltungs-GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
2. Sonstige betriebliche Erträge	110.117,72	80.099,50	77.550,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-107.617,72	-79.329,59	-77.435,09
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-0,04	0,00	-0,82
10. Jahresüberschuss / - Fehlbetrag	2.499,96	769,91	114,09

4.17. Photovoltaik Deponie Dörentrup GmbH & Co.KG

Beteiligung:

mittelbar über Wirtschaftsbetriebe Bad Salzuflen GmbH und die Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH, 5,88 %

Basisdaten:

Die Photovoltaik Deponie Dörentrup GmbH & Co.KG hat ihren Sitz in Dörentrup und wurde am 06.09.2012 gegründet

Ziel der Beteiligung und öffentlicher Zweck:

Errichtung und Betrieb von eigenen sowie der Betrieb von angemieteten Photovoltaik-Anlagen auf geeigneten eigenen oder angemieteten Dächern und sonstigen Flächen unter Ausnutzung des Know-hows der Stadtwerke Lemgo GmbH und der Stadtwerke Rinteln GmbH zur Erzeugung und Lieferung von Strom im Rahmen der Stärkung der örtlichen Energieversorgung.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse:

Komplementärin: Lippe Energie Verwaltungs-GmbH

Kommanditisten:

Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH und 16 weitere Gesellschafter

Kommanditkapital: 85.000,00 €

Anteil der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH: 5.000,00 €

Organe:

Gesellschafterversammlung

Volker Stammer, Geschäftsführer der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH sowie Vertreter der Gemeinden Dörentrup, Kalletal, Extertal, Leopoldshöhe, der Städte Lage, Lügde, Horn-Bad Meinberg, Barntrop, Augustdorf, des Kreises Lippe, der Gemeindewerke Schlangen GmbH, der Stadtwerke Detmold-, Lemgo-, Rinteln-, Oerlinghausen GmbH und der Blomberger Versorgungsbetriebe GmbH

Geschäftsführung:

Cornelia Möller, Stadtwerke Detmold GmbH

Harald Vetter, Stadtwerke Lemgo GmbH

Rüdiger Kuhleemann (bis zum 14.06.2019)

Tobias Elsner, Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH (bis zum 31.07.2019)

Horst-Martin Litschel (ab dem 01.08.2019)

Personal:

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal

Photovoltaik Deponie Dörentrup GmbH & Co. KG

Bilanz	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
Sachanlagevermögen			
1. Technische Anlagen, Maschinen	8.086.224,00	8.736.546,00	9.386.868,00
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	6.681,00	6.681,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35.971,47	14.856,78	17.578,90
2. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.964,18	2.860,53	4.261,92
3. Sonstige Vermögensgegenstände	35.038,03	41.931,41	22.515,77
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	274.684,53	715.022,11	802.124,23
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.611,75	1.616,06	1.234,66
Bilanzsumme	8.440.493,96	9.519.513,89	10.241.264,48
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Kapitalanteile			
Kommanditeinlagen	85.000,00	85.000,00	85.000,00
II. Rücklagen	398.149,14	368.512,34	295.385,48
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	42.514,00
2. Sonstige Rückstellungen	9.800,00	7.800,00	8.200,00
C. Verbindlichkeiten			
1. aus Lieferungen und Leistungen	3.408,56	989,90	124.420,19
2. gegenüber Gesellschaftern	60.303,51	67.433,41	93.015,80
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen (Beteiligungsverhältnis)	56.526,18	77.364,11	78.664,54
4. sonstige Verbindlichkeiten	7.827.306,57	8.912.414,13	9.514.064,46
Bilanzsumme	8.440.493,96	9.519.513,89	10.241.264,47

Photovoltaik Deponie Dörentrup GmbH & Co. KG

Gewinn- und Verlustrechnung	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	1.128.013,95	1.196.603,97	1.218.321,71
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.713,03	3.504,62	5.875,70
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-58.754,08	-91.907,51	-57.658,63
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-650.322,00	-650.322,00	-649.756,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-73.632,88	-76.175,63	-66.940,79
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2,58	5,00	32,22
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-216.646,97	-243.181,65	-259.137,35
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-21.990,00	-23.890,00	-32.610,00
9. Jahresüberschuss / -Fehlbetrag	108.383,63	114.636,80	158.126,86
10. Sonstige Steuern	-5.867,65	0,00	0,00
11. Gutschrift auf Kapitalverrechnungskonten	-102.515,98	-114.636,80	-158.126,86
12. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	0,00	0,00	0,00

4.18. TOBI Windenergie GmbH & Co. KG

Beteiligung:

mittelbar über Wirtschaftsbetriebe Bad Salzuflen GmbH und Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH,
5,71 %

Basisdaten:

Die TOBI Windenergie GmbH & Co. KG hat ihren Sitz in Hameln und wurde im Jahr 2009 gegründet.

Ziel der Beteiligung und Zweck:

Planung, Errichtung und Betrieb von Windenergieanlagen zum Zweck der Strombeschaffung und Stromvermarktung zur Versorgung der Gesellschafter mit elektrischem Strom mit dem Ziel, der örtlichen Energieversorgung der an den Gesellschaftern unmittelbar oder mittelbar beteiligten Kommunen zu dienen.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse:

Komplementärin:

TOBI Windenergie Verwaltungs GmbH, Hameln

Kommanditisten:

Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH und elf weitere kommunale Energieversorgungsunternehmen.

Kommanditkapital: 10.002,00 €

Anteil der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH: 571,00 €

Beteiligungen:

- CaSa Energy GmbH, Hameln
- TOBI. energy Standort 18 GmbH & Co.KG, Hameln
- TOBI energy Standort 28 GmbH & Co.KG, Hameln
- TOBI energy Standort 29 GmbH & Co.KG, Hameln
- TOBI energy GmbH & Co. Kabeltrasse Kauxdorf KG, Hameln
- TOBI energy Verwaltungs GmbH, Hameln

Organe:

Gesellschafterversammlung:

Volker Stammer, Geschäftsführer der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH sowie Vertreter elf weiterer kommunaler Energieversorgungsunternehmen

Geschäftsführung:

Martin Greschik, Bielefeld (bis 30.07.2021)

Steffen Kremmin, Hannover (bis 30.06.2020)

Dominik Bertrams, Hannover (ab 01.07.2020)

(Dirk Mandl, Sarstedt ab 01.01.2022)

Personal:

Die Gesellschaft beschäftigt keine Arbeitnehmer

TOBI Windenergie GmbH & Co. KG

Bilanz	2021	2020	2019
	EUR	EUR	EUR
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. technische Anlagen und Maschinen	9.231.660,00	10.058.909,00	10.980.240,00
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			
II. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundene Unternehmen	6.272.000,00	6.272.000,00	6.272.000,00
2. Beteiligungen	2.633.760,65	2.633.760,65	2.833.760,65
3. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	4.934.999,98	4.584.999,98	4.514.999,98
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen			
1. aus Lieferungen und Leistungen	360.773,49	118.834,10	162.453,25
2. gegen verbundene Unternehmen	1.777.463,10	1.876.039,12	1.143.519,55
3. gegen Gesellschafter	78.125,42	59.123,34	107.867,82
4. gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	74.943,05	45.901,76
5. Sonstige Vermögensgegenstände	10.398,92	65.887,60	113.511,84
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.492.535,87	1.330.480,41	1.119.228,40
C. Rechnungsabgrenzungsposten	75.383,22	98.423,57	97.132,86
Bilanzsumme	26.867.100,65	27.173.400,82	27.390.616,11

TOBI Windenergie GmbH & Co. KG

Bilanz	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Kommanditkapital	10.002,00	10.002,00	10.002,00
II. Rücklagen	13.954.495,00	13.954.495,00	13.954.495,00
III. Kapitalkonten II der Kommanditisten	0,00	0,00	0,00
IV. Verlustvortrag	-2.187.708,78	-3.590.158,37	-3.657.361,98
V. Jahresüberschuss /-Fehlbetrag	1.029.392,23	1.402.449,59	67.203,61
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	43.134,00	219.730,58	44.679,00
2. Sonstige Rückstellungen	257.484,98	223.082,96	180.962,07
C. Verbindlichkeiten			
1. gegenüber Kreditinstituten	5.585.546,00	6.552.138,00	7.518.730,00
2. aus Lieferungen und Leistungen	54.247,82	44.948,78	64.393,28
3. gegenüber verbundenen Unternehmen	20.790,03	32.801,57	136.008,29
4. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
4. gegenüber Gesellschaftern	7.625.625,61	8.272.578,85	8.964.532,09
5. sonstige Verbindlichkeiten	474.091,76	51.331,86	106.972,75
Bilanzsumme	26.867.100,65	27.173.400,82	27.390.616,11

TOBI Windenergie GmbH & Co. KG

Gewinn- und Verlustrechnung	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	2.108.779,52	2.214.756,00	2.149.081,38
2. Sonstige betriebliche Erträge	706,53	4.445,71	87.221,34
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-634.065,77	-613.577,20	-611.377,14
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	-827.249,00	-827.251,00	-862.301,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-45.758,26	-42.936,57	-45.537,41
6. Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	1.204.457,46	1.587.109,04	873.367,92
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	45.339,68	42.878,44	18.052,42
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-580.494,39	-650.082,74	-577.000,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-242.324,54	-312.892,09	-695.737,71
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.029.391,23	1.402.449,59	335.769,80
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	-268.566,19
12. Jahresüberschuss / - Fehlbetrag	1.029.391,23	1.402.449,59	67.203,61

4.19. Arbeitsgemeinschaft ostwestfälischer Versorgungsunternehmen GbR

Beteiligung:

mittelbar über Wirtschaftsbetriebe Bad Salzuflen GmbH und Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH, 5,3 %

Basisdaten:

Die Arbeitsgemeinschaft ostwestfälischer Versorgungsunternehmen GbR hat ihren Sitz in Gütersloh und wurde am 17.12.1952 gegründet.

Ziel der Beteiligung und öffentlicher Zweck:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Datenverarbeitung für die Unternehmen der Gesellschafter. Die aov GbR bedient sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben der aov IT.Services GmbH in Gütersloh. Die tatsächliche Geschäftstätigkeit der aov GbR beschränkt sich demzufolge auf die Verwaltung der in ihrem Eigentum stehenden Anteile an der aov IT.Services GmbH.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse:

Stammkapital: 1.124.500,00 €

Anteil der Stadtwerke: 28.236,84 €

Bad Salzuflen GmbH: davon eingezahlt 15.539,34 €

Beteiligung:

aov IT.Services GmbH (536.500 €, 47,71%)

Organe:

Gesellschafterversammlung

Volker Stammer, Geschäftsführer der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH sowie Vertreter von 19 weiteren kommunalen Versorgungsunternehmen

Geschäftsführung:

Energie- und Wasserversorgung Bünde GmbH (bis 30.11.2019)

Stadtwerke Bad Salzuflen (ab dem 01.12.2019)

Randolph Noack, Geschäftsführer der Stadtwerke Porta Westfalica GmbH (ab 13.5.2020).

Beirat:

(Bindeglied zwischen der GbR-Gesellschafterversammlung und der aov IT.Services GmbH)
GbR-Gesellschafter

Personal:

Die GbR beschäftigt kein eigenes Personal.

Arbeitsgemeinschaft ostwestfälischer Versorgungs-unternehmen GbR
Jahresrechnung

Angesichts des eingeschränkten Aufgabenumfanges enthält die Buchführung der AOV

GbR eine einfache Bestandsveränderungs- sowie Einnahmen- und Ausgabenrechnung.

	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
Vermögen und Schulden zum 31.12.			
Stammkapital			
AOV IT.Services GmbH	557.000,00	557.000,00	557.000,00
AOV GbR	536.500,00	536.500,00	536.500,00
Stadtwerke Herford GmbH	25.000,00	25.000,00	25.000,00
T. W. O. GmbH	6.000,00	6.000,00	6.000,00
Summe	1.124.500,00	1.124.500,00	1.124.500,00
Saldo der Einnahmen und Ausgaben			
Saldo 01.01.	0,00	0,00	0,00
<u>Einnahmen</u>			
Jahresüberschuss			
Dividendenertrag			
Gewinnausschüttung	378.784,21	201.272,28	289.149,14
- abzüglich Kapitalertragsteuer und Solidaritätsabgabe	-99.904,33	-53.085,57	-76.263,09
<u>Ausgaben</u>			
Prüfungskosten			
Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag für			
- Ausschüttung "Prüfungskosten" 2018			
- Ausschüttung "Prüfungskosten" 2014			
Einstellung in die Rücklagen der AOV IT.Services GmbH			
Auszahlung	-278.879,88	-148.186,71	-212.886,05
Saldo 31.12.	0,00	0,00	0,00

4.20. OWL Verkehr GmbH (OWL V)

Beteiligung:

mittelbar über Wirtschaftsbetriebe Bad Salzuflen GmbH und Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH, 1,75 %

Basisdaten:

Die OWL Verkehr GmbH (OWL V) hat ihren Sitz in Bielefeld und wurde am 24.05.2004 gegründet.

Ziel der Beteiligung und öffentlicher Zweck:

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Management und Serviceleistungen gemäß Gesellschaftsvertrag auf dem Gebiet des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) für Gesellschafter sowie für Aufgabenträger gemäß § 3 Absatz 1 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in NRW (ÖPNV G NRW). Die Gesellschaft stellt somit eine reine Servicegesellschaft im Verkehrsbereich dar.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse:

Stammkapital: 180.450,00 €

Anteil der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH: 3.150,00 €

Organe:

Gesellschafterversammlung

Volker Stammer, Geschäftsführer der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH und 29 weitere Verkehrsunternehmer

Geschäftsführung:

Odilo Enkel, Rheine

Aufsichtsrat:

sechs Vertreter der Verkehrsunternehmen

Personal:

2019	60 Beschäftigte
2020	62 Beschäftigte
2021	68 Beschäftigte

Wichtige Verträge:

- Betriebsführungsvertrag zwischen der OWL Verkehr GmbH und der Stadtwerke Bielefeld GmbH vom 12./18. Dezember 2008. Mit Wirkung zum 01.01.2013 wurde am 21.12.2012 ein Nachtrag zum bestehenden Betriebsführungsvertrag vereinbart. Dieser Nachtrag sieht u.a. vor, dass der Vertrag sich jeweils um ein Jahr verlängert, wenn er nicht sechs Monate vor Ablauf gekündigt wird.
- Treuhandvertrag für die Verwaltung von Tarifeinnahmen aus den Einnahmenaufteilungsverträgen im Tarifraum „Der Sechser“ zwischen der OWL V und den Gesellschafter vom 14. Januar / 30. April 2013. Die Laufzeit beginnt rückwirkend zum 01.01.2013. Mit Wirkung zum 01.01.2017 (Aufnahme Vlotho Bus GmbH); 29.08.2017 (Aufnahme WWB WeserWerreBus GmbH); 01.09.2017 (Gesamtrechtsnachfolge BVO Busverkehr Ostwestfalen GmbH - BBH BahnBus Hochstift GmbH) und dem 01.06.2017 (Neues Bankkonto bei der Deutschen Kredit Bank) wurde im November 2017 ein Nachtrag zum bestehenden Treuhandvertrag vereinbart. Die Kündigung der entsprechenden Einnahmenaufteilungsverträge durch den Treugeber bewirkt automatisch die Kündigung des Treuhandverhältnisses. Die Kündigungsregeln richten sich nach diesen Einnahmen-aufteilungsverträgen.
- Vertrag zur Betreuung des Datenmanagements im Gebiet des VVOWL für den landesweiten ÖPNV-Datenverbund zwischen der OWL V und dem Zweckverband VerkehrsVerbundOstWestfalenLippe (VVOWL), Bielefeld, vom Oktober 2016 (Laufzeit 01. Januar 2016 bis 31.12.2019). Gemäß § 3 Abs. 1 verlängert sich der Vertrag automatisch jeweils um ein weiteres Jahr, wenn er nicht mit einer Frist von 3 Monaten vor Ende des letzten Jahres des geltenden Vertrages gekündigt wird.
- Kooperationsvereinbarung für die Einrichtung und den Betrieb von DIVA 4 und EFA 10 zum Management von Fahrplandaten und Ereignisinformationen zwischen den beteiligten Verkehrsunternehmen vom März 2014 mit einer auf unbestimmte Zeit festgelegten Geltungsdauer ab dem 01. Januar 2014.
- Vertrag zur Schaffung von Datenverarbeitungssystemen zur Weiterentwicklung und Optimierung der Einnahmenaufteilung und des Vertriebs (Schülersystem) zwischen der OWL V und der Mentz GmbH vom 10. August 2016 mit einer Geltungsdauer bis voraussichtlich Mitte 2022. Die Kündigungsregelungen richten sich nach den gesetzlichen Bestimmungen soweit nicht ein Sonderkündigungsrecht nach dem Vertrag greift.
- Software-Unterlizenzvertrag und Dienstleistungsvertrag zur Nutzung der EDB durch Tarifgesellschaften im westfälischen Raum zwischen der WestfalenTarif GmbH und der OWL V vom 09.12.2019 mit Wirkung zum 15.01.2020. Der Vertrag kann von jeder Partei mit einer Frist von sechs (6) Wochen zum Ende jedes Kalenderquartals gekündigt werden, frühestens jedoch zum Ende des Kalenderjahres, in dem sich das Abschlussdatum dieses Vertrages zum zweiten Mal jährt.

- Überlassung der Westfälischen Tarifdatenbank und die Regelung zum Rollenmodell zwischen der WestfalenTarif GmbH und der OWL Verkehr GmbH vom 05.02.2019 mit Wirkung zum 11.09.2019. Der Vertrag wurde auf unbestimmte Zeit geschlossen und kann mit einer Frist von zwölf (12) Monaten zum Ende jedes Kalenderquartals gekündigt werden, frühestens jedoch zum Ende des Kalenderjahres, in dem sich das Abschlussdatum dieses Vertrages erstmals jährt.
- Gesellschaftsvertrag der WestfalenTarif GmbH vom 28.03.2017. Gesellschafter sind die Tarifgemeinschaft Münsterland/RuhrLippe GmbH, OWL Verkehr GmbH, Verbundgesellschaft Paderborn/Höxter mbH, Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe und Verkehrsgemeinschaft Westfalen-Süd. Jeder Gesellschafter kann das Gesellschaftsverhältnis unter Einhaltung einer Frist von zwölf Monaten zum Ende eines Geschäftsjahres, erstmals zum 31.12.2018 kündigen.
- Konsortialvertrag der WestfalenTarif GmbH vom 28.03.2017. Konsortialvertragspartner sind die Gesellschafter der WestfalenTarif GmbH. Der Konsortialvertrag ist analog dem Gesellschaftsvertrag der WestfalenTarif GmbH kündbar.
- Dienstleistungsvertrag mit der WestfalenTarif GmbH vom 01.01.2017 zur Übernahme von Aufgaben in den Bereichen Tarif, kaufmännische und juristische Tätigkeiten, Einnahmenaufteilung
- Erlösmanagement sowie zur Geschäftsführung der WestfalenTarif GmbH. Der Vertrag läuft auf unbestimmte Zeit. Mit Wirkung zum 01.01.2018 wurde am 29.01.2019 ein Nachtrag zum bestehenden Dienstleistungsvertrag vereinbart.
- Vertrag zur Regelung zwischen der Transdev Ostwestfalen GmbH und der OWL V zur Beauftragung der Aufgaben der Rolle als KVP (Kundenvertragspartner) in der OWLmobil App vom 23.04.2021. Der Vertrag läuft auf eine unbestimmte Zeit und kann mit einer Frist von 6 Monaten zum Ende des Kalenderjahres gekündigt werden.

OWL Verkehr GmbH

Bilanz	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	507.040,06	495.403,05	294.161,56
II. Sachanlagen	57.912,76	65.268,44	88.314,12
III. Finanzanlagen	10.000,00	10.000,00	10.000,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0,00	0,00	0,00
II. Forderungen			
1. aus Lieferungen und Leistungen	80.724,95	79.817,38	111.472,60
2. gegen Gesellschafter	24.962,03	101.167,34	92.414,83
3. gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
4. gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	787,23	327,80	208.135,67
5. Sonstige Vermögensgegenstände	117.778,84	104.889,73	622.798,76
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	577.860,14	239.206,36	283.731,73
C. Rechnungsabgrenzungsposten	14.335,84	5.697,03	5.929,80
Bilanzsumme	1.391.401,85	1.101.777,13	1.716.959,07

OWL Verkehr GmbH

Bilanz	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	180.450,00	180.450,00	180.450,00
Rechnerischer Wert eigene Anteile	-20,00	-20,00	-20,00
II. Gewinnvortrag	74.229,50	68.760,95	63.039,07
III. Jahresüberschuss	5.842,69	5.468,55	5.721,88
B. Sonderposten aus erhaltenen Investitionszuschüssen	265.857,70	199.498,72	176.338,33
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	320,00
2. Sonstige Rückstellungen	124.020,00	89.800,00	189.500,00
D. Verbindlichkeiten			
1. aus Lieferungen und Leistungen	119.000,00	152.000,00	143.708,38
2. gegenüber Kreditinstituten	94.225,37	97.816,46	163.000,00
3. gegenüber Gesellschaftern	409.930,70	253.296,04	448.889,71
4. sonstige Verbindlichkeiten	15.272,73	0,00	66.634,55
5. gegenüber verbundenen Unternehmen	102.593,16	47.201,29	266.534,85
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	7.505,12	12.842,30
Bilanzsumme	1.391.401,85	1.101.777,13	1.716.959,07

OWL Verkehr GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	3.780.369,39	3.458.241,03	3.451.709,95
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	3.414,09	9.776,16	8.547,07
3. Sonstige betriebliche Erträge	195.625,22	282.348,33	40.652,91
4. Materialaufwand			
a) für Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	-67.845,10	-54.073,04	-63.851,64
b) für bezogene Leistungen	-64.560,70	-122.522,02	-102.938,58
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-2.296.172,38	-2.011.280,03	-1.811.560,38
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-463.266,15	-408.586,91	-364.289,75
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-136.737,85	-86.294,79	-132.753,04
7. Erträge aus der Auflösung des SoPos aus erhaltenen Investitionszuschüssen	55.863,08	33.053,28	82.795,40
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-995.657,86	-1.089.578,45	-1.096.885,60
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.940,63	-2.126,26	-2.200,52
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.717,42	-2.929,75	-3.128,94
12. Sonstige Steuern	-531,00	-559,00	-375,00
13. Jahresüberschuss	5.842,69	5.468,55	5.721,88

Auszug aus den Lageberichten der OWL Verkehr GmbH (OWL V) für die Jahre 2019, 2020 und 2021

Chancen- und Risikobericht 2019

Die OWL V besetzt in der WestfalenTarif GmbH einen der beiden Geschäftsführungspositionen und ist neben den drei Tarifgemeinschaften in Westfalen-Lippe und dem NWL Gesellschafter. Mit der Geschäftsführungsposition und den Dienstleistungsaufgaben für die WTG hat die OWL V u. a. die Möglichkeit, aktiv an der zukünftigen Gestaltung, Entwicklung und Fortschreibung des WestfalenTarifs mitzuwirken. Insbesondere vor dem Hintergrund des Revisionsauftrages zur Organisation zum WestfalenTarif bestehen hier entsprechende Potentiale, die genutzt werden sollen.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden keine wesentlichen Risiken identifiziert, die den Fortbestand und die weitere Entwicklung der Gesellschaft gefährden könnten.

Chancen- und Risikobericht 2020

Die OWL V besitzt in der WestfalenTarif GmbH (WTG) einen der beiden Geschäftsführungspositionen und ist eben den drei Tarifgemeinschaften in Westfalen-Lippe und dem NWL Gesellschafter. Mit der Geschäftsposition und den Dienstleistungsaufgaben für die WTG hat OWL V u.a. die Möglichkeit, aktiv an der zukünftigen Gestaltung, Entwicklung und Fortschreibung des Westfalen Tarif mitzuwirken. Insbesondere vor dem Hintergrund des Revisionsauftrags zur Organisation zum WestfalenTarif, bestehen hier entsprechende Potentiale, die genutzt werden können. Die Prüffragen des Revisionsauftrags beinhalten u.a. Organisationform, Subsidiaritätsprinzip und Organisationsstruktur (Geschäftsführung, Dienstleistung und Gremienordnung). Das Ergebnis der Revision kann u.a. Auswirkungen auf den Dienstleistungsbereich der OWL V für die WTG haben.

Finanzielle Risiken durch Corona bedingte Zahlungsausfälle bei den Gesellschafterumlagen bestanden in 2020 nicht – bleiben aber für 2021 weiter im Focus des Finanzmanagements.

Es besteht ein Risikomanagementsystem, um Risiken frühzeitig zu erkennen, zu beurteilen und konsequent Handlungsalternativen aufzustellen. Das System wird kontinuierlich weiterentwickelt. Es sind Risikoverantwortliche benannt.

Es ist ein Korruptionspräventionsbeauftragter benannt. Der Jahresbericht 2020 des Korruptionspräventionsbeauftragten liegt vor.

Im Geschäftsjahr 2020 wurden keine weiteren wesentlichen Risiken identifiziert, die den Fortbestand und die weitere Entwicklung der Gesellschaft gefährden könnten.

Chancen- und Risikobericht 2021

Die OWL V besitzt in der WestfalenTarif GmbH (WTG) einen der beiden Geschäftsführungspositionen und ist eben den drei Tarifgemeinschaften in Westfalen-Lippe und dem NWL Gesellschafter. Mit der Geschäftsposition und den Dienstleistungsaufgaben für die WTG hat OWL V u.a. die Möglichkeit, aktiv an der zukünftigen Gestaltung, Entwicklung und Fortschreibung des Westfalen Tarif mitzuwirken. Insbesondere vor dem Hintergrund des Revisionsauftrags zur Organisation zum WestfalenTarif, bestehen hier entsprechende Potentiale. Das gutachterliche Ergebnis des Revisionsauftrags u. a. zu den Themen Organisationsform, Subsidiaritätsprinzip und Organisationsstruktur (Geschäftsführung, Dienstleistungen und Gremienordnung) liegt seit Herbst 2021 vor. Bis Mitte 2022 wird ein ergänzender Impuls zum Revisionsgutachten WTG durch die ÖSPNV- und ÖSPNV-Aufgabenträger erwartet. Mit Beschlüssen zur Umsetzung der Ergebnisse aus dem Revisionsprozess kann frühestens Ende 2022/Anfang 2023 gerechnet werden. Das Ergebnis der Revision wir u.a. Auswirkungen auf den Dienstleistungsbereich der OWL V für die WTG haben.

Die Weiterentwicklung der digitalen Tarife ist mit den Partnern auf westfälischer Ebene voranzutreiben, um u.a. auch Zugangshemmnisse für Kunden zu minimieren. Sie haben auch das Potential, die Einnahmenaufteilung zu vereinfachen. Die Entwicklung digitaler Tarife bzw. Angebote, bieten auch für die Zukunft die Möglichkeit als Dienstleister für die Gesellschafter Aufgaben wahrzunehmen und auszubauen.

Finanzielle Risiken durch Corona bedingte Zahlungsausfälle bei den Gesellschafterumlagen bestanden in 2021 nicht – bleiben aber für 2022 weiter im Focus des Finanzmanagements.

Es besteht ein Risikomanagementsystem, um Risiken frühzeitig zu erkennen, zu beurteilen und konsequent Handlungsalternativen aufzustellen. Das System wird kontinuierlich weiterentwickelt. Es sind Risikoverantwortliche benannt.

Der Jahresbericht 2021 des Korruptionspräventionsbeauftragten liegt vor.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden keine weiteren wesentlichen Risiken identifiziert, die den Fortbestand und die weitere Entwicklung der Gesellschaft gefährden könnten.

4.21. Trianel GmbH

Beteiligung:

mittelbar über Wirtschaftsbetriebe Bad Salzuflen GmbH und Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH, 0,5%

Basisdaten:

Die Trianel GmbH hat ihren Sitz in Aachen und wurde am 08.06.1999 gegründet.

Ziel der Beteiligung und öffentlicher Zweck:

Handel im In- und Ausland mit Energie, mit dem Ziel, die örtliche Energieversorgung zu stärken. Zu diesem Zweck darf die Gesellschaft folgende Aufgaben wahrnehmen.:

1. Handel mit:

- Energie (Strom, Gas, Öl, Kohle)
- Energiederivaten und energiebezogenen Finanzderivaten (i. S.d. Kreditwesengesetzes [KWG]: Eigengeschäfte)
- auf die Versorgung bezogenen Finanzprodukte wie Wetterderivaten und Emissionszertifikaten (i. S.d. KWG: Eigengeschäfte)

2. Vertrieb von Energie

3. Erbringung von beratenden und sonstigen endgeldlichen Dienstleistungen im unmittelbaren Bereich der Energieversorgung. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessensgemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse:

Stammkapital: 20.152.575,00 €

Anteil der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH: 100.000 €

260.000 € Aufgeld (für Rücklagen, Substanzwert, Kosten und Risiken der Gründungsgesellschafter)

Beteiligungen:

Trianel Energie B.V. (100,0%)

Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co.KG (5 %)

Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co.KG (6,1 %)

Trianel Gaskraftwerk Hamm Verwaltungs GmbH (100,00 %)

Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co.KG (7,6 %)

Trianel Gasspeicher Epe Verwaltungs GmbH (100,00 %)

Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co.KG (6,3 %)

Trianel Kohlekraftwerk Lünen Verwaltungs GmbH (100,00 %)

Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co.KG (5,4 %)

Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co.KG (2,7 %)
Trianel Windkraftwerk Borkum Verwaltungs GmbH (100,0 0%)
Trianel Windkraftwerk Borkum II GmbH & Co. KG (2,00 %)
Trianel Energieprojekte GmbH & Co. KG (100,00 %)

Organe:

Gesellschafterversammlung

Volker Stammer, Geschäftsführer der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH und 57 weitere Energieunternehmen

Geschäftsführer:

Sven Becker und Dr. Oliver Runte

Aufsichtsrat 2019:

Dietmar Spohn
Michael Lucke
Dr. Christian Becker
Martin Heun
Ulrich Koch
Jürgen Schöffner
Marco Westphal
Dr. Achim Grunenberg
Christian Meyer-Hammerström
Dr. Leonard Schitter
Prof. Dr. Rudolf Irmscher
Dr. Branka Rogulic

Aufsichtsrat 2020 und 2021:

Dietmar Spohn
Michael Lucke
Dr. Christian Becker
Martin Heun,
Dr. Achim Grunenberg
Prof. Dr. Rudolf Irmscher,
Ulrich Koch, Dr. Jens Meier
Christian Meyer-Hammerström
Dr. Branka Rogulic
Dr. Leonhard Schitter
Marco Westphal

Personal:

2019	296 Beschäftigte
2020	315 Beschäftigte
2021	330 Beschäftigte

Trianel GmbH

Bilanz	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. selbst geschaffene Verm. Gegenstände	2.979.068,68	2.020.565,63	2.144.270,95
2. Entgeltl. erw. Nutzungs- und ähnl. Rechte	420.447,50	200.000,50	587.266,50
3. geleistete Anzahlungen	18.949,61	136.039,11	102.052,43
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	15.232.690,00	15.853.946,00	16.474.891,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	26.697,00	2.967,00	49.585,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	895.087,00	1.070.768,00	1.304.579,00
4. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	0,00	1.406,01	0,00
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	15.100.000,00	15.100.000,00	8.395.174,00
2. Beteiligungen	23.016.241,90	23.016.241,90	27.013.017,65
3. Ausleihungen an Beteiligungen	48.283.523,07	45.265.095,46	51.061.887,85
4. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	28.309.885,25	8.085.551,37	10.768.101,46
II. Forderungen			
1. aus Lieferungen und Leistungen	196.752.971,04	105.887.416,30	134.331.413,10
2. gegen verbundene Unternehmen	11.062.203,16	6.416.095,42	8.676.515,33
3. gegen Gesellschafter	44.899.656,20	20.674.914,72	27.693.304,89
4. gegen Unternehmen (Beteiligung)	52.953.242,87	57.280.194,40	35.741.190,92
5. Sonstige Vermögensgegenstände	245.277.910,18	47.390.418,49	42.098.517,60
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	67.744.069,98	41.682.545,24	27.411.385,32
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.913.060,39	706.138,93	1.708.168,20
Bilanzsumme	755.885.703,83	390.790.304,48	395.561.321,20

Trianel GmbH

Bilanz	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	19.915.175,00	19.915.175,00	19.915.175,00
II. Kapitalrücklage	26.129.469,24	26.129.469,24	26.129.469,24
III. Rücklage wegen eigener Anteile	237.399,00	237.399,00	237.399,00
IV. Gewinnrücklagen	43.148.895,00	43.148.894,12	41.795.066,46
V. Verlustvortrag	-	-	- 497.683,64
VI. Jahresüberschuss/ - Fehlbetrag	8.881.475,77	4.719.419,37	5.912.992,56
B. Rückstellungen			
1. Pensionsrückstellungen	0,00	0,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	103.975.953,71	64.252.475,68	51.772.445,86
3. Steuerrückstellungen	103.774,46	6.980.588,37	743.717,33
C. Verbindlichkeiten			
1. gegenüber Kreditinstituten	48.437.732,87	51.804.888,88	40.584.459,04
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00
3. aus Lieferungen und Leistungen	195.818.916,70	96.764.140,85	139.416.124,15
4. gegenüber verbundenen Unternehmen	965.546,47	284.124,36	44.591,33
5. gegenüber Gesellschaftern	65.469.187,85	10.144.972,62	10.382.662,01
6. gegenüber Unternehmen (Beteiligung)	27.556.531,96	41.337.214,40	20.748.623,72
7. sonstige Verbindlichkeiten	216.007.645,80	25.071.542,59	38.307.276,89
D. Rechnungsabgrenzungsposten	130.000,00	0,00	69.002,25
Bilanzsumme	756.777.703,83	390.790.304,48	395.561.321,20

Trianel GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	6.450.118.354,05	3.186.367.864,39	2.321.354.357,44
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-314.718,65	174.134,64	645.033,81
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	35.674,33	65.533,46	36.427,46
4. Sonstige betriebliche Erträge	15.215.088,35	2.842.816,20	2.748.643,95
5. Materialaufwand für bezogene Waren	-6.406.157.705,32	-3.121.560.244,89	2.275.808.253,36
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-34.590.931,42	-31.097.341,96	-27.796.536,43
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-4.326.479,73	-3.988.062,06	-3.725.340,82
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.887.677,47	-2.315.833,18	-2.257.185,23
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	-3.800.000,00
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.917.526,33	-13.383.110,63	-14.539.510,06
9. Erträge aus Beteiligungen	7.743.943,86	5.714.989,63	8.016.900,03
10. Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	0,00	0,00	0,00
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	3.970.054,47	4.049.135,95	4.090.113,84
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	-11.793.554,69	0,00
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.601.270,62	332.156,20	577.660,81
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.956.293,90	-4.439.698,20	-2.819.027,09
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5.603.033,80	-6.200.486,20	-801.230,70
15. Sonstige Steuern	-48.543,29	-48.879,29	-9.061,09
16. Jahresüberschuss /-Fehlbetrag	8.881.475,77	4.719.419,37	5.912.992,56

4.22. Abfallwirtschaftsverband Lippe (AWV)

Beteiligung:

unmittelbar, 12,7%

Basisdaten:

Der Abfallwirtschaftsverband Lippe (AWV) hat seinen Sitz in Detmold und wurde am 30.04.2002 gegründet.

Ziel der Beteiligung und öffentlicher Zweck:

Der Verband hat die Aufgabe der Abfallentsorgung, soweit sie den Mitgliedern nach den § 5 des Landesabfallgesetzes in Verbindung mit § 17 Abs. 1 und Abs. 4 sowie § 20 des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz) obliegt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse:

Stammkapital: 200.000,00 €

Anteil der Stadt: 25.400,00 €

Beteiligung:

Abfallbeseitigungs-GmbH Lippe (81,6%)

Organe:

Verbandsversammlung

52 Vertreter der Verbandsmitglieder

Verwaltungsrat 2019:

Herr Werner Plöger, Herr Joachim Licht und Frau Bärbel Pätzold für die Stadt Bad Salzuflen sowie 23 weitere Vertreter der Verbandsmitglieder, Vorsitz Verbandsvorsteher

Verwaltungsrat 2020:

Bürgermeister Dirk Tolkemitt, Clemens Welslau und Frau Bärbel Pätzold für die Stadt Bad Salzuflen sowie 23 weitere Vertreter der Verbandsmitglieder, Vorsitz Verbandsvorsteher

Verwaltungsrat 2021:

Bürgermeister Dirk Tolkemitt, Clemens Welslau und Frau Bärbel Pätzold für die Stadt Bad Salzuflen sowie 23 weitere Vertreter der Verbandsmitglieder, Vorsitz Verbandsvorsteher

Verbandsvorsteher:

Dr. Axel Lehmann, Landrat des Kreises Lippe

Geschäftsleitung:

Dr. Ute Röder

(stellvert. Thorsten Aust)

(stellvert. bis 2020 Rüdiger Kuhleemann)

Produkt Haushaltsplan:

011 100 100 100, 016 100 100 200

Personal:

Der Verband beschäftigt kein eigenes Personal.

Abfallwirtschaftsverband Lippe

Bilanz	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände.	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00
III. Finanzanlagen	487.908,13	487.908,13	345.929,13
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0,00	0,00	0,00
II. Forderungen			
1. aus Lieferungen und Leistungen	1.792.758,30	619.093,27	0,00
2. aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00
3. sonst. öffentl.-rechtl. Forderungen	0,00	0,00	198.922,51
4. gegenüber dem privaten Bereich	0,00	0,00	6.247,11
5. gegenüber dem öffentl. Bereich	0,00	0,00	0,00
6. gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
III. Liquide Mittel	6.104.429,77	5.873.531,47	7.052.971,58
C. Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	8.385.096,20	6.980.532,87	7.604.070,33

Abfallwirtschaftsverband Lippe

Bilanz	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Allgemeine Rücklage	1.251.894,84	1.251.894,84	1.251.894,84
II. Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00
III. Ausgleichsrücklage	625.947,42	625.947,42	625.947,42
IV. Jahresüberschuss/ - Fehlbetrag	-3.998,40	-9.440,75	-38.383,57
B. Sonderposten	-47.824,32	-38.383,57	0,00
C. Rückstellungen			
1. Pensionsrückstellungen	0,00	0,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	3.813.201,13	4.642.489,68	5.394.280,32
D. Verbindlichkeiten			
1. gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00
2. aus Lieferungen und Leistungen	2.713.099,89	508.025,25	328.469,70
3. aus Transferleistungen	0,00	0,00	41.861,62
4. sonstige Verbindlichkeiten	32.775,64	0,00	0,00
E. Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	8.385.096,20	6.980.532,87	7.604.070,33

Abfallwirtschaftsverband Lippe

Ergebnisrechnung im Drei-Jahres-Vergleich	2021	2020	2019
	EUR	EUR	EUR
Zuwendungen und allgemein Umlagen	16.425.344,78	17.880.478,43	16.423.475,29
Privatrechtliche Leitungsentgelte	2.110.010,43	82.927,98	73.823,34
Kostenerstattungen und Umlagen	0,00	0,00	2.124,71
Sonstige ordentliche Erträge	830.497,82	743.507,16	1.330.936,21
Ordentliche Erträge	19.365.853,03	18.706.913,57	17.830.359,55
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-19.238.809,99	-18.648.064,71	-17.726.476,79
Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-131.041,44	-68.289,61	-142.266,33
Ordentliche Aufwendungen	-19.369.851,43	-18.716.354,32	-17.868.743,12
Ordentliches Ergebnis	-3.998,40	-9.440,75	-38.383,57
Finanzerträge	0,00	0,00	0,00
Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.998,40	-9.440,75	-38.383,57
Jahresergebnis	-3.998,40	-9.440,75	-38.383,57

4.23. Abfallbeseitigungs-GmbH Lippe (ABG)

Beteiligung:

mittelbar über Abfallwirtschaftsverband Lippe, 81,6%

Basisdaten:

Die Abfallbeseitigungs-GmbH Lippe (ABG) hat ihren Sitz in Lemgo und wurde am 31.05.1974 gegründet.

Ziel der Beteiligung und öffentlicher Zweck:

Ist die Erfüllung der Aufgaben, die den Gesellschaftern nach den jeweils geltenden Abfallgesetzen des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen obliegen sowie dazugehörige und ähnliche Geschäfte, insbesondere auf dem Gebiet des Umweltschutzes. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen oder Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse:

Stammkapital: 200.000,00 €

Anteil des Abfallwirtschaftsverbandes: 163.200,00 €

Organe:

Gesellschafterversammlung

Dr. Axel Lehmann, Landrat Kreis Lippe

Dr. Ute Röder, Fachbereichsleiterin Kreis Lippe (bis 26.11.23)

Rüdiger Kuhlemann (ab 27.11.2020)

Jürgen Schell, Bürgermeister Stadt Barntrup (bis 26.01.2021)

Friso Veldink, Bürgermeister (ab 27.01.2021)

Ulrich Knorr, Bürgermeister Gemeinde Schlangen (bis 26.01.2021)

Mario Hecker, Bürgermeister (ab 27.01.2021)

Dr. Austermann als Vertreter der GV (2019)

Geschäftsführung:

Ulrich Frohmann

Berthold Lockstedt

Thorsten Aust (ab 2020)

Produkt Haushaltsplan:

011 100 100 100, 016 100 100 200

Personal:

2019	24 Beschäftigte
2020	30 Beschäftigte
2021	32 Beschäftigte

Abfallbeseitigungs-GmbH Lippe

Bilanz	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immat. Vermögengegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnl. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Werten und Rechten	5.207,00	5,50	5,50
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grdst.gleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	3.762.586,05	4.007.988,70	3.526.277,56
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.935.546,00	1.804.956,00	1.683.953,00
3. andere Anlagen, BGA	412.162,00	628.518,50	651.654,00
4. Anlagen im Bau	77.276,93	53.638,12	281.062,51
III. Finanzanlagen			
Wertpapiere des Anlagevermögens	53.215.770,96	51.939.253,83	53.097.273,16
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	103.248,46	80.978,60	100.319,63
II. Forderungen			
1. aus Lieferungen und Leistungen	97.827,52	76.402,96	125.010,95
2. Sonstige Vermögensgegenstände	8.254.667,78	9.305.232,27	10.105.810,72
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.098.555,68	2.083.747,31	1.944.387,27
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.873,40	22.094,50	22.807,20
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	69.965.721,78	70.002.816,29	71.538.561,50

Abfallbeseitigungs-GmbH Lippe

Bilanz	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	200.000,00	200.000,00	200.000,00
II. Gewinnrücklagen	4.406.196,59	4.426.196,59	4.406.196,59
III. Gewinnvortrag	575.898,18	1.140.558,56	977.628,92
IV. Jahresüberschuss/ - fehlbetrag	104.108,75	-554.660,38	172.929,64
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	224.373,07	5.213,00	5.213,00
2. Sonstige Rückstellungen	52.907.322,00	52.252.716,00	52.427.494,00
C. Verbindlichkeiten			
2. gegenüber Kreditinstituten	10.996.512,36	11.799.612,96	11.951.310,11
3. aus Lieferungen und Leistungen	394.583,85	583.206,16	1.201.064,03
4. sonstige Verbindlichkeiten	136.726,98	151.795,51	188.742,19
D. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	-	8.177,89	7.983,02
Bilanzsumme	69.945.721,78	70.012.816,29	71.538.561,50

Abfallbeseitigungs-GmbH Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	3.536.049,04	3.113.840,80	3.786.094,25
2. Sonstige betriebliche Erträge	3.512.836,61	2.971.342,18	3.477.727,91
3. Materialaufwand			
a) für Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	-1.178.408,07	-866.792,60	-1.100.282,01
b) für bezogene Leistungen	-1.215.035,00	-1.082.452,17	-1.572.836,15
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-1.277.644,46	-1.271.842,09	-1.226.617,13
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-350.541,34	-331.080,97	-316.437,23
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-630.416,33	-604.817,85	-573.048,73
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-238.433,20	-528.717,77	-494.487,99
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	419.656,77	406.791,19	484.320,05
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	271.393,47	243.215,22	259.153,13
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.925.316,75	-2.651.982,63	-2.625.457,69
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	120.504,86	-537.868,17	189.701,37
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-803.635,88	64.628,52	91.572,96
12. Sonstige Steuern	-16.396,11	-16.792,21	-16.771,73
13. Jahresüberschuss / - Fehlbetrag	104.108,75	-554.660,38	172.929,64

4.24. INTERKOMM Interkommunales Gewerbegebiet Ostwestfalen-Lippe GmbH

Beteiligung:

unmittelbar, 10,0%

Basisdaten:

Die INTERKOMM Interkommunales Gewerbegebiet Ostwestfalen-Lippe GmbH hat ihren Sitz in Herford und wurde am 19.11.2001 gegründet.

Ziel der Beteiligung und öffentlicher Zweck:

Vermarktung von eigenem und fremdem Grundvermögen zum Zwecke der Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung in dem zwischen den Parteien vereinbarten Gebiet.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse:

Stammkapital: 500.000,00 €

Anteil der Stadt Bad Salzuflen: 50.000,00 € (in voller Höhe eingezahlt)

Organe:

Gesellschafterversammlung

Bürgermeister Dr. Roland Thomas bis zum 04.11.2020

Beigeordnete Melanie Koring ab den 04.11.2020

sowie Vertreter der Stadt Herford, der Stadt Bielefeld und der INTERKOMM GmbH

Geschäftsführung:

Dieter Wulfmeyer Herford (2019)

Brigitte Meier, Bielefeld

Lisa Kunert, Herford

Produkt Haushaltsplan:

001 800 100 100, 016 100 100 200

Personal:

2019: 1 Beschäftigte in Teilzeit

2020: 1 Beschäftigte in Teilzeit und ab 01.10.2020 ein Arbeitnehmer im Rahmen eines Minijobs

2021 1 Beschäftigte in Teilzeit und zwei Arbeitnehmer im Rahmen eines Minijobs

INTERKOMM, Interkommunales Gewerbegebiet Ostwestfalen-Lippe GmbH

Bilanz	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1,00	1,00	1,00
II. Sachanlagen			
Andere Anlagen, BGA	0,00	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. unfertige Leistungen			
2. Grundstücke	1.900.316,37	2.398.945,41	1.055.645,15
II. Forderungen			
1. aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	0,00
2. gegen Gesellschafter	0,00	0,00	0,00
3. gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
4. gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
5. Sonstige Vermögensgegenstände	15.986,67	18.524,76	13.772,25
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.534.644,90	3.197.599,34	5.229.937,25
Bilanzsumme	5.450.948,94	5.615.070,51	6.299.355,65

INTERKOMM, Interkommunales Gewerbegebiet Ostwestfalen-Lippe GmbH

Bilanz	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	500.000,00	500.000,00	500.000,00
II. Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
III. Gewinnrücklage	4.317.907,37	4.433.495,77	3.014.636,92
IV. Gewinnvortrag	0,00	0,00	0,00
V. Jahresüberschuss/ - Fehlbetrag	616.305,29	-115.588,40	1.418.858,85
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	15.500,00	609.253,82	1.305.096,15
C. Verbindlichkeiten			
1. gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00
2. erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00	44.965,51
3. aus Lieferungen und Leistungen	121,20	186.724,03	15.798,22
4. gegenüber Gesellschaftern	0,00	0,00	0,00
5. sonstige Verbindlichkeiten	1.115,08	1.185,29	0,00
Bilanzsumme	5.450.948,94	5.615.070,51	6.299.355,65

INTERKOMM, Interkommunales Gewerbegebiet Ostwestfalen-Lippe GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	1.068.910,00	0,00	4.115.959,00
2. Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen und Grundstücken	-498.629,04	2.061.842,59	-530.647,54
3. Sonstige betriebliche Erträge	275.510,23	44.965,51	0,00
4. Materialaufwand für bezogene Leistungen	-10.987,62	-2.061.842,59	-2.012.323,56
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-53.850,00	-48.150,00	-46.800,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-12.085,00	-10.396,04	-9.990,30
6. Abschreibungen	-554,58	0,00	0,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-140.994,72	-83.801,69	-85.477,72
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7.632,72	-14.696,10	-2.589,49
10. Sonstige Steuern	-3.381,26	-3.510,08	-9.271,54
11. Jahresüberschuss / - Fehlbetrag	616.305,29	-115.588,40	1.418.858,85

4.25. Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe mbH (KVG)

Beteiligung:

unmittelbar, 7,8%

Basisdaten:

Die Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe mbH (KVG) hat ihren Sitz in Detmold und wurde am 30.01.1996 gegründet.

Ziel der Beteiligung und öffentlicher Zweck:

Gegenstand des Unternehmens ist, eine angemessene Verkehrsbedienung für den Kreis Lippe im ÖPNV durch ein flächendeckendes, bedarfsgerechtes Verkehrssystem sicherzustellen und das Angebot weiterzuentwickeln. Darüber hinaus kann sich die Gesellschaft auch wirtschaftlich betätigen, insbesondere können Linienverkehr oder Sonderlinienverkehr beantragt, Genehmigungen gehalten oder Betriebsführungen übernommen werden.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse:

Stammkapital: 51.129,19 €

Anteil der Stadt Bad Salzuflen: 3.988,08 €

Organe:

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung sind 17 Gesellschafter (Kreis Lippe und 16 kreisangehörige Kommunen).

Aufsichtsrat:

Gemäß § 8 des Gesellschaftervertrags hat die Gesellschaft einen Aufsichtsrat, der aus neun Mitgliedern und neun Stellvertretern besteht.

Geschäftsführung:

Achim Oberwörhmer

Produkt Haushaltsplan:

016 100 100 200

Personal:

2019 24 Mitarbeiter

2020 26 Mitarbeiter

2021 23 Mitarbeiter

Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe mbH

Bilanz	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	85.622,00	100.508,00	60.296,00
2. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	6.837,03
II. Sachanlagen	310.340,51	285.292,51	146.545,51
III. Finanzanlagen			
Beteiligungen	11.482,32	11.482,32	11.482,32
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	13.159,88	13.458,29	13.565,29
2. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
3. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.310,14	4.943,94	4.760,95
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.081.672,76	612.537,48	1.684.130,18
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	998.751,39	1.180.335,94	1.258.478,39
C. Rechnungsabgrenzungsposten	23.144,74	13.002,97	15.624,60
Bilanzsumme	3.531.483,74	2.221.561,45	3.201.720,27
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	51.129,19	51.129,19	51.129,19
II. Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
III. Gewinnvortrag	212.588,04	140.589,63	27.993,27
IV. Jahresüberschuss/-Fehlbetrag	42.474,49	71.998,41	112.596,36
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	9.210,00	3.341,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	129.000,00	122.930,00	86.380,00
C. Verbindlichkeiten	3.056.149,59	1.794.913,22	2.915.108,08
D. Rechnungsabgrenzungsposten	30.932,43	36.660,00	8.513,37
Bilanzsumme	3.531.483,74	2.221.561,45	3.201.720,27

Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe mbH

Gewinn- und Verlustrechnung	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	1.330.546,15	1.335.110,26	1.715.010,79
2. Sonstige betriebliche Erträge	749.520,73	223.055,94	275.589,41
3. Materialaufwand			
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe für bezogene Waren	-4.537,77	-12.721,05	-499.048,17
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0,00	130,01
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-632.250,97	-543.177,90	-550.755,73
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-188.076,97	-148.009,67	-157.736,68
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-116.458,48	-94.389,38	-34.496,62
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.076.732,60	-666.657,41	-619.234,14
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-150,09	-119,87	-15.926,05
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	61.860,00	93.090,92	113.532,82
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-18.546,93	-19.058,00	0,00
11. Sonstige Steuern	-838,58	-2.034,51	-936,46
12. Jahresüberschuss/-Fehlbetrag	42.474,49	71.998,41	112.596,36

4.26. Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe mbH (GAL)

Beteiligung:

unmittelbar, 7,8%

Basisdaten:

Die Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe mbH (GAL) hat ihren Sitz in Lemgo und wurde am 01.07.2004 gegründet.

Ziel der Beteiligung und öffentlicher Zweck:

Zweck der GAL ist die Erbringung wesentlicher im Rahmen der Abfallentsorgung anfallender und damit zusammenhängender Leistungen im Kreisgebiet Lippe, mit Ausnahme der Stadt Detmold.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse:

Stammkapital:

200.000,00 €

Anteil der Stadt:

15.550,00 €

Organe:

Gesellschafterversammlung

Ratsmitglied Burkhard Heck sowie Vertreter des Kreises Lippe, der 15 Mitgliedskommunen und Städte des Kreises Lippe sowie der Firmen PreZero und MVA Bielefeld GmbH

Aufsichtsrat:

Dr. Axel Lehmann, Vorsitzender
sowie weitere zehn Vertreter

Geschäftsführung:

Berthold Lockstedt, Blomberg (bis 31.03.2020)

Thorsten Aust (ab 01.04.2020)

Ulrich Schlottauer, Lemgo

Produkt Haushaltsplan:

011 100 100 100, 016 100 100 200

Personal:

2019 zehn Beschäftigte

2020 zehn Beschäftigte

2021 zehn Beschäftigte

4.27. VitaSol Therme GmbH

Beteiligung:

unmittelbar, 5,0%

Basisdaten:

Die VitaSol Therme GmbH hat ihren Sitz in Bad Salzuflen und wurde am 20.11.2007 gegründet.

Ziel der Beteiligung und öffentlicher Zweck:

Betrieb der VitaSol-Therme und alle damit im Zusammenhangstehenden Geschäfte, sowie alle Tätigkeiten, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse:

Stammkapital: 200.000,00 €

Anteil der Stadt Bad Salzuflen: 10.000,00 €

Organe:

Gesellschafterversammlung

Erste Beigeordnete Melanie Koring (Stellvertretung Bürgermeister Roland Thomas 2019)

Stellvertretung Bürgermeister Dirk Tolkemitt

sowie Vertreter der Kannewischer Holding AG

Geschäftsführung:

Dr. Stefan Kannewischer

Produkt Haushaltsplan:

016 100 100 200

Personal:

2019 23 Beschäftigte (ohne Aushilfskräfte)

2020 22 Beschäftigte (ohne Aushilfskräfte)

2021 21 Beschäftigte (ohne Aushilfskräfte)

VitaSol Therme GmbH

Bilanz	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	30.618,42	35.995,47	2.540,28
II. Sachanlagen			
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	548.386,88	624.354,97	612.527,82
2. geleistete Anzahlungen	48.001,79	7.930,00	0,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	113.500,00	105.700,00	111.000,00
II. Forderungen			
1. aus Lieferungen und Leistungen	47.753,72	84.177,07	47.806,27
2. gegen verbundene Unternehmen	1.531.016,27	525.263,29	18.849,60
3. Sonstige Vermögensgegenstände	39.544,84	717.737,54	132.693,56
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.361.025,43	1.209.336,83	2.827.646,73
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	80.166,53	0,00	49.872,92
Bilanzsumme	4.800.013,88	3.310.495,17	3.802.937,18

VitaSol Therme GmbH

Bilanz	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	200.000,00	200.000,00	200.000,00
II. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	698.302,68	537.287,24	492.466,43
III. Jahresüberschuss	637.370,35	161.015,44	594.820,81
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	384.340,00	143.216,00	69.365,00
2. Sonstige Rückstellungen	575.620,00	169.010,00	270.660,00
C. Verbindlichkeiten			
1. erhaltene Anzahlungen	1.935.868,35	1.656.859,26	1.768.557,82
2. aus Lieferungen und Leistungen	185.215,91	151.097,26	293.124,73
3. gegenüber Gesellschaftern	151.588,30	133.434,96	0,00
4. gegenüber verbundenen Unternehmen	7.187,79	150.304,01	102.976,60
5. sonstige Verbindlichkeiten		0,00	10.965,79
D. Rechnungsabgrenzung	24.520,50	8.271,00	0,00
Bilanzsumme	4.800.013,88	3.310.495,17	3.802.937,18

VitaSol Therme GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	4.161.559,86	4.267.560,62	7.726.168,66
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.952.256,19	1.448.519,69	198.955,14
3. Materialaufwand			
a) für Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	-322.907,17	-285.445,54	-424.339,19
b) für bezogene Leistungen	-1.260.204,02	-1.395.616,31	-1.950.109,48
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-576.208,37	-598.352,47	-792.773,09
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-176.447,51	-192.047,01	-261.626,45
c) aus Dienstleistungsüberlassung	-1.251.791,61	-1.295.168,11	-1.674.475,03
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-190.592,62	-203.081,43	-207.017,71
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.516.500,55	-1.418.962,33	-1.636.339,96
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.769,91	7.809,86	288,24
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
9. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-297.507,90	-87.141,21	-296.927,00
11. Sonstige Steuern	102.944,14	-87.060,32	-86.983,32
12. Jahresüberschuss / - Fehlbetrag	637.370,35	161.015,44	594.820,81

4.28. Netzwerk Lippe gemeinnützige Gesellschaft für Beschäftigungs- und Qualifizierungsförderung mbH

Beteiligung:

unmittelbar, 2,02%

Basisdaten:

Die Netzwerk Lippe gemeinnützige Gesellschaft für Beschäftigungs- und Qualifizierungsförderung mbH hat ihren Sitz in Detmold und wurde am 20.06.1995 gegründet.

Ziel der Beteiligung und öffentlicher Zweck:

Beschäftigungsförderung durch dauerhafte Wiedereingliederung von Arbeitslosen, insbesondere von Langzeitarbeitslosen und arbeitslosen Sozialhilfeempfängern/innen sowie von Arbeitslosigkeit bedrohten Personen im Bereich des Arbeitsamtes Detmold. Diesem Personenkreis soll durch Beratung, arbeitsmarktbezogene Qualifizierung und Weiterbildung sowie Erwerb von Arbeitserfahrung in sozialversicherungspflichtigen und tariflich geregelten Arbeitsverhältnissen die Chance eröffnet werden, einen Arbeitsplatz im ersten Arbeitsmarkt zu finden bzw. zu behalten.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse:

Stammkapital: 25.680,00 €

Anteil der Stadt: 520,00 €

Organe:

Gesellschafterversammlung

Vertreter vom Kreis Lippe, Lippische Landeskirche, Landesverband Lippe, REGE mbH Bielefeld, IHK Detmold, Städte Lage, Bad Salzuflen Blomberg, Detmold, Schieder-Schwalenberg, Gemeinden Dörentrup, Extertal und Leopoldshöhe.

Beirat:

Vertreter verschiedener Institutionen: Agentur für Arbeit, Berufskolleg, DGB Region OWL, Förderverein für Arbeitslosenprojekte e.V., Gleichstellungsstellen, Hochschule OWL, IHK Lippe zu Detmold, Jobcenter, Kommunen, Kreis Lippe, Kreishandwerkerschaft Lippe und Wohlfahrtsverbände im Kreis Lippe. Außerdem beratend: Netzwerk Lippe gGmbH und Kreis Lippe - Ausländerbeauftragte.

Geschäftsführung:

Thomas Jeckel (bis zum 31.01.2021)

Moritz Lippa (ab den 01.02.2021)

Produkt Haushaltsplan:

016 100 100 200

Personal:

2019	587 Beschäftigte
2020	700 Beschäftigte
2021	697 Beschäftigte

Netzwerk Lippe gemeinnützige Gesellschaft für Beschäftigungs- und
 Qualifizierungsförderung mbH

Bilanz	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.819,00	2.010,00	323,51
2. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen			
andere Anlagen, BGA	201.348,00	183.031,00	165.849,13
III. Finanzanlagen			
1. Genossenschaftsanteile	1.000,00	1.000,00	1.000,00
2. sonstige Finanzanlagen	0,00	0,00	0,65
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen			
1. aus Lieferungen und Leistungen	1.739.220,16	863.119,61	677.082,18
2. Sonstige Vermögensgegenstände	343.713,54	484.085,33	772.629,93
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	10.880.170,81	8.450.916,71	9.349.906,50
C. Rechnungsabgrenzungsposten	46.189,34	78.190,93	77.109,62
Bilanzsumme	13.215.460,85	10.062.353,58	11.043.901,52

Netzwerk Lippe

gemeinnützige Gesellschaft für Beschäftigungs- u. Qualifizierungsförderung mbH

Bilanz	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.680,00	25.680,00	25.680,00
II. Kapitalrücklage	660.178,77	660.178,77	660.178,77
III. Gewinnrücklagen			
1. Betriebsmittelrücklagen	7.824.440,95	7.144.683,87	7.325.297,64
2. freie Rücklagen	851.160,00	775.630,00	766.600,00
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	6790,35	0,00	0,00
2. Zuschussverpflichtungen	308.116,42	312.231,83	289.570,01
3. Sonstige Rückstellungen	1.108.827,35	375.618,49	594.760,74
C. Verbindlichkeiten			
1. aus Lieferungen und Leistungen	36.069,42	26.625,19	37.590,79
2. sonstige Verbindlichkeiten	2.387.522,86	681.096,81	1.146.716,26
D. Rechnungsabgrenzungsposten	6.674,73	60.608,62	197.507,31
Bilanzsumme	13.215.460,85	10.062.353,58	11.043.901,52

Netzwerk Lippe
gemeinnützige Gesellschaft für Beschäftigungs- u. Qualifizierungsförderung mbH

Gewinn- und Verlustrechnung	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	31.613.892,00	15.585.559,98	26.140.255,10
2. Sonstige betriebliche Erträge	170.229,24	126.081,67	137.590,98
3. Materialaufwand			
a) für Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	0,00	0,00	0,00
b) für bezogene Leistungen	-1.942.135,21	-1.975.843,38	-2.016.862,76
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-23.392.011,79	-10.771.679,22	-19.694.165,88
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-4.662.315,41	- 2.259.512,67	-3.994.474,61
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 100.105,83	- 96.864,26	- 73.768,68
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-840.543,26	- 778.993,84	- 836.569,18
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	42,47	0,71	157,01
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	847.052,21	- 171.251,01	- 337.838,02
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-91.420,13	2,11	76.975,07
11. Sonstige Steuern	-345,00	-334,87	-363,80
12. Jahresüberschuss / - Fehlbetrag	755.287,08	- 171.583,77	- 261.226,75
13. Entnahmen aus der Rücklage	54.697,50	336.257,56	457.408,14
14. Einstellung in die Rücklage	-809.984,58	- 164.673,79	-196.181,39
15. Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00

4.29. Lippe Tourismus & Marketing GmbH (LTM)

Beteiligung:

unmittelbar, 0,44 %

Basisdaten:

Die Lippe Tourismus & Marketing GmbH (LTM) hat ihren Sitz in Detmold und wurde am 12.02.2003 gegründet.

Ziel der Beteiligung und öffentlicher Zweck:

Gegenstand des Unternehmens ist die Schaffung eines einheitlichen Marketings für Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Kultur in der Region Lippe, die Bündelung von Maßnahmen und Projekten für und in Lippe und die Nutzung von Synergieeffekten.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse:

Stammkapital: 112.692,00 €

Anteil der Stadt Bad Salzuflen: 515,00 €

Organe:

Gesellschafterversammlung

Kreis Lippe, Landesverband Lippe, Städte und Gemeinden sowie DEHOGA und IHK Unternehmen

Geschäftsführung:

Günter Weigel

Jürgen Grimm (bis zum 05.03.2020)

Dörte Pieper (ab den 05.03.2020)

Produkt Haushaltsplan:

016 100 100 200

Personal:

2019 25,5 Beschäftigte

2020 20,75 Beschäftigte

2021 18 Beschäftigte

4.30. d-NRW AÖR

Beteiligung:

unmittelbar, 0,078 %

Basisdaten:

Die d-NRW AÖR hat ihren Sitz in Dortmund und wurde am 01.01.2017 gegründet.

Ziel der Beteiligung und öffentlicher Zweck:

Die Anstalt unterstützt ihre Träger und, soweit ohne Beeinträchtigung ihrer Aufgaben möglich, andere öffentliche Stellen beim Einsatz von Informationstechnik in der öffentlichen Verwaltung. Informationstechnische Leistungen, die der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben dienen, erbringt sie insbesondere im Rahmen von staatlich-kommunalen Kooperationsprojekten.

Die Anstalt unterstützt den IT-Kooperationsrat bei der Erfüllung seiner Aufgaben nach § 21 des E-Government-Gesetzes Nordrhein-Westfalen.

Die Anstalt erbringt ihre Leistungen gegenüber ihren Trägern und anderen öffentlichen Stellen auf Grundlage eines öffentlich-rechtlichen Vertrages nach den §§ 54 bis 62 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse:

Stammkapital:

1.228.000,00 € (2019)

1.271.000,00 € (2020)

1.281.000,00 € (2021)

Anteil der Stadt Bad Salzuflen: 1.000,00 €

Die Träger der d-NRW AÖR zum 31.12.2019 sind:

- Land Nordrhein-Westfalen –vertreten durch das für Digitalisierungen zuständige Ministerium,
- 210 Städte und Gemeinden,
- 22 Kreise inkl. der Städteregion Aachen sowie
- die Landschaftsverbände

Die Träger der d-NRW AÖR zum 31.12.2020 sind:

- Land Nordrhein-Westfalen –vertreten durch das für Digitalisierungen zuständige Ministerium,
- 243 Städte und Gemeinden,
- 26 Kreise inkl. der Städteregion Aachen sowie
- die Landschaftsverbände LVR und LWL.

Die Träger der d-NRW AÖR zum 31.12.2021 sind:

- Land Nordrhein-Westfalen –vertreten durch das für Digitalisierungen zuständige Ministerium,
- 253 Städte und Gemeinden,
- 28 Kreise inkl. der Städteregion Aachen sowie
- die Landschaftsverbände LVR und LWL.

Organe:

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht aus dreizehn durch das Landeskabinett bestellte Mitglieder

Geschäftsführung:

Herr Dr. Roger Lienenkamp (Vorsitzender Geschäftsführer)

Herr Markus Both (Allgemeiner Vertreter)

Produkt Haushaltsplan:

016 100 100 200

Personal:

2019 33 Beschäftigte

2020 43 Beschäftigte

2021 62 Beschäftigte

d-NRW AÖR

Bilanz	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.416,00	1.715,00	2.406,00
II. Sachanlagen			
andere Anlagen, BGA	7.585,25	77.425,25	75.386,44
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	0,00	0,00
2. Geleistete Anzahlungen	2.392.488,83	2.852.755,02	4.046.015,30
II. Forderungen			
1. aus Lieferungen und Leistungen	6.607.692,61	2.600.620,95	322.034,98
2. Eingeforderte ausstehende Einlagen	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.172.744,53	294.693,11	0,00
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	10.347.155,40	7.186.977,90	9.913.388,41
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.088,01	3.998,35	1.130,50
Bilanzsumme	20.540.170,63	13.018.185,58	14.360.361,63

d-NRW AÖR

Bilanz	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital / Eingefordertes Kapital	1.281.000,00	1.271.000,00	1.238.000,00
II. Kapitalrücklage	1.528.752,40	1.528.752,40	1.528.752,40
III. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00
B. Rückstellungen			
1. Sonstige Rückstellungen	3.339.662,11	1.883.658,13	1.274.404,24
C. Verbindlichkeiten			
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.619.837,60	3.299.551,38	6.037.304,08
2. aus Lieferungen und Leistungen	11.651.941,58	3.077.147,81	2.491.794,14
2. sonstige Verbindlichkeiten	179.825,94	1.956.360,86	1.790.106,77
Bilanzsumme	20.601.019,63	13.016.470,58	14.360.361,63

d-NRW AÖR

Gewinn- und Verlustrechnung	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	51.001.544,75	28.061.527,33	10.779.090,93
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-	-	- 41.902,23
3. Sonstige betriebliche Erträge	344.201,31	22.953,89	19.732,51
4. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 47.342.141,81	- 24.774.858,64	- 6.812.702,78
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	- 2.663.559,37	- 1.894.255,24	- 1.421.013,97
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	- 649.137,76	- 449.013,57	- 328.913,91
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 39.777,47	- 55.211,69	- 34.570,55
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 636.770,92	- 736.465,46	- 453.697,39
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 31.327,63	- 31.173,34	- 18.125,63
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
10. Ergebnis nach Steuern	- 16.968,90	143.503,28	1.687.896,98
11. Sonstige Steuern	16.968,90	- 143.503,28	- 1.687.896,98
12. Jahresüberschuss / - Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00

4.31. Wohnbau Lemgo e.G.

Beteiligung:

unmittelbar, 0,03%

Basisdaten:

Die Wohnbau Lemgo e.G. hat ihren Sitz in Lemgo und wurde am 16.09.1948 gegründet.

Ziel der Beteiligung und öffentlicher Zweck:

Zweck der Genossenschaft ist vorrangig eine gute, sichere und sozialverantwortbare Wohnungsversorgung (gemeinnütziger Zweck) der Mitglieder der Genossenschaft im Gebiet des Kreises Lippe.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse:

Gesamtbetrag der Haftsumme:

495.520,00 € (2019)

493.920,00 € (2020)

492.960,00 € (2021)

Anteil der Stadt Bad Salzuflen an der Haftsumme: 160,00 €

Geschäftsguthaben:

5.059.437,38 € (2019)

5.236.257,25 € (2020)

5.268.996,29 € (2021)

Anteil der Stadt Bad Salzuflen an dem Geschäftsguthaben:

11.200,00 € (70 Genossenschaftsanteile à 160 €)

Organe:

Vertreterversammlung

Vertreter der Wahlbezirke Lemgo, Bad Salzuflen, Oerlinghausen und Leopoldshöhe.

Aufsichtsrat:

Dr. Wolfgang Honsdorf, Bürgermeister a.D., Vorsitzender

Udo Zippel kfm. Direktor, stellv. Vorsitzender

sowie 7 weitere Genossenschaftsmitglieder

Vorstand:

Thorsten Kleinebeker / Vorstandsvorsitzender

Bernd Dabrock / nebenamtliches Vorstandsmitglied

Arnd Oberscheven (2021) / nebenamtliches Vorstandsmitglied

Personal:

2019	26 Beschäftigte
2020	25 Beschäftigte
2021	25 Beschäftigte

Wohnbau Lemgo e.G.

Bilanz	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	14.946,00	15.694,00	29.336,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	90.855.584,14	83.892.495,31	76.629.069,81
2. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und anderen Bauten	846.155,71	912.617,71	980.419,71
3. Grundstücke ohne Bauten	457.415,95	435.215,64	272.458,93
4. Grundstücke mit Erbbaurechten Dritter	170.943,74	187.814,06	187.814,06
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	255.501,00	315.289,00	264.565,00
6. Anlagen im Bau	454.105,88	5.454.684,02	3.469.187,90
7. Bauvorbereitungskosten	495.026,68	213.127,85	401.218,76
8. Geleistete Anzahlungen	119.042,00	111.832,00	799.417,50
III. Finanzanlagen	160,00	160,00	160,00
B. Umlaufvermögen			
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke, Vorräte			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00	0,00	0,00
2. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit fertigen Bauten	0,00	0,00	0,00
3. Unfertige Leistungen	3.632.906,57	3.311.519,97	3.274.870,09
4. andere Vorräte	27.566,68	42.645,84	38.285,44
II. Forderungen			
1. aus Vermietung	30.691,37	44.673,12	60.649,67
2. aus Verkauf von Grundstücken	-	-	18.472,65
3. aus anderen Lieferungen und Leistungen	76.913,89	100.699,38	84.966,51
4. sonstige Vermögensgegenstände	82.096,27	85.004,40	63.825,90
III. Flüssige Mittel, Bausparguthaben, Schecks, Kassenbestand, Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	1.050.602,10	2.601.756,06	3.836.646,75
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
1. Geldbeschaffungskosten	8.052,00	8.533,48	6.245,00
2. Andere Rechnungsabgrenzungsposten	872.530,59	310.528,98	925.115,27
Bilanzsumme	99.450.240,57	98.044.290,82	91.342.724,95

Bilanzen im Drei-Jahres-Vergleich

	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Geschäftsguthaben			
1. der mit Ablauf des Geschäftsjahres ausgeschiedenen Mitglieder	163.293,51	128.653,16	174.694,21
2. verbleibender Mitglieder	5.268.996,29	5.236.257,25	5.059.437,38
3. aus gekündigten Geschäftsanteilen	22.400,00	25.600,00	25.600,00
II. Ergebnizrücklagen			
1. Gesetzliche Rücklage	4.775.995,11	4.630.995,11	4.330.995,11
2. Bauerneuerungsrücklage	15.422.241,16	14.922.241,16	13.822.241,16
3. Andere Ergebnizrücklagen	20.985.131,57	20.429.648,61	19.148.267,54
III. Bilanzgewinn	210.457,30	204.154,87	184.079,47
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	57.490,00	29.215,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	444.958,15	442.984,86	409.735,97
C. Verbindlichkeiten			
1. gegenüber Kreditinstituten	47.012.064,42	47.314.639,85	41.573.356,41
2. gegenüber anderen Kreditgebern	48.346,31	49.040,27	49.733,05
3. Erhaltene Anzahlungen	3.634.026,86	3.457.715,97	5.454.090,67
4. Verbindlichkeiten aus Vermietung	93.839,26	88.859,25	84.937,31
5. aus Lieferungen und Leistungen	977.775,77	1.539.581,72	927.027,87
6. sonstige Verbindlichkeiten	66.875,75	89.055,20	76.292,37
D. Rechnungsabgrenzungsposten	266.349,11	55.648,54	22.236,43
Bilanzsumme	99.450.240,57	98.644.290,82	91.342.724,95

Wohnbau Lemgo e.G.

Gewinn- und Verlustrechnung	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	13.125.792,16	12.685.490,08	12.371.443,04
2. Veränderungen des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen	321.386,60	36.649,88	120.374,26
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	213.510,00	376.880,00	480.865,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	403.826,23	2.512.956,99	339.038,35
5. Aufwendungen für bezogene Leistungen			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	-5.665.727,52	-5.943.498,05	-5.119.354,06
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	0,00	0,00	0,00
6. Rohergebnis	8.398.787,47	9.668.478,90	8.192.366,59
7. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-1.446.630,77	-1.524.810,54	-1.558.506,81
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-378.845,10	-432.290,56	-436.741,56
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.401.816,36	-3.161.333,18	-3.044.753,82
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-643.148,56	-604.101,59	-800.048,59
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	4,80	4,80	8,80
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.634,54	1.756,23	1.852,33
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-65.555.186,00	-676.333,77	-701.070,19
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-63.025.199,98	3.271.370,29	1.653.106,75
14. Sonstige Steuern	-382.359,76	-358.000,42	-399.027,28
15. Jahresüberschuss	-63.407.559,74	2.913.369,87	1.254.079,47
16. Einstellung aus dem Jahresüberschuss in Ergebnismrücklagen	-1.195.000,00	-2.680.000,00	-1.070.000,00
17. Bilanzgewinn	210.457,30	204.154,87	184.079,47

5. Zweckverbände – Mitgliedschaften

5.1. Sparkassenzweckverband des Kreises Lippe und der Städte Bad Salzuflen und Lemgo

Mitgliedschaft:

unmittelbar, 33,33 %

Beteiligung:

Sparkasse Lemgo AöR am Sparkassenzweckverband des Kreises Lippe und der Städte Bad Salzuflen und Lemgo, mittelbar, 33,33 %

Gemäß § 12 Satzung des Sparkassenzweckverbandes des Kreises Lippe und der Städte Lemgo und Bad Salzuflen werden Überschüsse, die zur Ausschüttung gelangen können, zu je 1/3 auf die Verbandsmitglieder verteilt.

Basisdaten:

Der Sparkassenzweckverband des Kreises Lippe und der Städte Bad Salzuflen und Lemgo hat ihren Sitz in Lemgo und wurde am 01.08.1977 gegründet. Der Beitritt der Stadt Bad Salzuflen erfolgte am 31.08.2002.

Sparkassenzweck:

§ 2 Sparkassengesetz NRW:

(1) Die Sparkassen haben die Aufgabe, der geld- und kreditwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft insbesondere des Geschäftsgebietes und ihres Trägers zu dienen.

(2) Die Sparkassen stärken den Wettbewerb im Kreditgewerbe. Sie fördern die finanzielle Eigenvorsorge und Selbstverantwortung vornehmlich bei der Jugend, aber auch in allen sonstigen Altersgruppen und Strukturen der Bevölkerung. Sie versorgen im Kreditgeschäft vorwiegend den Mittelstand sowie die wirtschaftlich schwächeren Bevölkerungskreise. Die Sparkassen tragen zur Finanzierung der Schuldnerberatung in Verbraucher- oder Schuldnerberatungsstellen bei.

(3) Die Sparkassen führen ihre Geschäfte nach kaufmännischen Grundsätzen unter Beachtung ihres öffentlichen Auftrags.

Gewinnerzielung ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebes.

(4) Die Sparkassen dürfen im Rahmen dieses Gesetzes und den nach diesem Gesetz erlassenen Begleitvorschriften alle banküblichen Geschäfte betreiben.

Verbandszweck:

Förderung des Sparkassenwesens im Gebiet seiner Mitglieder.

Organe:

Verbandsversammlung

Jeweils fünf Vertreter der Stadt Bad Salzuflen, des Kreises Lippe und der Stadt Lemgo.

Verbandsvorsteher:

Landrat Dr. Axel Lehmann (bis 31.10.2020)

Bürgermeister Dirk Tolkemitt (ab 04.11.2020)

Personal:

Der Zweckverband beschäftigt kein eigenes Personal

Produkt Haushaltsplan:

016 100 100 400

5.2. Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg / Lippe

Basisdaten:

Der Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg / Lippe hat seinen Sitz in Lemgo und wurde am 01.06.1977 gegründet.

Verbandszweck:

Der Zweckverband hat das Ziel, den Verbandsmitgliedern die im Rahmen der technikunterstützten Informationsverarbeitung geforderten Dienstleistungen zu erbringen. Hierbei ist die Organisationshoheit des einzelnen Verbandsmitgliedes unter Berücksichtigung der wechselseitigen Informationsbeziehungen sowie wirtschaftlicher und technischer Gegebenheiten besonders zu beachten.

Verbandsmitglieder: Die Mitglieder des Zweckverbandes sind die Kreise Lippe, Herford und Minden - Lübbecke sowie 36 Städte und Gemeinden aus diesen Kreisgebieten.

Organe:

Verbandsversammlung:

Bestehend aus den Vertretern der Verbandsmitglieder. Jedes Verbandsmitglied entsendet einen Vertreter. Vorsitzender ist Bürgermeister Rainer Heller.

Verwaltungsrat:

Zwölf von der Verbandsversammlung aus deren Mitte benannten Mitgliedern sowie dem Vorsitzenden der Verbandsversammlung, dem Verbandsvorsteher und dessen Stellvertreter

Verbandsvorsteher:

Dieter Blume, Bürgermeister Stadt Petershagen

Geschäftsführung:

Lars Hoppmann

Personal:

2019	326 Mitarbeiter
2020	331 Mitarbeiter
2021	340 Mitarbeiter

6. Vereine – Mitgliedsbeiträge/größere Zuschüsse 2019 – 2021

Konten: 5441200, 5441210

2019	2020	2021	
55,00 €	55,00 €	55,00 €	Arbeitsgemeinschaft deutscher Sportämter, FD 40
98,00 €	98,00 €	98,00 €	ABA Fachverband offene Arbeit mit Kindern, FD 511
25,00 €	25,00 €	25,00 €	Bibliotheksverein OWL e.V, Bücherei
305,00 €	321,00 €	332,00 €	Bund deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e.V., FD 32
410,19 €	412,68	435,30 €	Klima-Bündnis e.V./CLIMATE ALLIANCE, FD 61
550,00 €	550,00 €	-	Deutsche Gesellschaft für Badewesen e.V., FD 40
855,00 €	864,00 €	876,00 €	Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser u. Abfall e.V., FD 66.3, (Mitgliedsbeitrag und Kanal-Nachbarschaftsbeiträge)
90,00 €	90,00 €	90,00 €	Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte u. Jugendgerichtshilfen e.V., FD 51
314,00 €	314,00 €	314,00 €	Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V., FD 51
1.461,00 €	1.549,00 €	1.611,00 €	Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familie e.V., FD 51
125,00 €	125,00 €	125,00 €	Deutsches Jugendherbergswerk Hauptverband e.V., FD 51
153,39 €	153,39 €	153,39 €	Deutsches Kinderhilfswerk e.V., FD 51
43,00 €	43,00 €	43,00 €	Europa-Union NRW
18,00 €	18,00 €	18,00 €	Fachverband der Kämmerer in NRW e.V., FD 20
50,00 €	80,00 €	80,00 €	Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V., FD 20
240,00 €	240,00 €	240,00 €	Fachverband der Landesbeamten Westfalen-Lippe e.V., FD 50
50,00 €	30,00 €	30,00 €	Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V., FD 10
45,00 €	45,00 €	45,00 €	Grabbe-Gesellschaft e.V., FD 10
150,00 €	150,00 €	150,00 €	IDR e.V.
620,00 €	620,00 €	620,00 €	Interessengemeinschaft der Städte mit Theatergastspielen e.V., Kulturbüro
2.873,52 €	2.878,93 €	2.878,93 €	KGst, FD 10
2.970,00 €	2.970,00 €	2.970,00 €	Kommunaler Arbeitgeberverband Nordrhein-Westfalen e.V., FD 10
100,00 €	100,00 €	100,00 €	Landeshauptstadt Hannover

3.302,80 €	3.306,92 €	3.316,15 €	Landesverband der Volkshochschulen e.V., VHS
786,94 €	786,94 €	786,94 €	Lippischer Heimatbund e.V., FD 10
7.800,00 €	8.051,00 €	8.432,80 €	Lippischer Feuerwehrverband e.V., FD 37
128,31 €	125,07 €	128,31 €	PEFC Deutschland e.V., FD 82
1.373,00 €	1.380,00 €	1.383,00 €	Rat der Gemeinden und Regionen, FD 10
2.000,00 €	-	-	Stadt Gelsenkirchen, Netzwerk Innenstadt NRW
23.740,00 €	23.920,00 €	23.920,00 €	Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen e.V., FD 10
192,94 €	212,23 €	213,72 €	Verband der Bibliotheken des Landes NRW e.V., Bücherei
984,06 €	984,06 €	1.180,55 €	Verband deutscher Musikschulen e.V., Musikschule
360,00 €	360,00 €	360,00 €	vhw - Bundesverband für Wohneigentum und Stadtentwicklung e.V., FD 10
157,56 €	157,56 €	166,4 €	Waldbesitzerverband e.V., FD 82
300,00 €	330,00 €	330,00 €	Kommunen für biologische Vielfalt e.V.

Größere Zuschüsse

Konten 5318xxx

2019	2020	2021	
23.000,00 €	23.000,00 €	23.000,00 €	AWO Kreisverband Lippe e.V.
91.025,00 €	93.756,00 €	107.819,40 €	Nordwestdeutsche Philharmonie e.V.
109.663,30 €	111.502,43 €	113.060,47 €	Umweltzentrum Heerser Mühle e.V.
54.800,00 €	68.134,67 €	62.400,00 €	Arbeit – Wohnen – Bildung e.V.

Betriebskostenzuschüsse, Zuschüsse für andere erbrachte Leistungen oder Aufwandsentschädigungen werden hier nicht dargestellt.